



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 152 (1941)

307 (8.11.1941) Samstag und Sonntag

urn:nbn:de:bsz:mh40-247156

# Neue Mannheimer Zeitung

Arfdetat wöchent. Inni Bezugepteffe: Frei Haus menati 1,70 M a 20 Pl Tedgeri , in uni Sefukulisk abgeb 1,70 M och de Pols 2,00 M einfal Bestungeigen einfligier Grundpreife Allemangeigen einfligier Grundpreife Allemangeigen den des jazzellen des geließ für Kentellen in der Bezugepteffer is Bestungeigen den den karterien men der ein geließ ist der Engengen in des finderen und geneuten der den geließ ist der eingesten der den geließ ist der Engeließ ist Engeließ in der Engeließ ist einer Engeließ ist der Engeließ ist einer Engeließen in ihr Engeließ ist einer Engeließen enter Engeließen enter Engeließen enter Engeließ ist einer Engeließen enter Engel

Samstag. 8. November / Sonntag. 9. November 1941

Bering, Ochriftleitung und Sauptgeichlitisftelle It 1 4-4. Fernfprecher: Cammel-Nummer 16 bit Bolided-Runte: Rarforube Nummer 175 50 - Drubtunidrift: Nemagert Mannbeim

152. Jahrgang — Hummer 307

# Stalin erzählt Märchen...

## "Nur 378000 Vermißte" — "Wo bleibt die zweite Front?"

EP. Stodholm, 8. November.

Stalln bielt über ben fomjetifden Rundfunt eine Rede, in der er tros feiner einleitenben Behauptung von angeblich nicht einmal die Zweimillionen-Grenge erreichenden Comjetverinften und angeblich in die Millionen gehenden beutiden Berluiten und von bem "Miferfola" ber beutiden Armee in bringender Form die Forderung noch Errichtung einer zweiten Front in Europa erhob.

"In Europa muß in nachfter Bufunft endgultig

forderte er,
Am Freitag dielt Stalin anlählich einer Truppenparade auf dem Roten Plat in Modfau eine
neue Aniprache, in der er derwordsch daß die Referven und Hilbsquellen, die der Sowjetunion zur Berfügung lünden, unericopilich feien. Daß
jowjetische Bolf sei einig. Deutschland dagagen ftehe
einer Ratastropde gegenüber. Stalin wiederholte
seine Ertlärung, daß die Deutschand das Rimionen im
Kampf gegen die Sowjetunion verloren hätten. Die
Anstrengungen, die Deutschand machen müsse, würden es schließlich zum Ertlegen dringen. Den Eindringlingen feche der Tod bevor.

Der Wahrheitsgehalt der Rede mird eindentig durch die grotoste Behauptung, die Jahl der somjetischen Bermisten betrage nur 878 000 Mann, seigetlegt Allein in der Vernichtungsschlacht allein in der Vernichtungsschlacht abr märis Riem verloren die Sowjetä 665 000 Gesfangene, und in der Toppelichlacht von Bjadma und Brjanit betrug die Jahl der botlchewistischen Gejangenen 657 948 Mann, indgelamt aber vers lor Stalin schon über drei Millionen an Gesangenen, mährend er in seiner Rede nur 878 000 Mann vermist. So groch wie die Tidtrepang dieser Jahlen ist die Glaubwürdigkeit auch der übrigen Behauptungen, Behauptungen,

Wenn Stalin sich in seiner Rede auch noch so sehr bemüht, die bolichemistichen Massen über die verzweiselte Lage zu täuschen, und wenn er auch noch so viel
ichone Worte gebraucht und saliche Jahlen bennst,
um den verdummten Menschen der Sowjetunion die
Deutschen als die Berlierenden binzustellen in kann
er doch seine verzweiselte Stimmung nicht nänglich verdeimlichen. Direkt und indirekt nuch er bezengen,
daß die Angrisswassen der bolichewittischen Sicharmeen zertschlagen sind, und daß ein Gebiet verloren
ging, daß dreimal so arch ikt wie das Deutsche Reich.
Seine Tiraden werden zuschanden vor den nüchternen Jahlen. In der Zeit vom 22 Juni die zum 31.
Oftober per loren die Boliche wisten 1600000
Lusdrattilometer; und was noch wichtiger
ist, das verlorene Gebiet umlaßt den weitaus größten
Teil der sowjetischen Produstion und der Rüstungsindustrie, Diesen uneriehlichen und tödlichen Gerlust
verschweigt Stalin, weil es seine ganze Rede hinfällig machen würde. Benn Stalin fich in feiner Rebe auch noch fo febr be-

#### Die wirklichen Verluste der Sowjets

dnb Berlin, 7. Rop.

Genaue Rachprufungen und frestitellungen er-geben daß in der Beit zwischen dem 22, 8, und dem 30. 8. nabesu 800 fom jetische Divisionen mit ber Daffe ihres Kriegsgeraten von ben bentiden Truppen vernichter morben find. 3m einzelnen waren eg

217 fomjetifde Schliten Divifionen 50 Banger Divifionen

19 Ravallerie-Divifionen Gebirga-Divifionen

2 Bollomebr-Divifionen,

gufammen mitbin 297 fowjetifche Divifionen. Diefe labl erhöht fich um

> 3 Buftlande-Brigoben Infanterie-Brigaben

Banger-Brigade.

Im Laufe des Ofiober festen fich diese ichweren Berlufte, die dis jum 30. 9. für die Cowiets einen Gefamtausfall von mindeftens iechs bis fieben Milionen vollausgebildeten Soldaren bedeuten, fort. In der Schlacht nordlich des Afowichen Meeres wurden Anfang Ofiober die Mane der 9. und 18. Cowieten Armee vernichtet. Mm 18, 10. war die Doppelichlacht von Brianff-Biasma mit einer Gefangenengahl von 658 000 beendet. In biefer Echlacht wurden acht fo-wietifche Armeen gerichlagen. Die Bolfchewiften ver-

67 Schüben-Divifionen 6 Ravallerie-Divifionen 7 Panger-Divifionen,

6 Panger-Brigaben So haben bie Bolicewiften biober elle minbe : Bo haben die Lintidewinen bioger alis men befien o 289 gelchloffene großere Berbande pertoren, beren Erfan ihnen nicht
mehr möglich sein mirb. Anogelamt bedeutet dies
einen Gesamtanofan von mindeftens fieben bis
acht Millionen Soldaten seit Beginn des Ofiseld.

#### England und Stalins Zweifronten-Wunsch

Drabibericht unferes Rorrefpondenten - Stoffholm, 8. Non.

Es perfteht fich von felbit, bag Staling Rebe in England eine gute Breffe bat, jedoch batte man feine ungetribte Freude an feinen Audführungen, und fein Dinmeis, daß er auf die baldige Errichtung einer gweiten front in Europa hoffe. rubrte in England an eine offene Bunde. Seitdem Bord Gorte Bericht über Dunfirden erfcienen mar. der bas britifche Bublifum die Schwierigfeiten einer improvifierten Laudung auf dem Kontinent einiger-maßen abnen lieft, war die Distuffion über diefes Thema faft eingeichlafen, Stalins Andentung bat je-boch wieder Del in das Feuer gogoffen. "Dailv Mait" möchte in ihrer Berlegenheit vermnten, das

Stalin mit seinen Borten teine Aritit ausüben, son-bern nur eine Tatlache bestätigen wollte. "Er weiß ichr wohl", so führt das Blatt fort, "daß ber Hall Frantreichs auf lange Seit jede Hoffnung auf eine wirtsame Offensive im Besten beseitigt hat." Das Blatt meint bann, daß "wenn Stalin eine andere bri-tische Offensive als gerode im Besten gemeint habe, seine Erwartung vielleicht hald in Erfüllung geben tonnte"

"Daily Telegraph" bezeichnet Stalins Soffnung ale "febr natürlich" und erflärt, baß auch Eng-land einen Sweifrontenfrieg gewünscht batte. In

diefem Busammenhang fann die Zeitung es fich nicht entlagen, Stalln indireft einige fleine Bos-beiten au verfieben au geben. Es meint nämlich, daß hitiers Erfolge darauf beruften, daß ibm ge-flattet gewesen sei, fich mit feinen Gegnern nachein-ander einzeln zu beichäftigen.

"Dailn Telegraph" wirft allo Stalin damit burch die Blume por, bah er felbit es verfennt babe, einen Zweifrond ntrieg gesen Dentickland ju ichaf'en, weit er im Beptember 1939 ober im Fribjahr 1940 nicht von fic and lobgeichlagen

# Britischer Bomber-Angriff abgeschlagen!

Die Engländer verileren bei Ihren Angriffen in der vergangenen Hacht 27 Bomber

(Buntmelbung ber 9 9 3.) + And bem Gubrerhauptquartier, 8. Ron. Das Obertommando ber Wehrmacht gibt

Bei den Berfolgungotampfen auf ber Rrim vernichteten beutiche und rumanifche Truppen am Subbang bes Jaila-Bebirges eine fowjetifche Ravallerie:Divifion. Bei ber Enge gur Land: junge Aerifch murbe eine 10 Am. tiefe, nengeit-lich anogebante Stellungogone burchftogen. Die Berfolgung des hier geschlagenen Gegners ift

Die Luftwaffe vernichtete in ben Bemaffern füdlich Jalta einen Transporter von 8000 BRT. Ein rumanifches Unterfeeboot ver fentte im Schwarzen Meer fowjetifde Trans. porter von inogefamt 12 000 BRI.

3m Atlantit versenften Unterseeboote vier sein dliche Sandels schiffe mit zu-sammen 28 000 BRT. An der britischen Rord-ostfüste griff die Lustwasse bei Tage mit guter Birkung die Dockanlagen in Bluth an. In der letten Racht bombardierten starte Kampffliegerverbande in Dft- und Sudoftengland verdiebene hafenanlagen, befonbere in Sunber-

land. Bolltreffer in Berften und Berforgungos betrieben riefen heftige Explofionen und anos gebreitete Brande hervor. Oftwarte Aberbeen wurde ein britifder Berftorer burch Bombeus murf verfenft.

Der Beind flog in der letten Racht an vielen Stellen in das Reichsges biet ein. Durch Bombenwurf auf Wohnviers tel, u. a. auch in der Reichshaupt find bt, hatte die Zivilbevölkerung geringe Berluste au Toten und Berletten. Die angerichteten Schäs den sind unbedeutend. Demgegenüber hatte die britische Kultwasse besonders schwere Berluste 27 der augreisen den Bomber sielen der deutschen Abwehr zum Opser.

Der Luttangritf auf Berlin

Wuntmelbung der RM 8.1 + Berlin, 8. Rovember,

Berlin murbe in ber Racht vom 7, jum 8. Rovems ber zweimal von mehreren briti den Bombern ausgegeisten. Durch Bombenabmur'e entftanden in Bohnbegirten Gebaube- und Sachichaben in ben. Gleben Personen wurden getotet und 21 versleht. Sie besanden fich alle außerbalb der Lutichnitz röume. Mit bem Ableben einiger Schwerverlegter muß noch gerechnet werben.

# Interessante Eingeständnisse Churchills

Er weiß nicht, warum er Krieg führt und wie er ihn gewinnen soll

Drabibericht unferen Rorrefponbenten - Stodholm, 8. Nov.

In "einem norbontlichen Ort Englande", wie fich Reuter gegeimnistuerifch ausbrucht, hielt Chur-chilf geftern eine Rebe, deren Anlag und Auditorium Renter gleichfalls aus ichwer erfichtlichen Gritaben der Welt porenthalt. Wenn man aus dem Inhalt feiner Rede einen Galuft auf bas Publifum gieben darf, fo würde flar fein, bag es reichlich primitio gewelen fein muß. Das mas der Bremterminiter von fich gab, war viel weniger eine Rede, wie fie im allgemeinen von fiftrenden Bolitifern gehalten an werden pliegt, als vielmehr eine Dellamation allau pertrauter Spruche, ju benen Churchill freilich immer dann Buflucht wie zu einem Manichgift nehmen muß, be unangenehmer, peinlicher und unerträglicher fich die wirfliche Loge Englands gestaltet,

Churchill mag lich felbft fragen, mas es feinem Band nüt, eiwa die "unüberwindliche Entichloffen beit bes britifden Boltes" gu betenern, wenn auf der anderen Seile auch nicht ber geringfte Unhaltspunft für eine engliche Chance mehr zu erbliden ift. Gelbft ber feellichen Berfaffung einer Buborericaft mag er mit einer berart mageren Roft faum mehr dienen, wenn er nicht gleichzeitig imftande ift, ihr auch etwas Greiftvares zu zeigen, irgend eiwas, das wirklich Anlak zu der Boffnung dieten fönnte, daß die "Entichloffenheit" auch endlich ihren Breis erhalten fönnte. Aber hierzu wußte Churchin nichts besteres zu igen, als daß er auch im Beltkries auf die Groos mie man den Fries ge-Belifrieg auf die Frage, wie man den Rrieg ge-minnen tonne, teine Antwort gemußt habe.

Ehnrchin gestand bann im hindlid auf ben gesenwärtigen Rrieg, bag er bin und wieber fich felbft frage, weshalb England fich eigentlich von

neuem ben Leiben eines Rrieges untergieben

Eine folde Frage aus dem Munde eines, Man-nes au vernehmen, der felbit feit Jahren nichts un-verlucht gelaffen bat, diefen Krieg berdeizusüberen, ift freilich entwaffnend, und fo fann es auch nicht verwundern, daß ausgerechnet Churchill fich au dem San verfteigt, niemand habe gabere Anftrengungen als England gemacht, es au vermeiden, in den Krieg vermidelt zu werden. Es ift Churchill offenbar entgangen daß die Downingftreet felbit es mar, die am 3. September 1989 ben Krieg an Deutschland erflart batte, Jeboch batte Churchill mabrend seiner Rebe auch eine der wenigen Anwandlungen von Ehrlichfeit, die in dem Bedauern lag, mit dem er feftftellte, feit, die in dem Bedanern lan, mit dem er seststelte, daß man den "preußischen Militarismus" nachdem er gesessellt worden sei, "in neuer und noch gesährlichere Komn" dase wiederfommen seben. Selbstwerkändlich vergaß Churchist nicht den hin weiß auf die USA, die "alleg nach ihren Krässen tun, um und mit dem zu versehen, was wir zur Fortsehung des Krieges benötigen", und auf den Krieg in der Sonischung beschieden des benötigen", und auf den Krieg in der Sonischung beschieden benötigen", und auf den Kriege in der Sonischen er, etwas untlar freilich, "tiese Bedeutung" zuschrieb. Was auch sonis siber die englische Allianz mit den Bolschewisten geschrieben und geredet worden ihr so übertrumwise Churchist doch alles disher Dagewesene mit der Festiellung: "Bir befinden uns in aut der Gefeitellung: "Bir befinden und in Bir fonnten

Bir founten und vorftellen, bag es felbft nicht wenige Englander gibt, die heimlich benten mogen, bag bamit des Guten doch guviel getan murbe. Churdill ichlof feine Predigt mit der Inrifden Benbung:

Miles wird für die Welt beffer merden. Die Ges schiefte wird den Ehrenfrang benen geben, die anobarrten und niemals gurudwichen."



Feodosia auf der Krim genommen In der Mitte des Bilbes fiebe man die albe Feftung der 20 000 Einmobner gabienten Tiede. (Cherl., Banber Dinletpler. R.,

#### Warum die Opfer?

\* Manuheim, 8, Rovember.

Bas mare geichehen, wonn an jenem 9. Rove mber 1923 bie nationalfogialiftifche Revolution gegludt mare? Benn bie baperliche Canbespoliget des Oberft Seiffer am Minchner Obennplat nicht deicoffen, fondern fic, wie ibr Chef es ein paar Stunden porber dem Führer der Rationallogialiftifden Deutschen Arbeiterpartei im Raufch und im 3mang des erregenden Erlebniffes im Bürgerbraufeller in die Band verfprocen batte, fich mit ihr verblindet hatte? Wenn mirflich die gefdichtliche und militariiche Autoritag Lubendorffe ausgereicht batte, ben Rorben bes Reiches ber fiegreichen Revolution im Buben au öffnen? Wemn Abolf Sitler anftatt in bas Band-Saus feines Münchner Berleger-Freundes Lebmann nach Uffing flüchten gu muffen, mirflich ichen bamala feinen flegreichen Gingug durche Brundenburger EDE und in die Reichofanglei batte balten tonnen?

Die Groge ift oft bin und ber distutiert morben und fie bat auch ficher die Gemitter weiter Teile bes deutiden Bolfes bewegt. Aber die Grade muß obne Antwort bleiben, benn bie einzige Autoritat, die barauf Antwort geben tonnte, Die Gefchichte felbft, hat fie verwehrt. Der einzige Mann aber, ber fich neben biefe ichweigiame Autoritat ber Weichichte ftellen darf, der Führer felbit, bat in mehr als einer Rebe barauf bingewiefen, daß ein Giea bamals fein Wlad, fonbern ein Unglild für bie Bewegung und damit für das Reich gewelen mare.

Die Bewegung bes Notionallogialismus, bie fic porgenommen batte, bas Deutiche Reich und bas dentiche Bolf nicht nur aus den Geffeln des Berfailler Bertrages qu erlofen, fonbern bem Reich eine neue Form und dem Bolf einen neuen Beift und eine neue Seele zu geben, brauchte die farteude und auch die fühnende Rraft den Dp. fere. Erft in biefem Dofer lauterte fie fich gur vollen Rlarbeit, erft in ibm gewann fie ibre Starte und Unbedingtheit, erft an ibm ergog fie fich aur pollen Erfenntnig ihrer biftorifden Miffion. Und erft bamit gab fie dem Sieg, den fie ipater ertampfen follte, ben Abel größten menichlichen und größten geichteit. lichen Berbienfres.

Bor allem aber gollte fie erft bamit ber Be-ichichte ben Tribut, ben biefe für jebe große Zat verlangt. Denn niemale bot bie Gefdichte fic eine große Ent abbitten und abbandein laffen, immer mußte fie ertampft und ercungen metben. Das ift bie große immanente Gerechtigfeit der Weichichte: bas ift aber auch ber große Eroft, ben fie für uns bereit balt: fie bat vor bie Zat bas Opfer gefest, aber fie fest auch nach bem Opfer, dem im rechten Beift, in Bereitschaft, Demut und Tapferteit gebrochten Opfer, ben Gieg. Gie verlangt nichts umfonft pon und, fle gibt bas, mag fie uns abforbert, mit Bine und Biniebginfen gurud. Richt bem eingelnen, gewiß nicht; beffen Opler behalt fie als Ca-men und Pfand. Aber dem Gangen, ber Ra-tion, bem Staate, dem Reiche, Gefchichte ift immer Bufunft, fie ift es auch bier: pon der Gegenwart nimmt fie, ber Bufunft gibt fie: unferen Rinbern, die einmal an ben Grabern ber Opfer von beute fteben und fie bantbar fegnen follen . . .

In folder Befinnung weift ber Tag bes 8. Rovems ber, ber Opfertog ber national gung, der gleichzeitig ber Reim Tag ibred auffinf. tigen Sieges fein follte, weit auch in den großen Rampf und in bas große Opfer unferer Beit binein,

Bir mollen es nicht leugnen, wir mollen es voll Tapferfeit und voll Stold fagen: wir tragen idmer an den Opfern biefer Beit. Es it faum eine Familie im deut'den Baterland, Die nicht unter ihrem Schatten ftunde. Raum ein Daus, bas nicht der Schatten des mftrgenden Tobes, der bente aber bie Erbe geht, icon geftreift bat e, unb in viele, febr viele ift er eingefebrt und bodg nun ale die große, gabnende Leere auf bem Blat, auf dem einft der Bater, der Sobn, der Bruder und ber Brautigam gefeffen bat. Bir wiffen darum, und wir nebmen es mabrhaftig nicht leicht: weder das Dofer berer, die braufen ftarben, noch bas Owler berer gu Saufe, die ibren Tob jeht burch ibr Leben

Wir miffen auch, baf ber Tob in-biefem Rriege nicht andere ift, ale er immer geweien ift: das bittere Abicbiebnehmen eines jungen Bebens, bas noch toum eine Bergangenheit fannte und far bas de Bufunft noch großes, lodenbes Gebeimnis mar: & f er geftorben wird, wie er auch im alten Ar ene acftorben murde: manchmal ale die große, befreiende, rauichhofte Erfüllung, wenn er ben Sturmer im Sturm hinmegnahm, viel ofter aber ale ichmerglicher. qualender Bergicht, wenn bas Leben langfam perfromte. Bir miffen bas und wir ichlieben nicht die Angen bavor.

Denn wir miffen auch das andere: dall biefes Opfer bes Sterbenmuffeng und biefes pielleicht noch bartere Opfer bes diefen Tod Ertragenmitffeng biesmal einen boberen, troftlicheren, befreienderen Ginn batte ale in jenen anderen Togen. Richt nur weil biesmal neben biefem Opfer fo nane ber Steg fteht. Sicher bat auch das fein großes Giewicht: über feinem der vielen Graber, bie in ber flandrifden Gbene, in den Bergen Rormegens, im Sand ber afrifaniiden Buite, in der polnifden Beibe liegen und über die jeht der Ednee bes rufflichen Binterg webt, fiebt das Borg "vergeblich", Reben jedem einzelnen von ibnen ftebt ber Gien und bill Bache, folange fich Menichen an blefen Rampf und diefen Tob erinnern werden.

Aber bas ift es ja nicht allein. Der Glen allein ift la fein Bert an itc. Grofe und Sinn gibt ibm erft ber 3med, für ben er erfocien wird. Und bas ift es, mas biesmal als lichter Bogen des Troftes über allen Grabern ftebt. Damale gab

ed smei grobe Befenntniffe jum Opfer und gum Lode: Rameradidait und Baterland. Der Soldat des Weltfrieges ftarb, weil er fein Leben nicht bober icaben wollte, ale fein Ramerad neben iom es tot. Und er ftarb, well er binter fich feine Deimat mußte, bie er mit feinem Boben au fchüten batte. Das gilt alles, nicht in nur gleichem, fonbern in perftärttem Dase auch beute noch. Aber bagu fommt beute ein Denes. Es wird beite nicht mehr blob um das gefämpft, mas beitand, es mirb bente um das gefampit, mas nen merben ipil. Unfer Opfer weit bente gang anders in die Bu-funft als die Opfer, die vor 25 Jahren gebracht werden mußten. In unferem Opfer wird beute eine gange neue Belt neu geftaltet Bir feben fa das Werben und Bachfen diefer Welt bereits um und. Bir fpliren, wie ein neues Guropa Beranreift, des Geift non unferem Geifte fein foll; wie bie Beele ber gangen Menicheit fich an wandeln beginnt, noch ber Pragung, bie fie von unferer empfängt; wie das uralte gebeime Ringen gwifden den Idealen der europäifchen Menicheit und den Umbeilolebren bes affiatifden Bolidemillentums, non allen Meniden, Die Europas Ruffur und Trabition ale Beglidung und ale Berpflichtung betradten, all labmender und ichredender Alperud empfunden, fich im Brande ber bilichen Schlachten gu lichten beginnt. Bir feben beute bas voraus, was wir im alten Ariege nicht porausichen connten: Siderbeit für eine unabfebbare Antunft. Das macht unfere Oufer von bente. to fdwer und to fdmerglich fle für ben eingelnen feln mögen, fo finnvoll für bas Gonge, Das erlaubt es und, por ihnen nicht nur tapfer, fondern auch

Und diefe Gefinnung foll uns ben Beg weiter führen, bis er zu Ende gegangen ift. Wir wiffen, wir find noch nicht am Ende unterer Opier angelangt. Roch wird im Often Tag um Tag und Stunde um Giunde gefämpft, gestiten und gehorden; woch ficht im Betten brobend und undeswungen ber Ball der englifden Infelfefrung; noch freben undebrochen bie Quabern Des englifchen Imperlums; noch wif-fen wir nicht, ob fich nicht bie Dacht fenfetts bes Dacans amifchen uns und unferen englifden Gegner ftellen mirb. Aber bas miffen wir: foviel ber Beinde auch febn und merben mogen, und fo boch bie Sinderniffe fein moden, die fie gerifden fich und uneren Glog logen: wir werben fie bezwingen, 23 eil bas Bewicht unferes Opfere ichmerer R als bas bes ibren, weil wir mit unferem Doler eine frobe und freie Bufunft erobern, wo fie mit bem ibren nur eine mube und alte Bergangenbeit pericibigen moffen!

Dorum ftand ber Sieg bisher neben unferem Opfer und barum wird er es fronen am lebten Loge bes Arioges!

Dr. A. W.

#### Die Lage

(Drofiwericht unferer Berliner Schriftleitung)

(Draftvericht unserer Berliner Schrifteitung)

— Berlin, & Ron.
Ter gehrine Wehrmachtebericht spricht über die Kample auf der Krim von den ichtechen Straßenverhöltnissen und dem unweglamen Gedirgägelände sawie von ichten Rachbutlämpsen. Dannt zeigt fich, das es den Sowiets darum geht, die Einschiftungsdasen, die ihnen noch verdieben sind, an decken. Under Druck auf Temakvool, verkärtt sich, was allein ich van deren, die ihnen noch verdieben sind, and decken. Under Druck auf Temakvool, verkärtt sich, was allein ich nachten der Arim gekannts wurden.

Aberend um die lehten Kustenlistbounkte der Arim gekannts wurde, artei die Kluckt der Zowiets von der Halbiniel aur Ratastrophe aus.

Tau alle selbs der militarische Lagebericht im Evening Standard zu, indem er ichreibt: "Bir müßen ums klar darüber werden, das die Berinke der Zowiets unvorstelichen werden, das die Berinke der Zowiets unvorstelichen find. Ueber unieren billichen Bundesgenvisen ist die Ratastrophe nicht erk im Anzug. sie ist bereits hereinasbrochen. Starfickeldt, es gelinge den Trömmern der Arimarmeen nicht, sich vor dem deurschen Ankurm zu retten.

Dalln Ervrek meldet, Stalins dersung sei die Amerikabilie, da England selbs an den eigenen ihm drohenden Angriss benken und Eiswinow als Comjetivischien in Ebolitington sei der richtige Wianu am rechten Plan.

Am Dones der en haben die deutschen und und und und der der der Angelien Plann am rechten Plan.

Im Done ab eden haben die deutschen und un-garischen Abteilungen ebenfalls Fortichritte gemacht. Besanders karf ist nach wie vor die Tätigtelt der Lutiwolse gegen die rückwärtigen Berdindungen der Cowjets. In der Zair vom 1, 10. dis 7. 11. wurden von der Lutiwasse allein 460 Büge schwer beschädigt. Bernichtet wurden in lehter Zeit Wie Committen so-mie 6384 Arasiwagen, Berkört wurden 122 Bahnkose. Maein and diesen Sistern geht bervor wie karf der Rachichub der Sowjets an Mannschaften, Kriegs-material usw. gekört ist.

Svendfa Danbladet' bringt die anderweitig noch nicht veltätigte Weidung seines Sowietberichterkar-ters, daß die entsernten drei Sowietmar-khälle nach Todolff verbracht worden find. Von einer anderweitigen Berwendung hore man nichts mehr. In Todolff würde über das weitere Schichal der drei Warichalle entschieden.

Der "Daily Expreh" bringt gedern noch von einem anderen Kriegsichauplan einen sehr pestimitisch gehaltenen Bericht, nömlich von der Ehlacht auf dem Ailantit. Das Blatz verstentliche den Bericht eines Britischen Schiffskapitöns über feine Bahrt am dem Atlantik. Ueberall iehe man Arammer erditterter Schlachten um die Geleitzuge. Vedenörettungsboote, Flöde aller Art und Mettungsringe treiben an vielen Stellen auf den Weltungsringe ind, der Schiffskapitän bellagt fich noch darüber, das die englische Deffentlicheit fich nur für die verlorene Sowjeischlacht interesser, aber den ungebeneren Anstrengungen der Geleitzüge verkändinisse gegenüberstände.

Die INSS-Agentur gibt gestern außer der Mede Stalins noch einen Befehl Stallins vorlannt, die Krim, Mostau und Leningrad bis zum äußexiten zu verreidigen. Was die Krim verrifft, is tommt der Aufruf viel zu ipät, Mostau und Leningrad nennt der neue Staliniche Aufruf die Ledendquesten Ruslands; desfald werde leine der beiden Städte evalutert und es sei Pflicht der Bevöllerung, zu siegen oder zu Leveben

su Kerden.

Nen weist nicht, auf welche Mettung Stolln noch hofft. Er erreicht damit — worüber er sich klar sein dürfte — nichts als den Rassentod von indgesamt 7. die 8. Williamen seiner "Brüder und Schweitern". Uber das nich dem Massenwörder, der seit 20 Jadien an 20 Milliamen Menschen in den Tod schäte, nicht einen Tag ausbalten, im benderlichen Berein mit seinen plutokratischen Freunden Churchig und Mossevelt das letzte Schickal gegen fich sekandunfordern.

Annbluntftation in Roweit, In Roweit am Per-lifchen Golf ift auf englische Beranlaffung bin eine Runbfuntstation errichtet worden.

# Das USA-Neutralitätsgesetz gefallen

Der Senat stimmt mit 50 gegen 37 Stimmen der Aufhebung der Sperrzonen für die USA-Schiffahrt zu

(Guntmelbung ber R M 8.) + 28 afbington, 8, Rovember.

Der Senat nahm mit 50 gegen 37 Stimmen die Borlage für die Bewaffnung und Entfenz bung von USA-pandelofchiffen in die Kriego-

Washington begrist Litwinsw (Buntmelbung ber Rm 3.)

+ Berlin, 7. Rovember. Die Ernennung bes berlichtigten Cowjets juden Lit win om . Sintelftein aum Bote ichafter in Baftington bat in ber verjudeten Reugorter Prefie — wie nicht anders zu ers warten — belle Begeifterung ausgefolt.

Die "Reuport Times" last fic aus Bafbington Die "Neunork Times" läst sich aus Washington berichten, bort berriche die Ansicht von. das Stalln mit dieser Ernennung seinen tichtigten Dipsomaten in die Bereinigten Staaten entsandt, der fich in Washington großen Anschend erkreue. (!) Er tiede im Rang gleich mit dem britischen Butschafter Saliar, denn beibe seien Außenminister gewesen. Stalln babe Liminow fraglos deshald nach Washington entsand, weil er das Gesubl habe, das er dadurch großen Einstein in der UNA Dauprhadt anauben lönne, denn Washington sei zur Zeit sin die Sowieles der wichtigkte dipsomatische Voten. Liminow werde wahrscheinlich seine Gaupraufgabe darin seben, werde wahrigeinlich feine Sauptaufgabe darin seben, bas die Probleme der UEA-Ditse für die Sowiets ichnealtens geloft werden. Richtamtliche Stellen härten die Borauslage gemacht, das die Ernennung der Borlaufer noch engerer Beziehungen zwischen den Vereinigten Stooten und der Sowietunion sein

United Pret fellt gleichfalls felt, bag man in Bafdington über bie Babl Litwinsma boch befriedigt fei. Bafbington erhalte damit ben aführenden Diplomaten ber Beli" (1).

#### Roosevelt "appelliert an die Arbeiter"

Drabtberichtunieres Rorreiponbenten — Biffabon, 8. Mov.

Roofepelt benutte ben Kongret bes ebemali-nen Zuternationalen Arbeitsamtes in Gent, bas fic nach bem Zusammenbruch bes Bolteconnbes in die Bereinisten Staaten ilüchtete, um die ame-rifanischen Arbeitste in einer Rebe an einer Ber-längerung ber Arbeitsteit zu bewegen.

Der logenannte Arbeitskongreß bat, obwohl Ber-treter von allen möglichen Landern, barunter 15 Mit-glieder von Rabinetten und ehematigen Robinetten, an der Spine der Kellvertretende britische Bremier-miniter Attlee, eine gange Woche lang rebeten, tei-nen einzigen Gedanken, geschweige benn eine Zat ber-

Das einzige vofitine Ergebnis liegt in der Aufforderung aur Berlängerung der Arbeitszeit. Alle übrigen Vidne in fozialen Reformen wurde auf die Zeit noch dem Kriege vertagt und man behalf sich im Geilt der nach den UZM berlibergebrachten Gemier Tradition mit dem üblichen Bedelfsmittel von Ausschaffen, die in der nächten Zeit die sozialen Franzen "tudieren" sollen. In derartigem Studium vestand beinabe W Jahre lang auch die Sauptiätigkeit des Internationalen Arbeits-amtes, als es noch seinen Sis in Gens hatte. Praf-tische Bestungen hatte es nicht aufgunztien. Tafür versanden es aber die amerikanischen Arbeits-krielken, die infolge des Absinstens der Produktien durch Streifs und soziale Torderungen der Arbeiter karf beunruhlat sind, den Kongres und damit auch

ben Profidenten unter burtften Drud gu feben und für bie 3mede ber jogialen Reafrion gebubrend aus-

Durch bie fogial Mingenden Janfarenitobe dieses merkwardigen Arbeitstongreffes und durch die Rebe des Profidenten, die feinen Abfclind bildete, foll die Sprache der Wirfliedeit übertont werden

Hallfax' Spie&rutenlaufen (Buntmelbung ber 9 32 3.)

+ N-uport, S. November.

Diner United-Pref-Weldung aus Eleveland gu-tolge war der britische Bolichafter Bord hal if ar erneut die Blelicheide von Proieftfundgebungen fel-tens patriotischer IDA-Mutter, als er zum Mittog-effen im Union-Elub erschien. Die Francu trugen

Platote mit den Ausschriften "Die Union mis England dedeutet, Hochverrat" oder "Gerdorvenes Almoltench für uniere Soldaten, Orchideen hir Badu Dalifax".

Ein defanntes Blatt des Mittelwehens weimt in einem Artifel zu der Bombardierung dalifax" mit faulen Eiern und Lomaten durch Detroiter Frauen, die Art und Weile, wie die Entrükung der amerikanischen Franch zum Ausdruck gekommen sei, sei unverzeiblich gewesen, die Entrükung als solche sedoch absolut gerechteriste. Dalifax sei der der Weilenng, woer nicht dem UDM-Bolt affrediern worden. Er sollte dacher seine Lättgfelt als Bertreter Englands auf Rossevell und auf das Sinalddepartement beschänken. Dalifax Aucherungen sein departement beidranten balifar' Meuberungen felen ogr harmtos gewesen, aber icon die Tatjache Auftretens, um die bffentliche Meinung in ben than gu beeinfluffen, bedeute eine glatte Unvericommbeit.

#### England will Frankreich blockleren

Auch die Lebensmittelgnfuhr and Afrita foll abgefchnitten werden igunfmelbung ber ## 8.1

Berlin, 7. Rovember. Der britliche Blodabeminifter Dalton er-

flarie, England werbe den frangofilden Safen Marfeille blodieren, um grautreich von feinen Julubren aus Nordafrifa absuschneiben. Gleichzeitig forbert die englische Leitung "Tailu Mail" eine totale Biodade über Frankreich. Das Blatt wendet fich in einem Leitartifel gegen das nordamerifaniich frangoffiche Abfommen gur Belieferung des unbejesten Gebietes Frankreichs mit Rabrungsmitteln. Die Frangofen transportierten Bannware an Bord ihrer Zchiffe, was un-

rierten Sannware an Bord ihrer Schiffe, was unterbunden werden militie. Als Bannware waren
aber von der englischen Regierung auch Ledensmittel, wie Bananen, Ananas und andere Produkte der Tropen dezeldnet. Die Zeit ift gefommen", ichreibt das Blatt, "eine riefige Blodade über Bichp-Frankreich zu verfängen und zwar im Interesse unserer Belöftverteidigung!"

#### Finnlands Nein

Gin Gingeben auf Die euglifden Gorberungen mare Selbitmorb

Drabtberidtunieres Rorrefponbenten

- Stodholm, 8. Ronember. Amgesichts der in der angelfächlichen Presse gegenmörtig besonders lebbosten Debatte um Finnlands Dattung beichöftigt sich heute die Delkingtorier Zeitung "lust Inomi" mie dieser Frage. Auf die Forderung Londons und Wasbingtons, die sinnischen Truppen aus Ofterellen gurückzuziehen, albt "Unsi Enomi" eine eindeutige Antwort und ichreibt,

bag bas Berjagen bes Geinbes ans Fernfarellen eine Lebensbebingung ber militärlichen Sicherbeit Finnlands fei. Ein Inrudziehen ber finnischen Teuppen wurde einem nationalen und militärlichen Selbitmorb gleichtommen.

Finnland wurde dem Jeinde damit ein Aufmarich-gebies für neue Angriffe auf die longe und ichwer au verteldigende Grenze überlaffen. "England ist offen-dar der Ansicht, daß die Rurman-Bahn für die Liefe-rungen an die Sowiets unenwehrlich ist. Wenn wir auf diese Forderung eingeben würden, is würden wir damit umserem Weinde Wosfen und Möglichkeiten bieten, die sich gegen uniere Sicherbelt einsehen ließen. Ein jolches Opfer auf dem Albar der Groß-

machtpolitif und ber medfelnben Roujunfturen fann nicht von einem Canb verlangt werden, bas wie Ginnland eine ehrenhafte Becantwortung bat und von feinem Recht auf ein gesichertes Leben übergengt ift. Die gegen Hinnland gerichtete Friedenstampagne mocht es deutlich, das man woder die Forderungen unserer geschichtlichen Lage noch inierer Verdällnisse begreift, sonk läht fich ein Propogandangriff nicht versieben, der offenbar auf die Moglichfeit der Uneinigfeit unferen Bolfes ipefnitert. Es ift aber eine Tatfache, daß unfer Bolf gerade durch eine von außen kommende Drobung fich noch immer zu einen unerschütterlichen Einbeit aufammenfinden

#### Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

fountmelbung der Rm 3.)

+ Berlin, 8. Rovember. Der Bobrer und Oberfte Befehinbabet ber Bebr-macht verlieb auf Boriolog bes Derbefchlassbere bes Deeres, Generalfeldmaricall von Brauchlifd. bas Ritterfreus des Elfernen Kreuges ant

Sauptmann Bld, Bataillundtommanbeur in einem Infantetie-Regiment,

Oberleutuani &dmelgrieb, Rompaniedel in einem Infanterie-Rogiment,

ffe Dberfturmführen Bremer, Rompanichef in der Leibstanbarte Aball Sitler.

Nene Judenmahnahmen in Sarajewo. In Sarajewo wurden neue Wahnohmen gegen die Juden
getroffen. Es werden alle Berfonen mit der Todestrale bedroht, die Juden zur Flucht behilflich find
ober fie verfteden.
OI-Andhellung in Dxvnibeim eröffnet. In
Orontheim wurde die Sitter-JugendAusstellung von
einem Vertreter des fielchofommissen Terrwoen in

Wegenwart einer Anacht beutider und norwegifder

Gegenwart einer Anacht beuticher und norwegischer Periönlichkeiten eröffnet.
Ganiciter Beble por den Schulungsleitern der M.D. Jum Abschind der ersten Kriegstagung der Schulungsleiter der A.D. forach Gauleiter Bobis am Montag in längeren Aussichtungen über die Dalung der Anslandsdeutichen nach dem Kriege.
Unentgeltliche Teutschlurfe in der Türlei. In den Boltsbäusern der aröften türflichen Städte, also in Ifandul, Anfora und Jamir, werden fünftla auf Beranlassung des türflichen Unterrichtsministeriums unentgeltliche Kurse zur Erlernung der deutschen Sprache abgedalten.

# "Es war einmal ein Dörfchen im Sowjetland . . .

"Das Heldenlied von Sowjet-Müttern!" – Ein höchst bezeichnendes Dokument für die englische Gemütsart!

Drabtbericht unferes Rorrefpondenten - Liffebon, S. Mov.

Ansgerechnet unter ber Ueberichelt "Mitter ber Front!" veröffentlicht die Knolandoturre-lpondentin bes Loudoner "Tallo Express" Silbe Barchent in ihrem Bilatte einen Grenelartifel ang ber Samjetunion und fient in ihm einen neuen Relord menichlicher Gemeinheit und Ge-ichmacklosigteit auf, wie er für bentiches Empfin-ben ung ichner vorliellbar ift. ben une ichmer porftellbag ift.

"Es war einmal ein Dörflein im Cowjetland", be-ainnt raffiniert im Tone eines Bollsmärchens ber Bericht biefer gemutvollen Franz "Es batte irgendwo

in England liegen tonnen! Deutsche Soldaten beseten es. Die Manner floben, nur Francen und Rinber blieben gurud. Eines Rachts bewaffneten fich die Frauen mit Argten und Mittgabeln und überfielen das Saud, in dem ber Ortstommandant mobnte. Sie dilugen einen Wachtvoken mit Aexten nieder und verluchten das Sans in Brand au treden; aber fie wurden entdeckt und musten illeben. Im Schupe der Racht entfamen sie mit den Kindern in die großen Bälder der Umgedung. Biele Tage und Röchte ixten sie umber und nährten sich von Vilgen und Beerren. Eines Tages tieften sie auf einen bentichen Lakteriwagen, der auf einer Waldtrage in Brand getoten war. Sie brangten fich um bas Beuer und marin-

ten fich. Ploulich kam ein deutscher Kraftsahrer. Er hatte Mittleld mit den armen, balborrhunaerten Menichen und sorderte fie auf ihm au folgen. Langlam juhr er voran. Diese armen Krauen und Atnder fonnten in nicht gesädelich werden, Aber diese Frauen kannten ihre Besehle. Sie solgten nur icheinder willig. In einem underwochen Augendlich schocketen fie so fieht ed wörtlich im Text) den allan vertrauendeligen Buldaten mit merten ab. Es gesang ihnen schließlich, wirflich wieder sowjeitsche Eindeiten au erreichen und damit hatte der Leidenäweg dieser beschunden.

Man welh nicht, was widerlicher wirft an diefem Bericht der englischen Journalilien. den der "Daily Expreh" in riefiger Aufmachung auf der erften Seite veröffentlicht: die ververfe sadistische Phantasie oder die dodensole Gemeinkeit der Ge-sinnung, die and ihm spricht und die aus diesen Be-kien in Menichengekalt, die ihre schublosen Kinder durch die Wälder schlessen, um deutsche Soldaten, die ihnen zu belfen suchen, dinterrücks mit Mexten niederzuschlagen, "beldenbafte Frontwitter" macht.

# Brückenkampf im Doneztal

Pioniere vor der Panzerspitze — Die Brücke wird Totenbahre für Bolschewisten

shirbrilde magrideinlich aut Eprengung por-

Bereitet."

3wei Berwundete hat der Spähtrupp mitgebracht. Der belichewistliche Baumschütz, der die Kameraden aus dem Sinierhalt anichoß, hat leinen Ladn erhalten. Jeht werden zwei Stohtrupps gedildet. Der eine son im Worgengrauen das Dorf aufrollen. Der zweite muh unter allen Umftänden verhindern, das die Berahendrücke gelprengt wird. Deklich nen uns beginnt die Axillerie damit, eine Munittonstadrift unter Feuer zu nehmen. Dort find härfere Feindströte zusammengezogen, um Fabrif und Ort zu verreibligen.

Rur turge Beit dauert diefer Feuergauber. Schon acht eine Stichtlamme nach ber anderen boch Rings-umber ein weites Flammenmeer. Dazwiichen Rauch-wolfen und ichwere Deionationen. Kilometerweit find die Erichtiterungen zu fohren.

sind die Ericuliterungen zu spüren.

Der Feind icheint von unserer Absicht, das Dorf im Sandureis zu nehmen, Gind bekommen zu baben. Seine Artillerie ichieht Sperfeuer. Grandmunition segt in die Gedofte des Dorfes. Uederall drennt es wie toll. In diesen Derenkellei muß der Plonier-Stoktrupp.

Die erken Geweckschüffe sallen, Dandaranaten frachen in seuen Hitchen, die sich Desenichten als Gerfted ausgewählt baben. Darinschlar Haufen für und entschieden ist. Nach etitigen Stunden ist das an allen Eden und Enden drennende Dorf seindliel. Die Sowiel-Artillerie ist verstummt. Gom Dorfausgang kann man einen Blid auf die Brüde und das senielitäge Uter werfen.

hatier Rampf um Comjetbunter . .

Bor bem Glufidamm liegt der zweite Stoftrupp in guter Dedung. Man bat das Dorf umgangen und inzwifden die Eifenbahnbrifde unterlucht. Sprencladungen find entfernt morben. Bebt foll die amelie

beit zu erwartenden Gogenangriff der Sowjets abaulangen.
Da melden fich icon die Sowjetbunker, Wir wisken: nun wollen fie die Brücke sprengen. Schon springen die erken Bolichewisten aus die Brückendecke.
Dreisig oder vierrag Menn mögen ed jein. Die kommen nicht weit! Die Wid unierer Bioniere geden
ber, was das Jeng ball. Bodigezieltes Heuer der
Val tegt mitten in den Oaufen der vorwärtdikumenden Towjets. Alle bleiben auf der Strecke. Aur einer
kann fich noch über das Geländer icwingen.
Aber die Towjets wollen keine Rude geden. Jehr
verluchen fie es mit Unterführung eines Banzerwagens. Aber auch dem gellingt es nicht porwärtdaukommen. Nach wenigen Wetern erwilchen ihn uniere
Panzerjäger, Er dreht um und beginnt zu brennen.
Die Brücke ist zur Totenbahre für jast bundert

Die Brude in gur Totenbabre für fan bundert Sowjets geworden, teiner magt fich mehr berauf. Wir Bioniere aber bauen unfere Siderung am diedfeitigen Ufer weiter ans, trop farten Geindeuers aus den gegeniberliegenden Guntern,

"Bartet nur, bald werden wir fie austäuchern!". fagt unfer Leutwant, Ein Reider pird auruchgeschicht. Um Rachmittag fommt die Glat. Die wird ein neues Stoftrupp-Unternehmen, diesmal auf die Bunter.

Es foll nicht mehr allan ichwer werden. Roch por dem Abend fonnen die erften deutschen Panger über die unverlehrte Brude vorftoften. Insanterte ich-bert die Gegend von verlprengten Bolichemiften. Die

Pioniere aber fammeln für den Abmarich. Gern im Rorboften brennt die Stadt. Die geigt den Weg, den wir zu geben haben, neuen Aufgaben

Moends bei der furgen Raft erfohren wir es wieder: "Pionierftohirupps noch vorne!" Bunfer und Befeftigungslinien vor der Stadt muffen durchbrochen wurden. Und midrend die Banger im diebten. Gehofg des Baldes ihr Rachtquartier besieben, Gebolg des Baldes ihr Rachtquartier bezieben, ichieben fich die Ploniere weiter vor. Ein neuer Spähtrupp verichwindet im Duntel der Racht. Robert Biewer.

#### Das wahre Indien ...

Anfenf ber indifchen Antionaliften gur Cobotage bes EnglandiRrieges

Drabibericht unferes Rorreiponbenten

Der Berband ber indischen Kationaliben hat, wie aus Schanghai gemeldet wird, sich in der internationalen Konzessischen von Schanghai verkammelt und eine Tagesverdnung angenommen, in der das indische Bott aufgefordert wird. Die euglischen den Krieg de-em übungen zu ladortieren, den Krieg de-em übungen zu ladortieren, den Kriegsdienkunter der englischen Pautischen gabne zu verweigern, nicht in englischen Pausisionsladelsen zu arbeiten und die dritische Kriegsstührung nicht sinanziell zu unterkützzen seines durch Zeichung von Kriegsanleiben und ähnliches). Weiserdin det der Verdand beichlossen, Gendhi zu einer energischeren Stellungnahme gegen England aufzurordern.

Schlicklich dar der Verdand die Tatloche unterkrichen, das bisder von Index von den Engländen von Einstelle der Verdand die Tatloche unterkrichen, das disder von den Engländen von Gengenommen worden sind, tedlalich well sie offentlich seitgesicklt daben, das Indien an diesem von Großbritannien entlesselten Artes nicht tell-

pon Grobbritannien entleffelten Arien nicht teilnebmen werbe und bag bie lungen Inber von den Briten gum Militarbienft gegwungen worden find.

#### Caballero verhaftet

Die Regierung von Vichy liefert ihn Spanien aus EP. Bidis. 8. Rovember.

Francisco Cargo Caballero, chemnis Minifter granciaes bargs Cassaers, edemais Mininer prafit ent ber ipanif chen Republit, murde am Freitag gufammen mir Geberica Mantlennu, einem Mitglied seines damailgen Asbinetts, auf Ersuchen der Megierung des Generala Pranca verbastet. Madrid batte nerlanat, das Caballera und Frau Montsenn auf Turchlädrung eines Berfabrens im Zusammenhang mit dem svanlichen Würgerkrieg ausgeliefert werden.

# Aus Welt und Leben

## Die Stimme von unten

Bon Ernft Rammerer +

Ernft & am merer, der Rünchener Journalis und Ergabler, in, wie vor lurgem gemeidet murde, in Rupland gefallen. Diele Arbeit flammt and feinem im Sopietäts-Verlag Frantfurt a. M. eisteinnnen Buch "Alltag bis 3 wergendatich". Wermochte nicht nicht mit einer Soufflense verheiraret wir Min. Tran die nur flutzer Mer michte mit

Wer mochte nicht mit einer Coufflense verheiratet seiner Eine Frau, die nur flühert. Wer möchte mit einer Soufflense verheiratet fein? Eine Frau, der man jedes Bort nachsprechen muß, das sie vorspricht Die Gegensähe im Dasein der Soufflense sind groß. Sie ist dem Theaterruhm bis auf wenige Scritte nabe. Aber sie kann ihn nie erreichen. Sie ist ein flästernder Sopran. Aber sie macht nicht von fich reden wie seinerzeit der flüsternde Bariton. Sie läteln bit nur won sich hären.

reben mie seinerzeit der flüsternde Bariton. Sie läßt nur von sich hören.
Ed gibt nicht viele Souffleure. Die meisten Souffleure sind Souffleuren. Ein Mann, der aus der Souffleure sind Souffleuren. Ein Mann, der aus der Souffleurtabenperipetive die Beine der Schauwtelerinnen vor sich hat, würde von seinem Teribuch abgelenkt. Eine drau, die aus der Souffleurkaftenperipetive die Beine der Schaufpieler vor sich dat, wird auf das Teribuch bingelenkt. Anserdem erschallt die Stimme des Mannes dieder und ungebrochen. Es liegt ihr fern, sich so klein zu mochen, das es scheint, als schwebe sie, indes sie doch für einige ausgewählte Versonen dordar bleibt. Dasaegen ist es für die Stimme des Verides eine Lust, leise vorausprechen, was lant nachzeiggt wird. Die vogen ist es für die Stimme des Weibes eine Luft, leife vorzusprechen, was lant wochzeiggt wird. Die Natur der Frau ist to. Wir leien in der Weltgeschichte nur desbalb so viel von Männern und is wenig von Frauen, weil es zur Katur der Frau gehört, aus dem Berborgenen zu wirfen. Zo läßt sich auch nicht mehr festiellen, wieviele von den großen Worten der Weltgeschichte von Frauen eingeslüstert waren. Wanche behaupten, das die Männer der Beltzgeschichte nicht mehr Text aus eigenem Gedächtnist und ohne dille gesprochen bätten, als die Schaufpleier es tun. Das ist wohl zu pesiumitisch Aber auf jeden Fall wäre die Gesächten, Weltgeschichte zu souffleusen.

Der Beruf der Theaterfouffleufe ift für die Grau ichwer, obwohl er ihrer Natur naheliegt. Denn er erfordert andererieits doch eine bobe, mehrere Stunden anbaltende Konzentration. Es ift un-befannt, ob die Jaht der Berufsuffleufen niedrig ift, weil es nicht viele Theater gibt, oder ob es we-nig Theater gibt, well man nicht genng Souffleufen auftreibt, die fic Abend für Abend mehrere Stun-

den fonzentrieren können.
Denn ein ausreichend subventioniertes Theater fann aur Rot ohne Bublitum beiten. Aber nicht ohne Souffleufe, das ift ausgeschlossen. Bober kommen dem Schauspieler die Eingebungen? Die Eingebungen wohnen in der Keinen Rlaufe in der

Mitte der Rampe. Man darf nicht glauden, daß Eingebungen and der Luft gewonnen werden. Aus der Luft gewinnt man Etickhoff, sowit nichts. Den Lext, den der Schauspieler braucht, gewinnt man nur and dem Sownsteurlaiten. Die Schauspieler ichildern sich selbst gern als eitrige Auswendigkerner. Doch eines Mannes Rede in keines Mannes Rede. Wer etwas über einen Schaler erfahren will. gede aum Lehrer. Wer sich soer den Fleik der Schauspieler unterrichten will gede aur Souffleufe. Die Souffleufe darf nicht bestlämieren, noch mit inwödeinen Ausdruck frechen Reutral und fanft willien ihre Worte binaufflattern zu den Obren, die sie nicht sieht. Ihre Glotichtsgrenze in der Einen die fie nicht sieht. Ihre Glotichtsgrenze in der Einer die den der Zeit, in der das Such spielt. Wie kluge Dekenveralanden sliegen die Worte der Souffleufe auf der Führe umder, belfen dem sodenden Spiel and die Kadet treißen die vormitzen Rede zurück, die sich eins dem driften der Kinden Priet aus dem kant die Kadet reißen die vormitzen der kluge Dekenveriten der linden Kifte der Sicherbeit. Manchmal muß die Souffleufe nur den Anschauft, und verdreiten der linden Kifte der Sicherbeit. Manchmal muß die Souffleufe nur den Anschauft, ind werde bente nochdenktich inielen. In den Pausen, in denen ich den Gedonfen nachtänge, gibh du mir den Text; ich weiß fein Wort.

denen ich den Gedanken nachtänge, gibst du mir den Text; ich weiß kein Wort."

In lüchtig einkublerten Kulführungen sieht man die Schauspieler zu unentwirrdarem Anduel gedallt nun den Souffleurkasien versammelt. Oh, es ist nicht immer Eitelkeit, wenn sich die Schauspieler an die Kampe spielen. Es ist oft kleine und bästliche Berlogenbeit. Sie trennen sich nicht mehr von der Rampe. In ihrer Brust glitot das Wortz. Dier siede ich, wo anderz kann ich nicht. Mitunter verbannt die Tücke des Sviels einen König ohne Tertkenntwis auf einen Throm im Ointergrund. Er darf den invitlichen Smbl nicht verlassen, ofwohl er so tief in der Bisdue die Soufslewie nicht bart. Da sier et mun, und sein Gesicht is forgenvoll undwidert. Die Kritz schreibt am nächten Tagz. "Bolfon der Waleschit laserten drütend um seine gefurchte Stirn, sein Echweigen war undeimisch." — Und das ist wahr. Sein Schweigen war nicht nur der Kritzf undeimslich. Es war den Inlassen der Direktionologe undeimlich, undeimilich den Kollegen auf der Ausben, undeimilich, undeimilich den Kollegen auf der Muhne, undeimlich, undeimlich den Kollegen auf der Muhne, undeimlich auch dem König selber auf seinem in den Din'ergrund entrücken Thron.

Der König hätte das Stück gestärzt, wäre nicht die Souffleuse aus der lichternden Restere gegangen. Sie brüllte ams Leidersfrösten und rettere den Mend. Sie war der derbar auf der ganzen Büldne, auf dem Beleuchungsfres und der ganzen Büldne, auf dem Beleuchungsfres inter der Küssen Bildne, auf dem Keisenkungsfres im den Berenkungsfeller und leider auch im Arichauerraum. Tas ist der Wrund, warum die ersten Sitzelben im Thoater so teuer sind: man hört dort das Stück zweimal.



Aul dem Schwarzen Meer Babrend des Gubebeiriebes ift Gliegeralarm gegeben worben. Schaff balt die Befahring ber Biat nach bem berannabenden Geind Andidau, (PR-Mufnahme:Rriegsberichter Bunborf, OC., Jander-Multipley-R.)



Artillerie in Stellung Eine ichmere Batierie bat fowfeitiche Stellungen, in benen noch beftiger Biberbamb geleiftet murbe, unfer Geuer genommen, um die Biberkanbonefter fturmreit ju ichieben. (PR-Aufnahme: Rriegsberichter Roch, Co., Janber-Rudtipler-R.)



Falange-Gründungsfeier in Madrid Ans Anlas ber achten Biedertebr bes Grundungstages der fpanischen Salange durch Primo de Miprea fand in Wodrid eine mürbige Feier gatt. — Borbeimarich ber bewaffneten Balange-Willigen nach bem Feftatt. (Breffe-Colfmann, Janber-Wultipley-R.)

#### Siegfried Wagners einzige Sinfonie

Bon Rarl Elmenborfi

Mas Anlaß ber erben Offentlichen Auffnhrung ber nachgelaffenen Sinfonie von Sieger. Bagner im britten Afabem iefongent am 10. und 11. Rovember frui und Staatstopelimeister Rapi Gimenborff folgenden Beitrag gur Ber-

Keiner der vielen Kapellmeister und Ordesterminglieder, die Anjang Juli 1941 zur Minwirfung bei den Kriogsseitspielen nach Baureurh eillen, abnten, welch starfer mustalischer Eindruck ihnen am Schluß der Jedispiele bevorstand. Frau Binifred Vagner bielt für und alle eine große Uederraichung bereit. Schon zu Beginn der Proben ging das Gerücht, daß am 4 August, seinem Todediage, ein visder zurückgehaltenes, größeres Orchesterwert Siegfried Wag ar er gersmalig im internen Kreise erflingen sollte; und als man gar dörte, daß dieles Berf eine ausgewachsene Sindonte sei, war des Erstannend kein Ende Deder wollte von Fran Wagner Röheres über Entstedungszeit, Anlage des Gesamtwerts, killstiede Haltung der einzelnen Sähe uiw, wissen. Aber was man erfadren konnte, war ichr dürftig und iberand kennesichnend kür die nille, unamfällige Art, mit der der liebenswerte Sohn Richard Wagners seine zahlreichen Werke ohne traendweiche Speckefeine zahlreichen Werke ohne fraendwelche Speinlationen auf den Tagederfolg ichrieb und in den
Schreibtlich verschloft. Mit Sicherheit fles sich nur festiellen, daß der L. A. und 4. Sas diefer Sinsonie von August dis Oftober 1920, unmittelbar nach den Feitspielen, der sanziame Sab daggen erst im Frühjahr 1927 vollendet wurde. Ursprünglich wollte Siegfried Wagner nach als zweiten langiamen Sat das Pooriviel au seiner Over "Der Friedensenget das Boripiel zu feiner Oper "Der Friedensengel" einfügen; er hat, wohl im Dinville auf die Ausdeh-nung des Wertes, fpater dapon Abstand genommen, aber das Dauptibema jenes Boripiels in den Schlist des 4. Sages feiner Simfonie übernommen. Auch

aber die Entstehungsursache bes Berkes wußte Fran Bagner nur Spärliches zu berichten. Man nimmt im Daule Badbefried an, daß die Siufonien Bradimo' und Brudners u. ihre Formprobleme Siegtried Bagner io sehr innerlich beschöftigten, daß er den Entschluß fakte, fic auch einmal mit dieser größten aller mustkallichen Formen auseinanderzusehen,

Rachdem Heritellungsschwieriskeiten des Rotenmateriald noch im lepten Augenblid beseitigt werden konnten, sand am 4. Kuguit die Urauslührung dieles musikalischen Bermächtnisses unter der Leitung von deinz Tiet jen im Baureuther Festipielbaus vor geladenem Publikum hatt. Und allen, die wir Sichfried Wagner und seiner Kunkt nadekanden, wird der Eindruck ischen deshaft unveraestisch bleiben, wird der Eindruck ischen, gedunden an die musikalische Tradition seines Baterd, mit seiner einzigen Sinstonie, vielleicht undewust, eine Synthese zu ichaisen verlucht zwiichen seiner eigenen, teils Inrischspätromantischen, teils unwistdramatischen Ratur und der anfloptischen Einsoniesorm Anton Bruckners. Es ist außervordentlich reizvoll, diesem Bestreben in allen vier Sähen nachzuspätren, und der unbesangen Richard Bogner – Anton Bruckner – Siegfried Wogner erfennen. Wit aber wollen und freuen, das der Sohn des größten deutschen Brüsterbamatischen am Ende eines Ledens zu dem vielumärtitenen Problem: deutsche Einsonie der Gegenwart einen so vollaültigen Beitrag geseihet dat. Möge die erste Offentliche Aufsührung am 10.11. Kodenber in Mannheim in Gegenwart von Frau Windred Wagner dem den desenwarten und Kannheim in Gegenwart von Frau Windred Wagner dem den desenwarten, and den verbangelooten Meer den Rachdem Berftellungsichwierigfeiten des Roten-Mannheim in Gegenwart von Grau Binifred Bogner bem ausgezeichneten, großangelogten Bert ben Beg burch die beuifden Rongerifale eröffnen.

## Zwei Neuheiten im 3. Akademiekonzert

Mit amei bemerkenswerten Reuheiten triet die Bortrogdtolge des 8. Afademiekongeries (Montog, 20. und Diendsog, 11. Appender, 18 Ubr) vor die herer. Unmit-tione nach der Uranfithrung in Berlin bringt das Na-tionalihonterorderier nieter Staniskopelingeister E in e n-d orf i Korl hallers Kongert ple Bioloncello und Or-

helber, mit Vrofeffor Ludwig Doelf der, dem das Werf gewidmen ift, nin Solit, beraus Jam erten Wale für die Deifenklichtet erkingt dann Siegfried Woners nachgeloffene Eum phonie, Beethavens Cuserillie zu "Gelchopfe des Prometheus" feitet diese glängende Sor-tragsfolge würdig ein. Der Komponist Karf höller wird im Romtagskougert felbit anweiend jein.

#### Hohe Ehrungen für Paul Lincke

DKD Berlin, 7. Non.

In einem Festakt im Berliner Rathans gedachte die Reichshauptstadt ihres weltberühmten Bürgers Baul Linde, der am Freita in jugendlicher Friiche seinen 75. Geinrtdta in jugendlicher Friiche seinen 75. Geinrtdta in jugendlicher Friiche Seinen 75. Geinrtdta in jugendlicher Friede beiten bergelichen Ansprache im Ramen und Auftrage des Filderers dem Romponisten die höchte Ausseichung zu verleiben die das neue Deutschland für Berdenfte verleiben, die das neue Deutschland für Berbenfte im deutschen Rulturleben an verleiben bat. Er überbrachte mit den berglichten Bilnichen des Gub-rers die Goethe- Debaille, Als Dolmeich ber Reichobanpistadt, in deren Rabmen Baul Linde nicht nur geboren, sondern auch als einer ihrer treneften Bürger sein Leben verbracht hat, verlied ihm der Reichominister die Urfunde, die den Komponisten aum Ehrendürger der Stadt Berlin ernennt. Als personlicher mier Freund Paul Lindes übergab er ihm unter dem Eindrud des fünftlerischen

Erlebeng des ichöpferischen Künstlers als Dirigenten einen kunstwoll ausgestatteten Takist od und verband dunit den Ausdruck aufrichtiger freundschaftlicher Wünsche für die kunstigen Bebendsahre des Komponisten, dem es gelaugen ist, das Berlinerum in musisalischer Form Gestalt gewinnen au lassen. Der komminarische Oberblingerweister von Berlin, Steeg, teilte in seiner Ansprache mit, daß die Reichsbaupstigdt vor kurzem ein besonderes Ehrenzeichen für solche Männer gestistet dabe, die sich um dag kulturelle Leben Berlins besondere Berdierste erworden hätten. Dieg außere Jeichen, die Ehrenfette der Reichsbaupstadt, wurde als erkem Paul Linke verlieben.

In herslichen Worten, an denen man die innere

Briten Ball Linde vertieben.
In herzlichen Worten, an denen man die innere Bewegung des so vielsach Geehrten würte, dankte Baut Linde, indem er auf die mancherlei Beziehungen seiner Familie zur Stadt Berlin und ihrer Berwaltung binwies und gelobie, einer ihrer treuesten Burger fein und bleiben gu wollen.

Schwan mar im Schwimmbad gewesen und tommt mit einer Benle am Ropf beim.

"Bas ift gescheben, Schwan?"
"Ich habe meiner Frau auf bem Sprungbreit einen Rapo hintenbrauf gegeben!"
"Und?"

"Es war nicht meine Frau!"

## Berliner Brief

Varieté im November. — "Was Strauß einst für Wien war . . .". — Die Komische Oper als Staatstheater. — Grund und Boden: 1 Million. Von Gregor zu Horack

- Berlin im Rovember.

Die Berliner find gegenwärtig mit gelungenen Barieteprogrammen verwöhnt. Der Oftober-Er-folg ber Scala mit ibrer neuen Dutdberg-Barade war is nachhaltig, daß das haus fie auch noch in diefem Monat auf dem Spielplan bebalt. Das fpricht für fich Der Wintergarten ichart im Rovember feine Arofte um Roftig Gerrano, die nun jum vierten Dale in bas Sand eingiebt, in dem fie por ein paar Jahren ihre fteile Kartiere begann, Wenn man fich erinnert, wie Ludwig Schuch feinerzeit bie Rünftlerin mit gewollter Referve lobiglich als "eine Dame der chllenischen Gefellichaft" porfiellte, wird einem die ungebeure Popularität, die fic Rofita Gerrano errungen hat, ern jo recht bewuht. Um fie und ihre Lapelle Dobenberger berum gruppier; fich vieles von Nang: das renowmierte Ballett von Sabine Reft, der wunderbare Cloun auf dem Bind-faben": Linon iber noch beffer gefällt als bei feinem erften Ericheinen), die 3 Beronas in einem Molichub-alt mit neuen Einfallen, die blonde Schultelterin Eilln Feindt, das Mide-Cnartett um Bergeffen feien auch nicht bie wieder eingelehrten Erzentriter Bil und Bil, bie bier einen donnernden Beifall berausbolten. Die Bintergartentapelle aber fwielt berausbolten. aum Entree Mufit von Bauf Linde . . .

Ueber Altmeister Linde hat fich in diefer Woche aus Anlah seines 75. Geburtstages ein ganger Strom von Ehrungen ergosien. Den Auftaft bildete die Premiere in der Plaza, wo Linde die Onvertüre zu seinem Erütingswerk, das nach 44 Jahren auserhanden in, selbst dirigierte. Diese Benus aus Erden hat das Grokvariete am Angelenus aus Erden hat das Grokvariete am Angelenus ftriner Play in einer noblen Auffaffung und Ausfrattung berausgebracht. Die weibliche Dauptrolle

fpielt Erita Bugel, die bei ber Over in Effen begann. 3or Pariner ift Frang Beigl, der por 10 Jahren in Berlin an ber Blaga begann. Das melodienreiche Wert Lindes ibas eigentlich bie Reimgelie gu feiner berühmten "frau Luna" mar), bereichert burch ben Echlager "Benn bu Luft balt", fand eine beifallige Aufnahme, fo baft bie Blaga diefe burlede Aurgoperette vermuslich auch noch im Dezember ipielen wird. Rebenbei wird fie ihrer Beftimmung als Stätte ber Artiftif ja nicht untreu, benn bas halbe Programm besteht auch in biefem Monat wieber aus Baricie. In ihm machte Berlin die Befanntichaft bes neuen deutiden De er-jongleurd Frangt Brunn. Der junge Rünftler, der mit feiner Schwefter gufammen arbeitet, ift von erfaunlider Bielfeitigfeit und ficherem Ronnen. Dit einigen Erids vermag er fogar bie Erinnerung an bas große Borbild Raftellt zu loichen, Er jungliert beifpielsweise mit nenn Ringen! Brunn tonn jedenfalls eine gauge Menge und ift noch is jung. daß wan von ibm noch allerband erwarten fann. Rach Bliette und Paolo ftebt jeht mit Frangl. Brunn auch wieder ein junger Deuticher in der erften Garnitux der Jongleure nach Raftelli! Interestant in auch die Befanntichaft, die man in der Blata mit den Siour-Dafotas mochen founte, givet Berch-Minftler in Andianeraufmachung. Sie machen gwischendurch ein bischen Jur, fagten oft "Ought", aber sie haben auch ein paar Trick von Rlaffe, vor allem Genichprünge, die wir bier noch nicht faben.

Jeber Fremde, der einmas in Berlin war, fennt bog pompufe Edgebaude an der Friedrichtrafie und Beidenbammer Brilde, die "Romifde Oper", die feit 1937 allerdings Kinniter-Theater genannt murbe. Biefes dens baben die Prengischen Stoats-ibeater jeht aus den Sanden der Direktion Gorad übernommen, um es forten als "Luft pielbaus er Stantatheater" au fibren. Es banbelt fich bei biefer Aftion feineswegs etwa um eine un-begründete Expansion des frantlichen Infitiutes am Gendarmenmarft. Es wurde icon jüngft einmal an blefer Stelle gelogt, baß bie Erlangung eines Plage) im Schaufpielbaus eine mubevolle Gade fei. Man muß fic danach auftellen. Und um niemand au be-

porgugen, bat bie Intendans bedwegen icon vorzugen, bat die Intendans deswegen icon feit langem damit gebrochen, Korten auf telephonische Bestellung zu reservieren. In dieser Sinsisk soll — wie es heibt — auch mit den Darstellern keine Austnahme gemacht werden. In Jukuns; dürste aber eine kleine Entsvornung zu erwarten sein, denn das neue dand an der Weidendammer Brücke in groß und kann eine Wenge Theaterenthinatien aufnehmen, so dah sich der Andrang vermutlich abstwickt. Als ersted Erück gibt es am 17. November im Staatlichen Lustspielhans Shaws "Vog malton".

Damit tritt der Aunfttempel am Babubol Fried-richftrage in eine neue Mera, Gie ichlieft fic an eine Geichichte an, die Dieber icon recht wed elvoll mar. Bor genau 36 Jahren eroffnete der foride Theatermann Dans Gregor dieles Sans an einem Plat, der Die dabin ein wenig icones Bild geboten batte. Rebenan waren reprofesative Bauten wie das Datet Monnyol und der Robertalie ent. das hotel Monopol und der Abmiralspalat ent-ftanden und durch die Friedrichsftraße — damals noch das fonfurrenglose Bentrum des Fremdenverfebro - malate fich tagiaglich ein Strom von Bergnügungsluftigen. Da enticloft fich Gregor sam Anlauf bes bezeichneten Edgrundfrudes an der 28elbendammer Brude und baute darauf die "Komi de Oper". Grund und Boden fosteten i Million Mart. Ihbenfo hoch waren nochmal die Aufwendungen für den Ban selbst. Die Fachweit war diesem Beginnen ven Ban felde. Die gacweit war diesem Beginnen suniden mit Mistranen begegnet, benn man glaubte nicht, das fich eine private Opernbühne neben dem floatlichen Infitint Unter den Linden würde halten idnnen. Die Entwicklung gab aber Gregor recht. Mit seinem Premierenklich erzielte er eine Serie von 600 Aufführungen. Er plieste nicht nur die Spieloper, londern machte auch Experimente. Rad-malg bedeniende Rinftler wie Bernbard Boetel, bol i Artot de Padilla, Maria Labia, Theodor Bertram u, a. entbedie er ober hotte fie querft nach Berlin Gregor war es auch, der Unna Pawlowa, die Brima. ballerina ber Raiferlichen Oper in Betersburg gu-erft in ber Reichobauplitabt porftellte. Die Bremiere und die eriten Borftellungen waren ein glatter Mifierfolg Ere nach dem dritten Tage und den begeisterten Artitlen der Tagespreffe anderte fich das Bild. Jest kurmte bas Publifum die Kaffen.

und die Bamloma felbit batte an ber Soree ben Start du einer rubmoollen Beltiurnee.

Dit Gliid und Dech leitete Gregor feine Bubne bis gum Jahre 1911, Dann wurde er nach Bien berufen, und gwar ale Bofoperndirefter. Un ber Donau founte er feinen fünftlerifden Ruf weiter Reigern, bis er im Jahre 1918 von Richard Strauf abgeloft Der enrogierte Theatermann, ber mit einer Amerifanerin verbeiratet war, mandte fic baranf nach ben Bereinigten Staaten 3m Garmleben fand er jeboch feine Rube. Er fam vielmehr nach Jahren er jodoch keine Rube. Er fam vielmehr nach Jadren wieder gurüd nach Europa, um fich abermald, vor allem auf dem Gebiete des Toniilms au betätigen. Ingwischen war der kultureile Rimbus der "Romischen Oper karf gerbank worden. Die Rachiolgediretitionen hatten Schwierigseiten mit dem Berfonal, und manchmal ichlen es iv, gis müßte sogar die Poliziei eingreifen. Rur nachrend des Weltkrieges ging das Unternehmen gut, wo es einige Operetien zu einmaligen Serienaufführungen drachte Rach 1938 bemächtigte sich der jüdliche Inhaber des Apollo-Theaters in der oberen Friedrichtrache dieser Bühne, um bier die Revue zu vellegen. Das waren meikt nur Sammlungen von Andrikten, die auf die Wenge ober abstoliend als anglebend wirften. Die Gemdslossigsfelten in der Daritellung wurden oswohnlich lofigfelten in der Darftellung wurden gewöhnlich don burch die Revuetitel angefundigt ober durch die Berbeihung "Unter Mirwirfung von 96 preis-gefrönten Afticonbeiten". Das Uniernehmen biefes Direftors, es war James Rlein, ging natürlich in die Brüche. Rlein muste verichwinden. Er brobee jedoch icon nach awei Johren mit feiner Rückfebr, denn ingwiichen hatte er fich wieder etwas Raplial gemacht. In den Reifeninhren des Meaters ftand auch die "Romiiche Doer" oft monatelang leet. Die Tendens ichwang erft um, ale fich in Sane Burad ein neuer Theaterfachmann verluchte. Er brachte guerft die "Acht Entfelielen" beraus und ipielie dann abmedfelnb und mit Gliid Romobien und Luftipiele von Atveau. Und um ben neuen Charafter feines Saufeg auch nach anben treffenber bu be geichnen, taufte er bie Biebne in Rümfler Theater um. Jest ift daraus ein Staatsthoater geworden. Der Berliner Bar.



\* Mannheim, 8. Movember.

Coupensufgang Constag Consensuistigang Constag Consensuigang Woulag

Bendter bie Berbuntelungenoridriften!

#### **Ueber die Hälfte mehr!**

Bei ber I. Reichoftragenfammlung in Baben und Glfag

NSO. Der Gaubeauftragte für das Binterbiffewerf teilt mit, daß die Commier von En, GB. am 23. und 26. Oktober, bet der die germanischen Schilde als Abgeichen verkauft wurden, in Baden und Effat indgesomt 628 139.18 Mt. einholen konnten. Im Vorjahr war es den Formationen der NSDAS ackungen. 417 768.18 Mt. zu kammeln, das Borjahrsemiehils wurde damit um 210 376.06 Mt. oder um

ergebnis wurde damit um 210 376,06 Mt. oder um 100,35 v. d. gekeigert.

Auf die Bolfsgenossen in Baden ensfallen in diesem Jahr 500,029,03 Mart Spenden scheigerung um 128 654,76 oder 45,8 v. d.) bei einer Durchschnittsivende je Einsvohner mit 20,74 Reichsvennigen. Die Erdobung im Eljah, welches das Ergebnis der Littenjammlung vom Ottober Deterfonntag nur um 33 v. d. au keigern verwockte, beträgt in der 2. Reichstraßensommlung erfreulicherweite 72,43 v. d. gegen und der der gleichen Sammlung der Gotmationen im Borjahr, Es sammlung der genüben in der genüben der Mehr won 51 721.99 Mart ausammen.

Tie Lostsgenosien im Eljah spendeten hierbei durchschnitzlich je Kopf 11,28 Pt. In Baden üebt der Kreis Rastat mit 47,44 Vi. je Einwohner an der Sollach. Im Eljah wurde beiter Spenderfreis der Areis Kreibendurg mit 19,90 Pt. je Einwohner, dann

Areis Weißenburg mit 19.00 Pf. je Einwohner, dann folgen die Kreife Zwern und Strafburg. Die Einfahdereitsvoll der Männer der Formationen bat sich gelohnt, Anerkennung gebührt ebenso den Spendern.

Der dentiche Solbat tampit für Dich und bie Deinen! Beige Dich feiner burch Opfer mirbig.

Mannheimer Sondergericht:

#### Und wieder ein Schwarzschlächter

Der Mehger Franz Diebl in Steinmanern ushm es ichun vor dem Krieg mit der Kontingentie-rung nicht is genau. Im Krieg erft recht nicht. Er istachtete von September 1989 dis Juli 1940 18 Raiber, 5 efüd Grohvieh, 21 Schweine und 2 Schafe uhne Juteilung. Das Pieisch ging nach defannter Wanier marktwirei od.

Das Sondergericht erfannte auf eine Zuchsband-krafe von zwei Jahren, 300 Mark Geldstrafe, 4900 Mark Werterladitrofe, zwei Jahre Chroerluft und zwei Johre Bernisverdot. Bei Kadrerung diefer Strafe wurden die besonderen Verhältnisse gerade im Wohnori des Angeklagten mildernd berückstaft.

Vor dem Einzelrichter:

#### Dazu will etwas gehören

Die Angellagte betrieb eine Bleine Arangbinberel. ibr Lochterlein fam eines uniconen Lages auf den Gedanfen, Kränge auf Gröbern zu lehten und fie ber Mutter gur Wiederbearbeitung zu bringen. Die Blutter foll darüber zumöcht iehr erzürnt gemoein sein. Aber ichlieblich ficate die Andfickt auf den

was fir die Aber ichliehlich state die Andlicht auf den Borreil doch über die Pietat. Also benützte sie das, was fir die Zochter ins Jand gebracht. Die Angestogte machte geitend, sie habe angenommen, die Kwinze kammten wom Komposthausen. Das konnte ihr nicht einmal wiederlogt werden. Rur an einem Kranz dieb sie hängen. Der war nämlich so neu, daß sie die Blumen noch mitverwerten konntet und auch verwendete. Da wurde ihr der Konntet und auch verwendete. Da wurde ihr der Konntet und nicht als Bezugsgunde geglaubt.

200 Mart Welbitrafe an Stelle einer permirften Gefängnisftrafe von 40 Tagen. Wegen Deblerei.

\*\* Unsere Gläckwürschet Das S. Lebenssahr volfendet heute Samstag herr Schuhmacheruntr. Georg Thron, Ehrendauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Reckaron. 1806 trat Jubilar Thron der neugagnündeten Freiwilligen Feuerwehr Reckaron als Wehrmann dei. Bon ihm anie damals ichon das Wort "Gemeinung gedt vor Gigennung"! Thron erfüllte seine üdernommenen Pflichten Kreng und gemillenkalt, so das er nach dem Tode untered unfullte seine üdernommenen Pslichten Areng und ge-millenhalt, so dah er nach dem Tode unieres un-nerveklichen Kommandanten Franz Anton Koll im Sommer 1926 els Rochsolger an die Spipe der Behr berusen wurde. In der Gelchichte der Rechar-ouer Fenerwohr wird sein Rame immer in Ehren Genamnt werdon. — 82 Jahre alt wird am Sonnton Gerr Wendelin Menkel. J. 7, 29. — Fran Marg. Sitner, geb. Große, N. 8, 2, seierte am 8, Rowem-ber thren 190, Gehurtstog. — Fran Marie Jost Willie, N. 2, 7, seiert am 8, Rowember ihren 65. Ge-kurtstog.

Der Reichsarbeitsminister bat jest die Durchfahrungsbeitimmungen für die Krantenversicherung der Rentner erleifen, die mit Wirfung ab 1. Angust eingesteht wurde. Alle Bersonen, die zum Beauge einer Rente aus der Invali-den- oder Angekelltenversicherung de-rechtigt sind, unterliegen dieser Kran-tenversicherung, die grundsöhlich den alge-meinen Oriöfransentallen und Landsransentalten ubertragen wird. Die Bentner erhalten die gleichen Lachleistungen wie die übrigen Berücherten. Sie haben im Ertranfungsfalle einen zeitlich unde-grenzten Anspruch auf freie drattiche

paben im artrantungeaue einen gerirlich under grengten Anfpruch auf freie drattiche Behandlung imme Berforgung mit Aranelen und fleineren heilmitteln. Ihre berechtigten Familienangebrigen bet noch arbeitenben wir die Familienangebrigen ber noch arbeitenben

Berficherten. Ferner wird den Mentnern ein Sterbe-aeld gewährt. To beträgt für Berficherte bis sam 14. Lebendiabt 40 Mark, für Berficherte bis sam Johre 75 Mark. Beim Tobe des Ebegatien erbält der Kientner ein Sterbegeld von 40 Mark, beim Tode eines Kindes von 25 Mark. Im übrigen werden Barkeifungen nicht gewährt, Jur den Kranken dein am entrichten.

au entr'd'en. Die Neitungen in Aufornd Die Nentmer tonnen die Bestrungen in Aufornd nebm'n wenn sie ihren Rentenbeideid und die Aus-weinfarte der Popunftalt, welche die Inwaldenrente



Flaksoldaten halten die Ehrenwache

Trene Camerabicalt bettete die Selden in die fable Erde, über die fie fampfend hinmegitarmien, ehr bie tobliche Rugel fie traf. Ihre Taten find für alle Beiten in die herzen aller Drutiden geichtleben. PK-Aninabme: Rriegsberichter Boeder,

## "Höhe 167" / Viele Mannheimer waren dabel !

Gelt gehn Tagen liegen wir an der dobe, nachdem wir sie vorder in einem schneidigen Angriff ertämpft harten. Stola sind wir alle auf unseren granen Rock und nicht ausent ist ja auch Ansanterie die Krone aller Wassen. Die Sowjets, unser zäher und heimtücksicher Gogner, verluchten tagtöglich im Morgengrauen mit ungeheurem Auswand an Nenichen und Material und von der Odbe zu vertreiben. Aber jedesmal und von der Code zu vertreiben. Aber jedesmal und von eine Kotte nach der anderen kaltblitta ab, Jedesmal hat der Gegner sich nun ichon eine blutige Schlappe gedolt, jedesmal nach dem Schlachtruf Uräch drachen diese wilden Tiere zusammen im Nöwehrseuer, und kein einziger Angriff konnte auch nur dis an die Houptstampslinte gelangen. Tausende und aber Tausende von Sowjets ind in einem Riesenkessel eingeschlossen, doch seh und dart ist unier eiserner Ring. Vergedens verlucht die seindliche Kriillerie mit einem wülken Heuer und zu verlagen, por halten unsere Stellung und haben und sich en doch schure gewöhnt. Deute nun durchgest eine Barole untere Reihen morgen soll ein Grobangriff beigen. Tassächlich, es sollte is kommen, liegen wir unn doch schun zasse un einem Plade und mit dien Rocken. Die Racht, wie so mande, dricht derein und das Untwere Parole zum Glawen merden. Schwere Artillerie, Bat alles mögliche an schweren Belfen wird uns augeteilt, und immer noch dören wir das Brunmen der deutschen Sugmaschinen, das Schwere Arillerie, Bat, alles mögliche an ichweren Wassen wird das Brummen der deutschen Jugmaschinen, das Ausbeulen von schweren Motoren, Etwas liegt in der Lust, das mertt auch der Feind; es hört nicht zu dernummen auf. Jeht endlich sommen Jug. und Gruppensübrer aum Kompanie-Geschisstand und Arinuten bangen Wartens pergeben. Anaris & Zeit, Lustwasse leitet den Anaris ein, Artitlerie aller Kalider beisen und Inganierinen den Angris vonzen. Um die alleiche Zeit aber werden alle anderen Kameraden, die and mit starfer Dand den Kestel balten, mit und angreisen und den Kestel vernichten dellen, mit und angreisen und den Kestel vernichten dellen, Tage, Sinnden des Wartens sind nun vorüber, seht gehts los, alles freut sich. Ganz langiam nun graut der Tag, gehhlasen haben wir nun nicht mehr die Racht, Westen ind Anskrütung wurden noch einmel nachgeseben, Alles in Ordnung, von uns aus konn es losgedent fen und Auskrüftung wurden noch einmal nachgeseben, Alles in Ordnung, von und aus konn es losgeben! — Wie auf einem Schlog, ein ohrenbetäubender Schlogt Eggebt los, enfen wirt Abichuft auf Wickust, picikend dischen die Eranaten über und, es find eigene. Tod und Berderben bringen sie den Sowjets. Eine nach der anderen gickt nun über und, ishlägt ein in die Feldstellungen der Noten, in die Arilleriekellungen. Die Oblie ist los. Bo eiwes haben wir noch nie erlebt, die wir den ersten Feldgung erh witmachen, Gewaltige Erddsontänen steigen auf. Bäume kürzen um, Note laufen, Verwundete brüten, und immer wieder Granate auf Franate verläst die deutschen Robre — und bringt Tod und Berderben unserem

Gegenüber. Sill, suverschieftlich und kols augleich erleben wir das Bild deutscher Rocht. Die seindliche Arfillerie wurde vollkommen überrumpelt, noch keinen Schuh dat sie und berübergeichtet. Jeht — ein Bfeisen — Bums — Einschlog. Ra, meine Derren Boldcowsken, alles an kurd, wir lächeln. Wie auf einen Schlog seben unsere Arfilleriken aus. Menich, do auf ä wol' schreit mir mein Kamerad, auch ein Mannheimer, herüber. Der dimmel ist ersult von dem Gebrumm deutscher Finazeuge. Itals wie auf einer Borade. Liegen sie daher, kändig umkreift von unseren Me 100. Auch einige Stufas inchen nun ibre Beute. Die Berbände lösen sich und wersen nun Bowden aller Kaliber auf die heldbiellungen der Zowiets. Stufas inchen und nehmen sich die Artillerieitellungen der Rochen pon Bomden, Sas undere Artischeiten von Underen Bind fanntlischen, wied nun von unseren Stufas und Bomben auf WW. Weiter, baldser mit ihren Bordwoffen in die Giellungen der Rochen mit ihren Bordwoffen in die Giellungen der Rochen mit ihren Bordwoffen in die Giellungen der Rochen. Ein dider ichwarzer Ranch liegt nun vor uns, Siand und Drech Gifenteile wirden durch die Autildie Flieger dahen ganze Arbeit geielstet, unsere Gedanken sind der seindlichen Kellungen, der Konfensen find der seindlichen Stellungen, drechen seben genze Mehr die geielstet, unsere Gedanken sind der seindlichen Stellungen, drechen seben leindlichen Bidersband und treiben die flächtenden Sowjets immer tiefer in den Restel der nun von Stunde au Stunde enger wird. Eroh und gewollig find die Berlinke der Koten, einzigarita die Leifungen Gewellig find die Berlinke der Koten, einzigarita die Leifungen die Weitunge, der die harfe Koum der deutlichen Beden einse hundert Gesangene. Ein die der kund auch ein eindlichen Bider nun won Stunde au Stunde enger wird. Eroh und gewollig find die Berlinke der Koten, einzigarita die Leifungen die Weitung, der dei harfe Koum der deutlichen Beder macht zugeichlagen. Bos nicht zerbert ist, gilt als Bente. Allein in nnierem Abschitt dundere von vollehaben graftwag vollbeladenen Krastinsagen, über 200 gelatielte Herde, Geschüße, Tanfs ohne Bengin find untere Bente. Zo ift es in jedem der rings derum fämplenden Bataillone geweien. Groß war die Bente, groß und surchbar oder die Verluhe der Roben, nur um ihr nadtes Leden fleichen fleichen, nur um ihr nadtes Leden für reiten. Es gad keine Rettung mehr, überall deutsche Soldaten, ringsherum, schredlich, aber doch gerecht war die verdiente Strafe. Der Großangriff war ein voller Erfolg der zwei Weckmachtsteile Deer und Lutiwaffe. Stolg aber doch soldatischen; die Oder und Lutiwaffe. Stolg aber doch soldatischen; die Oder und der Wehrmachtsbericht die Jahlen; die Oder kann der Wehrmachtsbericht die Jahlen; die Oder Metangene, ein Vielfaches an Toten sowie untdersehdere Mengen an Artegswaterial. Gering find die eigenen Verluhe. Die Schlacht in vorüber, wir haben oesegt, mit und und für und aber auch die Toten, die mir abends zur Aube betteten. Ihr Tod war nicht umsonft, Wir aber, die wir leben, marschieren weiter, neuen Ansgaben entgegen, die der Balischemismus vernichtet ist. idemismus vernichtet ift.

Von der 31. Zutellungsperiode ab:

Freie ärztliche Behandlung für alle Rentner

Die Durchführung der neuen Krankenversicherung

## Butterschmalz für Normalverbraucher und Jugendliche

Bon ber 81. Juteilungsperiode ab erhalten die Mormalverdroucher und die Jugendlichen von 14 dis 18 Jahren sowie die enchrechenden Berdroucher gruppen der Sellstversorger mit Butter (Weichslettsation SB 1 und SB d) dis auf weiteres 50 G ram m Butterschung der Ration an Schweine der hate der geden eutsprechende der absehen ger Ration an Schweine. Schlachfetten 11m die rechtzeilige Bellesenung der Alcinwerteiler wit Butterschungl für die 81. Justeilungsperiode sicherwinklien, ist eine Vordestellung die Ausgendichen von 14—18 Jahren den mit "Pbezeichneten siehen Iveien Abschein der Reichslerkarien 20 zusandiehen von 14—18 Jahren den mit "Pbezeichneten freien Abscheit der Reichslerkarien 20 zusandien mit dem Bestellichen 20 für Wargarine

onksahlt, oder bei der Amseitellienversicherung den leiten Zahkartenabischnitt vorlogen. Wenn der Rentmer eine versicherungsvillschige Beschäftigtung aus. übt, wird die Bersicherung der der in diesem Falle zuständigen Kasse durchgestührt. In diesem Falle zuständigen Kasse durchgestührt. In diesem Falle erdält der Rentmer die gleichen Leikungen wie seine Ardeitstamperden, also auch Kransengeld und Haus. geld. Er mus dafür auch die gleichen Beiträge zur Kransenversicherung entrichten, Arbeitslosenversichen kannenderen der der Neumenversicherung aufordrachten Beiträge für die Kransenversicherung aufordrachten Beiträge für die Kransenversicherung aufordrachten Beiträge für die Kransenversicherung der Klentner dugute kommen, erdält er au. i An sonder Neumen dagute kommen, erdält er au. i An sonder ausgezahlt. Die Aussallung erfoset durch die Bak. Der beschäftigte Kentner dur die Pläglicheit, sie von der durch das Beschältisungsverdältnis denvinnderen Berlicherungs, ellich beireien zu lessen. Die Bewordnung sieht ferner die Rogalicheit einer Fusfahversicherung für ein Sterbegeld sis zu 2000 und ein Kamillenserdoglich des Meichgardeitsministers wird außerdem noch flargeitellt das, wer der Aransenversicherung für Kriegsbinserbliedene sein darf. Solche dinterbilledenen ihoden Kanstenversicherung für Kriegsbinserbliedene sein darf. Solche dinterbilledenen ihoden Kanstenversicherung für Kriegsbinserbliedene sein darf. Solche dinterbilledenen ihoden Kanstenversicherung für Kriegsbinserbliedene sein darf. Solche dinterbilledenen ihren Kriegsbinserbliedene sein darf. Solche dinterbilledenen ihren Kriegsbinserbliedene sein darf.

Mofchmitte entgogengemebmen. Bet der Entgegennahme von Bordesellungen auf Butterschmals versiedt der Aleinverteiler den Stammadigniti der Reichsleitfarten W mit seinem Firmentempel und dem Aufah "Gutterschmals" oder obgefürzt "BE". Die Berbraucher müsien den so gesennzeichneten Stammadigniti der Reichssetzfarten 30 bis auf welteres aufdewaldren, weil der switere Bezug von Butterschmals nur gesten Vorlage dieles Stammadischnitts ersolgt.

\*\* Jum Städtischen Muntbeauftragien in Manu-beim wurde Dr. Otto Muller, Syndifus der Stodt Manuhelm, bestellt. Aus diesem Ansach wird erneut darauf bingewiesen, daß öffentliche Konzert-veranstaltungen spätestens 14 Tage vorher beim Mustbeauftragten anzumelden find. — Auschrift: Srödt. Mustbeauftragter, Manuhelm, Nathaus, Jim-

\*\* Beranstaltunden im Planetarium in der Zeit vom 8. dis 16. November 1941: Zonntag, 16 und 17 lihr: Bortuhrung des Sternprofesors mit Vortrag: Der Sternhimmel im November und Dezemder".— Diendiag, Mittwoch jeweils 16 libr: Bortubrung des Siernprofesors.— Donnerdiag, 19 libr: Libit-bilderwortrag der Neihe "Die Welt der Klänge und des Lidited": Die Erzenaung von Tönen n. Klängen durch Schwingungsporasnae. Londohe, Klangfarde. Die Giaerichaften der Zehallwellen. — Freitag, 16 libr: Vorführung der Zehallwellen. — Freitag, 16 libr: Vorführung der Siernprofestors — Sonniag, 17 libr: L. Lidebildervortrag der Reibe "Asgeweinverhändliche dimmeldfunde": Die Sonne

det dem Kleinverteiler atzugeden, bet welchen fie Wargarine zu beziehen nutwichen. Die Inhaber der Weichöleitstarten SE i und SB 5 geben den Wischmitt. F" zusammen mit dem Bostellichein 30 für Butter oder Margarine ab. Der Abchaitt "F" der Reichsfeitstarten 20 güt also mur als Bestellichein zur Boranmeldung für den Bezug in der 31. Juteilungdpertode. Die Wogabe von Butterschmalz erfolgt später auf einem besonderen Bozugsabschmitt der Reichsfeitsarten 31. Die Reichsleitsarten 31 für Kinder dis au 14 Jahren sowie die Reichsleitsarten SR 2. SB 3. SB 4. SB 6 und SR 7 werden einen Bezugsabschmitt für Butterschungl nicht erhalten. Deshalb für eine Bordestellung auf die "F"-Kbichmitte dieser für die Bo. Jureilungsperiode gestenden Karlen vollig zweckles. Den Kleinverteilern ift es verboten, derartige Koschutte entgegenzurehmen.

#### Ufa-Palast: Heimkehr Gilm ber Ration

Aus der Wirflichkeit, aus dem Erleben des Jahres 19:00, denden Gerbard Rengel, der Dredundautor, und Gustav Ucicku, der Spielleiter, dieies wuchtige Heinwerf von der Selden deutscher Boldstungsgruppen in fremder Umwelt werden durch Bild und Wort in undeimiligen Rahen deutsche wuhten zu qualen! Ihr diinder, vilndwitender Daß todie sing gewerend aus. Wir erimnern und noch an die näglichen und ständlichen Berichte von damals, aber diese Erinnerungen sind doch auch ich m wieder verblaßt, der Film trische die Karben aus, er macht alles deutsicher als es uns jemals gewesen ist.

In einer padenden Spielhandlung sührt der Film vor Augen, wie eine beitimmte Gruppe, die fit alle anderen sieht, diese gewaltige Bewihrungsprobe bestanden hat. Umwerkelldare Leiden sind in Kauf gewommen worden im Glauben an Deutschland, in dossung und Verrauen daraut, daß das vom Falderer geeinigte und vermehre Deutsichland den Deutsche

defining und Bertrauen darauf, das das vom fellerer geeinigte und vermehrte Dentickland den Deutschen in der Fremde au dille kommt und sie ivren Peinigern nicht auf die Daner preisgegeben sein läßt. Die Opfer, die gebracht werden mitsen, sind bart und bitter. Raria Thomas (Vanla Weiselfely) verliert ihren Bräutigam (Carl Raddorl), der in einem polnischen Kino totgeschlagen wird. Ihr Barter, der Landatzi (Peter Velevien), wird von Mordbussen villinderschoffen. Dem Witz Lauuhardt (Attilla Obreiger) wird die Frau an Tode gesteinigt. Die polnischen Behörden lächeln grausam und tildsich, sie sowen dasst, das dem Gesindel, das sich an vogelfresen Deutschen vergreift, niches passiert. Sie lengnen ab, sie bedauern, die der Fährer diesem graussigen Spiel ein Ende macht und seine Goldaten ichst.

igen Spiel ein Ende macht und seine Soldern ichick.

Der Film in eine einzige Anklode gegen die granendatten Rahnachmen der Polen, er ift ein hodes Lied auf die Ausdanafmen der Polen, er ist ein hodes Lied auf die Ausdaner, auf die Glaubendkraft der Deutschen, Berswehlelte Situationen sind an besteden. die die Eridiung vom fremden Jod in greitbare Rähe rück, das man sich wundern muß, wie Menden voller Art, das man sich wundern muß, wie Menden sie überschen konnten.

Die Gruppe, deren Schicksale im Tonfilmspiel geselet werden, sindet ihren natürlichen Dalt in der unerschütterlichen Oaltung des Landarstes und seiner Tochter. Alle werden mehr oder minder kart von der Angle Werwolltigt und von der Berzweitlung gepack. Möhrend der Pilickset und on der Seinarion, das Wort zu Troit und Zuspruch, zu Lemitlichen weck sie Politung. Benzweifelnden verdisitse aus Troit und Zuspruch, zu Ausweiflichen weck sie Politung. Benzweifelnden verdisitse Deutschland seine versprungten Linder nun intächlich beinschlich eine versprungten Linder nun intächlich beinschlich eine versprungten Linder nun intächlich beinschlich eine versprungten Linder nun intächlich beinschlich Gewalten.

Elar, das solche Schicksle nicht in sarien Karben gedalten werden können, das Gustan Uleikn alle Möglichkeiten ergreisen, alle Mittel spielen lassen gedalten werden können, das Gustan Uleikn alle Möglichkeiten ergreisen, alle Mittel spielen lassen wirflicksleiten ergreisen, alle Mittel spielen lassen wirflicksleiten verzeisen, alle Mittel spielen lassen wirflicksleiten dermenden Eindernden Die Erinnerungsbilder wird niemand so leiche verzeiser können. Sie kind wir Densmäßer, dem leidenden und opfernden Deutschum errichtet. Wie ein Dans ürreiprochen dat.

Rameraden" – der neue Bircelfilm

"Kameraden" - der neue Birgelfilm Mibambra

Bas ber auch in feinem fultiwierten biftorficen Gewande boch gang und gar gegenwarisbegogene Gilm "Rameraben" als tiefere Bebeufung einer an bramatifch erregenden Einzelheiten reichen bandan dramatisch erregenden Einzeldeiten reichen Hand-lung vermitteln will, gipfelt lestlich in der alten Frage, wo die Grenze liegt zwischen der eigenwöchtigen Kühndeit des einzelnen und der aus einem von ihr äußerlich oht faum unterscheldbaren falegorischen Jusperativ gedorenen großen Tat. Das eine läßt Anno 1809 die Schilliden Offiziere au Welei als Medellen herben, während allein des Braiors Karl von Wedell jängerer Bruder Deinrim infolge seiner im Bagno auf die Stunde der Besteinna wariet das andre wird zum Angelpunkt für die Erhebung Breuzens (model sich allerdings prastisch die Um-sehrung ergibt, daß vom heldenmütigen Sterben der Schillsder Offiziere beute noch ledes Schulfind weiß, während des alteren Wedell Opseriod soldatischer Pflichterfällung im Politischen selbst mit allen der wusten Unterstreichungen des Kilms doch eine sehr perfanliche Evisode-dieibei.

Dennoch ist unverke waar, mit wie großem Kein-gefühl der Evissieher ans Schweit eine eine

Dennoch ilt unverkennbar, mit wie großem keingekühl der Svielleiner "and Schweifart bad besondere Zoikloorit zu verdeutlichen, is sower enwad von der Armophive um die großen Wiltiamhisssom dond der Armophive um die großen Wiltiamhisssom kobbet durchens vollskumlich gedaltenen Sviellim dineinzusielen weiß. Auch die Berkundiume des Optischen wit dem Abskischen erscheint durch die Wuste Alois Welt dars besonders wirklam.

Dem Gesch der güldlich gehalteten Einheit istam sin auch die Tarkeller: voran Willy Virgel, dellen Eigenung dir devart arifostantiche Wännerwechalten von Gerz und Edaraster vielsach erprobt M: donu seine beiden Parmerinnen Karin hard erprobt M: donu seine beiden Parmerinnen Karin hard und Waria Ktallis als reizvolle Topen eines in aller Weltwerdisseit doch zusiem dem preußichen Ledensideal verdasteit doch zuiem dem preußichen Ledensideal verdasteiten Francentums. In weiteren Rollen der junge Warrin Urtel, Alexander Golling als zoidfredender Warfiall Davout, Garl Wern sehr wirklichkeitsbetren als General Hort und mit ihnen viele andere.

Schauburg: Wetterleuchten um Barbara

Doch oben in ben Tiroler Beigen liegt ber Stam Doch oben in den Tiroler Beigen liegt der Stammerbof. Der junge derr hat fich seine Krau aug der Beine geholt. Richt zur Frende der berrichgewohnten Mutter und nicht zur Frende des hofigefindes für die Burdars eine fremde Frau bleibt. Aber Barbara febt fich durch. Mit Güre und Darte und weil fie fich felbft treu bleibt. Aber feindliche Mächte find uicht nur auf dem Ztammerhof, das ganze Land fieh mitten im Kampf — gegen die vollästende öfterreichische Restierung. Auch der Stammerhofbaner befindet fich unter den aufrechten Männern, die fich gegen die Fessel webren, Schweres much er erdulden Barbara dulbet fill mit. Pis der Andrug der neuen Jeit ibnen und allen vom Ziammerhof ein neued Leden ichenft.

Leden ichenkt.

Der Pilm hat Aihmolybare. Richt nur im rein Wischnkt.

Der Pilm hat Aihmolybare. Richt nur im rein Wischnäbigen, nicht nur, weil die Tivoler Berge an Wesendbestandteilen werden. Richt nur, weil alle Lasonitrolerei veinlicht vermieden ift. Werner Alin gler suhrte Rogie, Sepp Alfaaier kand an der Kamera. Bardara ist Sobille Schmid an der Kamera. Bardara ist Sobille Schmid alledarischen Mitteln – und vielleicht deshald so safalinierend. Wo sie erscheint, wird alles andere nedenlächlich. Sobille Schmid als Bauerin? Wan glaubt es ihr, obwohl sie is stemlich die einzige ist, die keinen Dialest, soricht, Der Stammerhosbauer dat in Aisla dord in er den rechten Bertreter: männlich, knorria aber mie viel Herzen Waria Koppenhößer gibt die Alwiter. Des ist schon keine Krau mehr das ist ein Brinein. Wan fürstei ihre Unnachschrieteit und mit sie die der ehren wederen, Ana dem Bertreter des worschen Sustems macht Osfer Sima einen schlems macht Osfer Sima einen schlenen Kollen für trefflich bescht. Derdert Windt und ichnierlarn Kerl. Anch die aroke Last der ihrigen Rollen für trefflich bescht. Derdert Windt ber ihrigen

#### Der Kampf um die Punkte

Gubbentider Meiftericafiofugball am Sonnteg

Mit Mudfice auf bie Sviele ber Reichsbundpotal-Berrunde fellt bas fonnidgige Beiherichoftsprogramm in den indbentichen Ganen und Bereichen etwas fleiner als fonft and. Gang phoe Puniteipiele if aber nur der Bereich

Bogern: Boder München in Rürnberg

Im Bereich Bavern lotte der Sonntag urfprünglich gang obne Puntreipiele der Bereichstlaffe beeben, aber nun ik doch das Treffen zwiichen Eintracht-frenten Rurvberg und Wader Rünchen nagefeht worden, das am 7. Rootuber arbliet. Die Rüncherger febon ohne Geminnepunft am Tabellemende und baben and am Sonntag feine grobe Andfick, aum ersten Puntt au tommen. Wader lette geminnen. grobe Andficht, fellie gewinnen,

Belimart: Bieber fünf Rampfe von Format

Westmark: Wieder fünf Kömpse von Fremat

Die Weimark-Husbulgantlasse kebe man auch diesmal
mieder vollziblig im Kamps und man melh nicht, welcher
der fünf Begegnungen man den Vorzug geden füll. Der
am letten Sonnnag an die Telping gesonmene Bin franbentbal der erwent die Annedmilickeit, zu Laufe heielen
an können, Gegner ift der FB Sanrbrücken, der trach drei
bleitsichtivielen nun ichen anet Slege binteretrander erfock,
ollerdings beide im Ludwiadpark. Frantentbal, das eine
kurse Verredigung, eine überdurchschnittliche Nimerreibe
und einen demunlichen Sturm desten. Die in beimischen
ihmgeinung als Konverit au gelten. The BEG di Ludwiadboten bat ihren amerien Indrelenplah vogen den Kolasadoner Anna au neweidigen, der seinerseitet das Bestreben bat,
darch einen Sleg Anthäuch an die mittlere Gruppe au inden. Der Kamps ist ofen, aestblämdich erwarten wir die
TSG in Krent, Der foß Wirmalens bezog gulept eine
löwere Kiederlage in Grantenbal und bein sonnösiger
Gegnur, der 1. Ich Kaiserslautern, sehrte aus Ney arschängen deim. Beide Mannistatern, sehrte aus Ney arschängen deim. Beide Mannistatern neber aus Men arschängen deim. Beide Mannistatern naben alle einen neben Kennisden und Ney de Kruntenden. Reg win diedmal mit
beider Eturm Beigenag antreten und bofft, beide Funsteent"übren zu ihnen. Barten wir od, Kundenbeim,
bilder ken und punstelag am Tadesenende, sonnte gegen
Gaargemünd den ersten Sieg schoffen.

#### Elfah: #f-Strabburg por einem neuen Sieg

Der eRaffliche Soipenneiber if Etrahdung wird fich vererst laum aus seiner sührenden Stellung verdrüngen labien. Am Sonntog behr er im Kampf gegen die Mon Kolmare ner einem meuen Sieg, denn die Kolmarer boden nicht mehr die harfe Elf des vergangenen Jadred. Schwerer in ichn die Nuigade für den naweiter Stelle fedenden MSC Strahdung, der deim Ich Kolmar in Gab ift und dier n. U. bose Eradungen machen könnie. Auch Ware Bildheim wird dem lehtsährigen Elsakmeiter AC 20 Mill-danden nichts schenken, wenn und her der Gab deber einzuschänden ist. Aus Schweizbanden mühre mit dem fede unterfätedlich spielenden SI Biltendein ferfig nerden, Siern Waldbaufen gilt aegen Sasenau als Kaworit und die Spedag Millhourien könnte im Kampf goods den SC Schliebstein, der andwärz dieder nuch kienen Sieg landen konnte, ihr Pamitratio etwas anderstern.

Baritemberg: Puntielample obne Stutigert

In ber martembergischen Bereichstlaffe find diedmag die Mannicheften der Propins unter fich des Sobiems die Mannichaften der Propins unter fich des Sobiemmannschaften der Propins unter fich des Stutigarter Reichsbundpolalireften ehltellen. Der Bill heilbrann will durch einem Sing über den SB Fenerbach Anschluß an die Goldengruppe finden, nähdend es für Fenerbach alle, vorerft eine groeiheilige Verluftpunftzell zu vermeiden. Riemelich offen erichein; der Uimer Vosaltampf amischen SB und TSK die, die beide zu den Mannschellen der unteren Tadeffenhälfte gebören. Ob Ariedrichsbasen neuen den fampflickigen Bill deibe Puniste erobern fann, bleibe allemerten.

#### Der kommende Handballsonntag

Ept Balbhof empilingi bie Doft, Bill Die 28 Retfe

Die Politorigemeinschoft bas fich von ihrem ichmoden Sinet ropios erhalt. Die Voltier werden neden dem IV. Sedenbeim die erndeiten Rivalen um den zweiten Labellenvlas werden, mährerd man den erken wiederum dem Zvortverein Waldhof unichreiben darf. Die Rafentpieler mußen
allendings trop der lonntäglichen Kiederlage weiter beachtet werden, denn is ichwarz tann nicht jeder Lag lein, wie
gerode der erfte Rovembersennlag.

Der fommenbe Conning bringt folgenbes Spielpro-

SpB Baldtol — Vok SpG BiN — IB Reich IB B Sedenbeim — IB Aciebrichofeld Reichibahn SpG — IB 46 BR Reduran — Turnerichaft Kkietzal BRG — Jahn Sedenheim

Der Wodhelplog neht alle wieder einmal im Breunrunkt der Initreffen. Die Bohler find gang meit deilemmen, lämpien auch, sie verden gegen den Arifter norfaum mehr als einen Achtungseriolg erringen können. Es
fei denn, daß is denen Achtungseriolg erringen können. Es
fei denn, daß sie de Werfen als gegen Bille. Auf dem
1979-play muß sich die Z.S. Letich zum Anmel kellen. Die Leticher Mannichaft mit viel Erlah kellt nicht mehr die Letingeit, eile in den disherten Punkselpielen das Jünglein an der Wonge bildete, aber man muß sie doch deschienen Erfinch lollte aber der Blahvoriell den Rannheimern aum Sing ausreichen. Die Gestrüßeimer emplangen auf dem neuen Lädrichen Plach den TS Kristrichsfeld, Roch den bilderigen Spielen muß TK We als Kartere Elf detrachtel werden. Dielen Ranns umichwebt aber das Flundum eines Lokalderdne, das gerne liederraldungen bringt. Die Reichs-bahner sollten den TB 46 sieher dezwingen können.

Um bie Gibrung in ber Rreibflaffe

Auf dem Plop beim Boloweg fieben fic am Conntag-normittag die Roferialer Turnericaft und der Bie Redarau gogenaber. Beide Manuichalten fteben noch ohne Buntmer-int da. Bride hoben bisber ibre Spiele gengemb ge-winnen können. Wer am Bonniog geminnt, ift ichmer vor-derzulagen wenn anch nicht bedritten werden fann, daß die Rectarouer nicht nur wigen des eigenen Plages einige

Brouen.Gaubball

Mannheims Frauenfambbell ift diefen Binter augerft affin. In der Mannheimer Staffel ipielen mit den beiden Lubmigshalener Bereinen acht Mannichaften, in der Schweizginger Ede fpielen funf Bereine, dagt tommt noch der Bid Schriedbeim, der aller Borausfiche uoch voch der Mannelmer Staffel jugeteilt wird. Bur ben B giele angefest:

BIN Masabeim — BIN Arantenthal
BIN I — Bon Sph
Neichöbahn Sph — TB 46
In Lubwigsbofen — TBh Realubbeim
TEG Plantfabt — TH Reifch
TB hoderheim — An Arifa
TB hoderheim — An hodenheim
TB Chwehlugen und Reulubbeim fpielen im heibelberger

Begirt Roddem für bie beiben Schwebinger Boreine IB Schweb-aingen und TBo Olempia Renlufteim feine Spielmöglich-teit gegeben ift, foleien diese beiden Bereine aufommen mit den Deibelberger Bereinen.

#### Endlich ein Sieg in Budapest?

3. Sodenlandertempf Itngarn-Denifdland

Dag Budapolt ein febr "beibes Pflafter" für beutiche Sportmannichaften ift, haben nicht nur Tennis. Bubball-und handballfpieler gur Genftor jeftbiellen muffen, fonbern auch die Codey-Nationalelf, die bei zwei Gaftpielen in der ungarifden Sangtftabt jeweils nur ein Unentichieden icafte. Beim erften beutid-ungariiden Sodentreffen im Jahre 1983 gab es ein 0:0 und im Mai 1940 muhte fic eine deutide Kriegemannichoft in Budapeit mit einem 1:1 begnilgen, 3wildendurch beiten wir die Ungarn in Frant-furt am Main mit 3:0 und ichlieftlich im Mai be. 3e, in Comeinfurt mit 2:0 Toren ichlagen tonnen. Run ift bie fünfte Begegnung mieberum auf ungarifdem Boben fällig und man barf gespannt fein, ob es der deutiden Bertretung enblich gelingen mirb, ben Bann ju brechen und auch in ber Fremde liegreich zu fein.

Deuticoland fabet mit einer verfaltnismagig ftarfen Elf nach Bubapen, in ber man fieben Spieler findet, bie am Schweinfurter 2:6-Biog aber Ungarn befeiligt maren, um Gobernfatter 200 bie gefante Solliebreied, die Starmer Duff-mann, Rud und Mehner boute Raad, der in Someinfurt noch Laufer mar, biedmal aber im Sturm Bobt. Berlieren fann biefe Elf unter normalen Umbanben faum, ober anbererfeits mirb fie alle Rrafte und mobl auch etmas Echlachtengilit entfalten milffen, menn fie aum Steg fommen will. Die Ungarn werden ihre tednifde Unterlegenbeit durch einen unbengfauen Siegeswillen andangleichen fuchen und mit ihr haustaugenmer! auf die Abmehr richten, Bolgenbe Mannicaften find gemelbet:

Deutschland: Drofe (IB 17 Franffurt-Cachfenbaufen); Drade (Rotmeif Berlin) - Blebmann (Notweiß Roln); 1161 (Berliner GC) - Gerbes (Berliner CC) - Boool (Bader Manden); Onfimann (Einf Gfen) - And (SC Branffurt (880) — Schmafte (Berliner HE) — Rood (Ber-finer SC) — Mehner (Berliner SB 92). Unsern: Ardmer: Bog'dith — Biffe: Anovi — Bifer — Riffes; Murat — Darat — Berfes — Margo — Oit.

#### Hugo Bardorff 86 Jahre alt

Unfer langichtiert Riebermitorbeiter. Dugo Barbar!, frankfinet a. De., wird am bentigen Tag 86 Jahre alt. Da er immer noch icheffibellerisch ihrig ift, ift er der diebe beursche Sportschriftseiter. Er it and in Manubeimer Anderfreisen eine befannte Verlondickt, denn feit det I. Chertbeinischen Ronatio in Manubeit, eine fet det I. Chertbeinischen Ronatio in Manubeiterriftiche au genähm gut Reporte, um feiner Verichterhaterriftiche au genähmt, Anch über die diebindriag Rematia berichtete Barberfi wieber mit grober Todermite.

Als gesurener Frankfurter kam er, nachdem er fein Adien am frankkurter Comnastum genacht deite, als funger Bankbeamter und dann als Berficherungskachmann früh mit der Anderbewegung de Berficherungskachmann begann er mit feiner Berichterbatterbitgebeit. Wit arokem Berfindung und viel Begelberung wies er auf perfichedene Wishande din und geigte und gleichgeltig den Begant Besterung. Biele Anreguwern, die von keiner Beibe kamen, wurden aufgegriffen ung eutwechend ausgedaut. Seine leite und geröbte Arbeit war mie die Bericht-

Seine lenie und größte Arbeit war mir die Berichterbettung über die Clomptichen Boiele 1996 in Berlin, Mir ingendlichem Schwung gab er noch tiedlich feine Berichte telephonisch durch und war besonders finls darauf, awei Mannbeimer Clompfolieger melden an fonnen, Dugo Bardory blieb durch und mir dem Start jung, Seine Liebe aum Maderfauet bellen Ausbau er ist andicklichtich beine anm Aubersport, bellen Andban er son andschliehlich beine ihriftstellerliche Tätigkeit wedomete, in fich die anm houtspen Aoge gleich gedieden. Wir wünschen unterem geschildten Witarbeiter voch weiterhin einen ungerrühten Bedendsbeide bei voller Gefondsbeide.

Bmet Bufdall-Läuberfpiele mit Deuefcliant bei Bulba-rien auf leinem Terminkalender für 1969. Das erfte foll am 14. Juni in Sofia, das aweite am 12. Juli auf deut-ichem Boden kartfinden. Die Bulgaren spielen weiter ge-gen Aumanien, Kroatien und die Climpatel.

# HANDELS- UND WIRTSCHAFTS-ZEITUNG

Leichte Abbröckelung an den Aktienmärkten

Berlin, 8. Noormber. Berlin, 8. Noormber.
Jum Bochenicking ersolgten die Kurderiesbungen an den Altienmäriten, soweit sie überdaupt dei der Arbeitung vorgenommen wurden, san durchweg auf Grund von Mindehorden. Dierdes drödelten die meihen Kurse leicht ab. Octvorzehoden fei noch daß von Berlorgungswerten worest nur Edurchite Saffer eine Rotts erhielten, während die übrigen Vapiere diese Martigedietes gestrichen wurden. Am Romannmarkt war der Grundfon sawider, Khelnhahl bühren 34. Ger. Stadimerte 34. Mannesmann 34 und Auderus 134 v. d. ein. Bon Braunfohlenwerten ermöhleten fich Robeitung derrichen. Edumische Papiere lagen, soweit nowiert, schwächer, harden. Edumische Babiere lagen, soweit nowiert, schwächer, Garden ermöhligten fich um 34 und Echering um 135 v. d.

eiert, schwächer, Garden ermöhligten fich um 34 und Schering um 136 n. h.

Ber Elettrowerte waren die Meinungen gebeilt. Während Nüch 1 und Accumulatoren I n. d. gewonnen, bühren Siemens I. Licht und Kralt i. d. and Socharel 1.70 n. d. ein, Bon Kabel. und Trabonerson gaben Keiten, von Letitimerten Bembern is um 1 n. d. voch Meinel. Bauund Zeltidwerten Bembern is um 1 n. d. voch Meinel. Bauund Zeltidwerten Bembern ist um 1 n. d. voch Meinel. Bauund Zeltidwerten Bembern ist um 1 n. d. voch Meinel. Bauund Zeltidwerten Bembern ist und der Ohn n. d. gewonnen. In erwähnen find noch Contis-Guunnt und Tortumber Union mit je + 1,50 n. d., andererfeits Engelhardt mit

— 2 n. d. Die Neichbaltbefinanleibe noeberre 162.41 gegen

190.21.

Bertlin, a Ron. Am Geldmarft blieben Baluten unver-

Berlin, & Ron. Am Gelbmarte blieben Baluten unver-

#### Sopienbericht

Bericht für bie Beit nom 1. bis 7. Rovember 1941

Pericht für die Zeit nam 1. dis 7. Novemder istell Tie Gelchaftdioge am Mürnberger Hopfenmarkte ist immer noch unverändert. Tambig zeigt sich eine recht karte Rochtrage vornehmilch poch zuten und delten Sopien der Hochtrage vornehmilch poch zuten und delten Sopien der Hochtrage vornehmilch poch zuten und delten Sopien der Hochtrage nund anderer bespercherd der gering und das Angedort nicht ausreichemd, um den Indondsodarf wolltommen derlen am können. Der Marktumlan für diese Zwecke blied infolgebesten auch in der derne echtledenden Berickswoche verbältswähig gering. Die Preise waren dode recht sehr Dielectauer 179-180 A. Explaengreise 200 A.), Tettnanger 200 die 200 A. Gedeltschopensen ist auch in der der indondsoderen fich auch in der Bericksbeett ein überter Ausdandsdebart, so das den Togern der Deutschen Hopfenwertschrögelestschaft wieder mehrere 1000 Jir. Bir diese Ruche ihrendemmen werden mußten. Die Preise haben fich nuch dieser mehrere 1000 Jir. Bir diese Ruche ihrenden der micht gedwoert. Wochenschaftschieden ferendlich.

Am Tanger Martie ist die Rochtrage bei anhaltenden findtragdeingengen edensien der feber über über der übernich ist wollfen mit der ingelenn Sopien der Ereife faum versändert absen und beute, nachtem der setzlichen der Sachten der Sachten netwerken und beute, nachtem der suchtendeutsche Ernit vollammen ausgelauft ist, wie zu Anfang der Sation netweren, ein neuer Beweis für das gute Junktionieren der Martischung.

Am belglichen Martie bei unveränderten Vreisen and

Marftordnung, Am belglichen Marfte bei unveranderten Breifen und mögiger Nachtrage rubic,

\* Helsetia Kanferucnjadeit Groß-Getau AG. Groß-Gerau. Wieder's v. d. Tividende, daut Geldelisdericht der AB für 1940-41 (30. 4.) gehatteren trag der nicht is veichlichen Ernte in Sommergemülte und Odt die recht reichlichen Anlieferungen en Derbigemälen die Bollbeichöftigung der Gemülerrechnerei. Unter Judifenadme der nombalten Stenäher in Conbaldiadrilleten aus trüberer reichet Ernte, bennie der Umial gegenüber dem des Vorjahres gewinnstigkeit merden. Wenn im Gegenfahr zu 1940 die Sammergenübert merden. Wenn im Gegenfahr zu 1940 die Sammergenüberne diedwal gundige Kadrifationsmöglichkeiten verferich, so läße die Odderne au wünschen übel. doch mird ein gemilfer Ladial durch dereinnahme von halbsodischen aus ausderen Erzengungdeoieten amdaugleichen serfericht, so läße die Odderne wurde dem Betried des Gamblelom verlieben. – Aus einem Gelamieritäg von inkes in Will. A) 1,891 A (1,890) verbleibt eeinschlichlich de 600 K (66 687) Bewinnesztrag ein Reinbewinn von 142 886 A (66 687) Bewinnesztrag ein Reinbewinn von 142 886 A (66 687) Bewinnesztrag ein Reinbeminn von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminn von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminn von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminn von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminn von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminn von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminn von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminn von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminn von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminn von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminnen von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminn von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminn von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminnen von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminnen von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminnen von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminnen von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminnen von 142 886 A (66 687) Gewinnesztrag ein Reinbeminnen von 142 886 A (66 687) G

8. 11. Werms a. 315.

a 10 v. d. Kapitalderichtlaung bei Misg Müslenban und Indultrie AG. Irausichweig. Ter Umsch fonnte 1900 welter erhödt werden, der Ausban der Werfsanlagen und Vertiebseinrichtungen wurde sortraften und ermöglichte bei würferer Verlagerung des Jodrisationsprogramms nach der seingemitschaftlichen Seite eine Leiftungbietgerung. Das Lapital von 5.00 Mill. A wird auf Grund der DARO um 2.00 auf 8,70 Mill. A durch Ausgade von Juladaften verlichtet, der Ausstangsvertag wird der freien Kildlage rainommen, die auferdem auch zur Johlung der Vausigswere und zur Auffieldung der geleichen Kildlage verläuser und auf Auffieldung der geleichen Kildlage verläuser und auf Auffieldung der geleichen Kildlage verläuser und der Auffieldung der geleichen Kildlage verläuser ftener und dur Anffillung der geleplichen Rüdlige berangeragen wird und damit von 4,40 aus 0,94 Mill. A jurüsgebt. Dei 26,47 (44,51 Mill. A Mobertrag und 3,46 (2,70)

Bill. A ordenslichen fowie 0,29 (1,64) Mill. A handerodtheelbungen wird ein Reingewinn von 0,75 (0,726) Mill. A
andgewiefen. Die Twodende auf das derichtigte Kapinst
boll die z. D. betrogen, das entlyricht genan wieder 8 z. D.
Diedbende auf das alle Kapital, 775 Io (250 073) A Redgewinn geben auf Bortrag, Dem Unterfrühungsverein warden von Gewinnermittlung 400 000 A gugosziefen. Turch
den Auferschlestand ift den Berfen auf lange Zeit volle
Beichöftigung gesichert. Im Juni 1941 wurden bekannnich die Suthermerte ausgegliebert, die alle Stammfolinfoffen, Buthenbau, Tpeicherbau, Anlagen für hartgerfleinerung, Gintigengen von holgichleifereien, Gobernningen und Gabrengen mirb boburch in feiner Belfe berührt. Ob-

\*\* Dima, Chemische Habrifen AG, Berlin - Weidmannsluk. Die der Denistei-druppe naheledende Gefellichaft der
richtet über 1940, doch die Umfabe in der Dels und Kunktdatzsarbenodreilung zurüchtingen, in der Cellulofes bankdiefellung dagtgen erhebisch gestelgert werden konnten. Im
Pharmagentifagelchöft konnte der Julandsanteit weiter
andgebaut vorden. Die erken Menode des neuen Indres
verliefen aufrischenftellend und die Gefamitumfage überhiegen noch die Verzielchögablien 2009. Bei einem Rohaberihalt von 1,42 (1,67) Will. "E und andererfeits O.30 10,387
halt "A Abhleteibungen bleibt ein A ein zew in n von
156 (36 170) "A, wuraus gemäß ha-Gefchlaft wieden
6 v. D. Dividen der verzeilt werden. Die in Kosfel abgebaltene ES beschölok, die Zagungen dahm zu ändern, deh
die Dit fünftig außer am Sip der Gefellichaft auch in Kosfel. Wiedbaden oder Wünden faurlinden tonnen, Jur Winisterialrot a. D. De. Indannes Dorge murde Fabrischeibere Karl Anton Genechel, Gun deus Gönichelb dei Ippringhousen nen in den Auflichtung gewählte. Dima, Chemiide Gabrifen Mit, Berlin . Baldmanns.

rankfurt a. M.	1 7.	A.
	Dt. Gold u. Silber _ Mt.0	***
estache festversinsliche Werte	Dectache Steinsang _ 277,0	-
HALL MANUAL AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	Durlacher Hof viv.	***
EUTSCHE STAATSANLEIHEN	Eichbeum-Werster 170.0	178,0
	Elektr. Licht u. Kraft 274,0	234,0
Schutz D. R. 38 101,5 101,7	Enringer-Union	780
Buden 1927	16, Farben 1967	286,7
thes. Dr. Reich 162.1 182,1	Genfürel	210,0
STADTANLEISEN	Grün u. Bilfinger	429,0
Heidelberg 36 114,7 101,0	Harpener Berghan 1780	177,0
Mannheim 26 ++- 101,0	Heldelberger Zement . \$18,5	218,2
Pforsheim 26	Hoesch Bergw	I Add
	Holzmann Ph 168,7	148,7
PPANDBRIEPE	Kalker Breceret	200
Frank, Hyp. Gef.	Klein-Schanzi., Becker	***
H 1-4	Klickner-Weeks 160.5	180,0
Mein. Hyp. Bank	Late AG	
E 3 und 8 HBLS 108.5	Ludwisshaf, Akt Br. +++	-
Pfalz, Hyp. Bank	Ludwimhaf, Walum, ***	-
14-26 R 2-9 ***	Mannesmann	153,2
Rh. HypB, 44 u, 45	Metallarselischaft, 194,8 Rhein, Elektr, Manch, 174,8	220,0
lth. Hvn Bank 41		188.0
NDUSTRIE - GBLIGATIONEN		TYAL
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Sainfeifurth 25,7	240,5
Daimler-Benz 27 102.7	Salrwerk Heilbronn . 386,6	1000
Generalirchen w. 26 HAY SCAL	Schwarte-Steechen	-
Krupp v. 36 103,7 313,7	Seilindustrie (Wolff) . 186,8	-
Ver. Szahlwerks , 105,1 205,1		BIAD
G. Farb. RM-Ani, 28 148,7	Stemens u. Halske	2000
	Zellstoff Waldhof 146,0	240,0
AKTIEN	SCHOOL MAINTING	- Day
n-Adu Schuhfahrik 173,0 173,0	BANKEN	
ierwerke Elever _ 108.3 148.2	Madhaba Stark 1188	-
Cabe on the	Badische Bank 110,0	B00000

Deutsche Bank
Deutsche Beichabank
Dreatiner Bank
Pfälz, Hvp.-Bank
Rhein, Hvn.-Bank Augul, Normb. Masch.

Bayr. Motorsowerks 191.5 190.0 Deutsche Reichab
Brown, Beveri & Cle 100.0 200.0

Contin. Gemen 201.5

Damier-Bens 198.5 188.5

Deutsche Reichab
Dreadner Bank
Pfälz, Hvo. Bank
Bentsche Erdol 170.0 100.5

\*\*) Zwischenkurs. Mafferftanbabenbachtungen im Monat Ropember

Rheinpesel Rheinfelden Breisach Kehl Straffburg .	1,24 1,89 2,10 2,40	1.70 1.83 1.63 1.68	1.10 1.77 1.63 1.30	7. 5.69 1.77 3.36 3.75	A 1575	Rheinpeasi Mancheim Kaub Köln Neckarpegal	8.16 2.70 2,94	8. 3.11 2.56 2.77	T, E.D. S T,40 T T,40 T	Hank
Maran	4,14	4.14	4, Ces	4,00	6,91	Mannheim .	3,50	2.15	3,000	A



Sowjetische Stellungen
Die gur Bertelbigung ber Strafe von den Boliceniften angelegt find. Un ihnen vorbei muriciert unfere flegreiche Infanterie dem geworfenen Gegner nach,
(192.-Aufnahme; Kriegsberichter Derber, Sch., flanderMinistoley-L.)

Sampifdriftletter und vernntwortsich für Belittt: Dr. Albis Windans E. Enne Mannheimer Fellung Dr. Frig Bobe & Co. Woundrien H 1, Au. Bur Beit Breislide Rr. 17 ultig.

# Das verlorene Ich

BOMAN FOR ALEXANDER FOR TRATER

"Erlofchen? Und der andere? Dein Bruber? Der Menich, den ich im Stiche lieft, der mir teurer als alles andere auf der Welt war?" ichrie fie auf 300 glaubte nicht, ohne Robert leben zu konnen, Ließ ibn in Elend und Einfamleit guruck, ausgestoßen von den Menichen, als Berbrecher von dir in den Abstrund geftogen."
In Roberts Bruft fampfte es. Er fab, das es fo nicht weiter ging. Aber er fand nicht das Wort, das

"Du follft jeht ruhig sein, Aleined", Nebte er Anne en. "Schweig!" unterbrach ihn Anne. "Weißt du jeht, warum ich dir es verdiete, mich so zu nennen, wie wich Robert nannte? Du haft leine Briefe wohl gelesen? Daft sie auswendig gelernt wie ein Lesestuck in der Schule?" "Liedste, liedste Anne", bat er nochwals. "Du sollt dich nicht so wahlos aufregen. Es wird, est muß eine Moglichseit gefunden werden, das wird, est muß eine Moglichseit gefunden werden, das wir über dies alles hinweglommen. Was du von den Briefen spricht, ist nicht richtig. In könnte es die dewelsen. aber ich kann. ich kann nicht sprechen. "D. komme wir nicht mit plumpen Erklärungen".

D. komme mir nicht mit vlumpen Erklärungen", bohnte sie ibn. In der ersten Zeit unserer Ebe sonntest du dich an nichts erinnern. Riche an die Rojenlaube, nicht an unsere kleinen Seachpartien, an nichte, Und auf einmal wuhtest du alles, Wustelt mehr als ich selbst.

Du guallt dich liebe Aune. Las das, ich ditte eich", wehrte Robert ab.

Beint mohl nicht, daß im Roberts Briefe und mein altes Tagebuch in deiner Schreibtischaublabe gefunden babe", fubr fie unbeitrbar fort. Damals wollte ich flieben. Wollte Robert luchen, der irgendwo in der Welt als Berbrecher gebrandmarkt berum-

In Robert malite es auf. Geine Mugen begannen an lenchten. Er verluchte Anne an fich ju gieben. "Birtlicht" febrie er auf. "Unne, das mollich bu

wirklich? Trot allem? Trot beiner The mit... mit dem anderen? Anne, sog' das noch einmal, sog', daß du frog allem, was geschehen, su Koberr wolltest?

Sein ders degann ungestilm zu kollagen. Eine wilde, idrichte Gossung durchpulste sein Inneres.
Ich werde es ihr sogen, frohlocke es in som, Ich habe ibre Kraft unterschielt. Die Krast der liedenden Frau. Wie konnte ich nur über Annes Charaster zu zaschaft denken? Kun wird alles gut werden, nun kante fann ich ihr die Wadredeit gesteben.
Anne ... dann ist noch nickt alles verloren ... dann muß doch alles gut werden ... ichrie er aus, Anne ......

Jeht rift fie Robert mit beiben Armen an fic, er pacte ibren Ropf bei den Schlafen, er fac ibr anaftvergerrt in die Augen;

"Sprich, Annel mas gibt es noch nach all dem Gurchterlichen?" rief er, feiner Ginne taum mebr

36 trage ein Rind von dir, Bred!" ichrie fie auf. Dann fiel fie in fich gulammen, Eine Obnmacht um-

fing firen milben, gequalten Rorper.
Robert trug die Erfodufte au ihrem Beit binfiber und legte fie fürforglich auf bie Riffen. Er breitete eine Dede fiber die Frierende aus, rudte das Bolber unter ihrem Roofe gurecht und ftrich ihr bie bionden Boden aus ber bleichen Stirne.

Dann fehte er fich porfichtig an den Rand des Bettes und nahm ihre Sand in die feine. "Es ift zu viel, das ift zu viel!" faate er leife zu fich felbit. "Das geht über meine Graft. Bieber Gott bilf mir, ban ich bas alles ertragen fann. Run muß ich weiter Gred bleiben, für fie, um ihretwillen . . .

Dann fief er aus bem Daufe, lief in einem Jug big nach Nomiralty, wo er ben alten Arge aug bem Bette bolte, der immer den Merinag jur Seite ge-

Es war inswischen fpat geworben. Die einer Baterne in der Dand lampften fich eine Stunde fpater die beiden Manner burch den Sturm, ber jest in

voller Gewalt von Kordweit her wehte. Auf der Fuca-Straße tandite dann und wann die Silhonette eines Dampfers auf, schwach und schemenbaft, verschwand wieder. Die Luft war erfüllt vom Brausen des Sturmes, Gischfloden Nogen an Land und veitschen die Gesichter. Draußen sag aber der kochenden Meetredbucht wie ein weis, blutuntersausens Auge: der Leuckturm von Rew

Dungenen.
"Welch eine Racht, welch eine Racht", köhnte der alte Argt. Der Orfan ftopite den Männern Dunenfand in Mund und Obren, schlug ihre Stindmen beiser, Einmal fiel der Argt gur Erde, versuchte fich auf die Führe zu fiellen, schlug vornender. Robert faste den alten herren unter und trug ibn durch den Orfan. Die hiebe der Wallertrovien willigen in sein Gesicht, irgendwo dienen rote Rafeten gegen den Besicht, irgendwo dienen rote Rafeten gegen

den Simmel, Gin Schiff in Rot. Run drebte fich der Bind, mit dem Sturm in ber Seite langte Robert mit feiner Laft wor bem

Dause an.

Als sie drinnen waren hörten sie dag Trommeln des Regenz gegen das Biechdoch, der Wolfendruch wusch goesen die Kindamente des Saufes.

Der Arze trat zu Anne. Er sah, wie sie fror. Dann sching die Kälte in das Gegenteil um. Ihr Zittern wurde zu Krämpsen und wisdem Schlagen der Glieder. In der Siedebitse des siebernden Blutes dummte sich die iunge Fran, dann siek sie ein Gelächter aus, das wie eine Schar wilder Moren dem Kaum flatterte Endlich brach ihr Schweis burch den Raum flatterte, Endlich brach ibr Schweift aus der Stirne, langfam floute der Anfall ab. Unne blieb in einer obnmachiabnlichen Starre liegen.

Run wurde es auch draufen ruble. Der Sturm war abgefiaut, wie er gefommen mar, Dann sprang es aus der Stille auf, ein leties Beinen und Schluchsen, ichwoll zu einem gequalten

Etonen an. Der Arst gab jeht der Biebernden eine Injeftion. Sab neben ihr und hielt den Puls der Kranten. Robert fand am Genfter und fab in die Rocht

Binaus. Leife fant ber Argt auf, jog Robert in ben

Babrend er fich jeht erft dag Baffer aug den an-gefogenen Rieidern wand, gab er Robert Berhal-

Sie muffen febr gebuibig fein, lieber Freund"

fogte er. "Mehr als geduldig, Es ift nur wegen des Kin-bes, das sie unter dem Hersen irögt und das bald das Licht der Welt erblicken wird. Organisch ist Mire Fran gesund. Das Kind wird wodlauf zur Welt kummen, wenn Gott will. Aber seelisch ist More Fran frank, schwer frank. Es much eine schwerze Erschütte. rung in ihrem Beben gegeben baben, eine Erichatte-tung, aber bie fie nicht binweggetommen ift. Eine ameite folde Ericattering marbe fie nicht ertragen. sweite solde Erschütterung wurde fie nicht ertragen, auch ipäter nicht. Was immer es auch set, es gibt nichts auf der Belt, das immer es auch set, es gibt nichts auf der Belt, das immer es auch set, es gibt nichts auf der Belt, des im wichts alle micht dellie wier. Berfieden Sie mich? Dieser armen Seele muß vor allem die Ruche wiedernegeben werden. Als Arzi sieht man ja so manched was auderen verdorgen bleibt. Ich habe Ihre fran ichen als Kind behandelt. Sie war seit ieder sehr senstitie, sedr aart, seelisch überempfindlich. Eine gewiffe hereditäre Beransaung von ihrer Mutter der kebe unleugdar seft. Sie wissen also, was Sie zu ihn daben mein Freund. Ruhe und Schonung. Benn das Kleine einmal da ik, wollen wir meiterseben. Dann verordnen wir einmal einige Monate Kallfornien. Sibbliche Börme, weiche, warme Luft. Das wirft bei manchen Freuen Wunder. Der Sturm ist wirft bei manchen Greuen Bunber. Der Sturm ift jest wohl abgeflaut. Die brauchen mir nur Big gur Bartentitr leuchten, den weiteren Weg finde ich bann

Robert begleitete den Arat bis jum Gartentor. Das Buichlogen der Titr brounte Robert in die Obren wie der Anoll einer Rauone. Dunfle Gedanten umbrauten feine Stirne, Aus der aufbrandenden Pinternis fprons dos Schidal wie ein Dier auf mit Rlauen und Sohnen, padte ibn mit umpiderfteblichem Griff.

Er fab auf die Rrante, Die in ihrem Bette Tag. matt beleuchtet von bem niebergedrotten Doche ber

Da cob er es auf, fich negen all bies au flemmen. Beine Geftafe frummte fich. Und er weinte, meinte gum erften Deale . . .

(Wortichung folgt)

## Manus vins villar World

- Anf eine ebenfo absouderliche wie lebenogeführe liche Beife bat fürglich ein frangofifcher Aunftmaler. fand weilte, die Gincht von ber britifcen Jufel noch Friand durchgeführt. Aus einer Rifte, die aufammen mit anderen Riften auf einem Ladefai des Dubliner Friand durchaefibert. Aus einer Lifte, die aufammen mit anderen Kisten auf einem Vadekai des Dubliner Gatens kand, börten Oasenarbeiter eines Tages laufeg Stödnen. Sie dikneten die Kiste und sanden dar nie einem Durch einen fallichen Boden abgestennten Abreil einen Monn, der mit dem Kopf nach unten in aufammengekrümmt lag. Er konnte nur noch einige unverkändliche Bote auf Französlich murmeln, dann siel er in Thumacht. Als er im Kransfendaus wieder zum Beroußsein kam, erzöhlte et, er sei der bekannte französliche Waler Rauttee Carasius de Loubajae. Rach dem französlichen Infinmenburch iet er als Angehöriger der französlichen Lutiwalle nach England gekommen, nachdem er untwittelbar vor dem Einmarich der Deutschen in Parisa gerade noch and der französlichen Hausch gehobe, auch England wieder zu verlassen. Da es für ihn keinen anderen Bog zur Durchistenna dieler Absieht aegeben bade, dabe er sich einer Lift des dienen millen. Er habe eine Kollektion Bilder nach Irland gesäuft und sich leibt in eine der Kilderlichen millen, Er habe eine Kollektion Bilder nach Irland gesäuft und sich einer Lift dem Avollen Kilder verkehrt ausgestelt bötten. Wit dem Avoll nach unten bade er siehen Etunden ausbalten müssen. Die erficht aufgestellt ditten. Wit dem Avoll nach unten bade er siehen Etunden ausbalten müssen. Die erficher Behörden daben de Loubakae Appl nach unten babe er fieben Stunden aushalten muffen. Die irichen Biehorden baben de Loudajac natürlich als illegalen Einwanderes verhaftet, aber er bot fich in der neutralen iriichen Luft von den erlittenen Strapagen wieder gut erholt.

— Belde unglaublichen Ansprücke an die Festischeitstewebe ber Pilauzenweit gestellt werden, erhelt und einigen interessanten Tatsacken. Bir alle kanden wohl ichen vor einem Rognenseld und desemmeberen die Classicht der Dalme. Aus Dundertiausenden einzelner Jessen ausammengelett, erreicht ein Halm eine Sobe von 1800 Millimeter, odwohl der Turchmester an seiner Basis kanm 3 Millimeter mist. Bis zu 2000 Millimeter erheben sich die schlanken Schlied des Pfeistrobrz bei einer Grundssäche von nur 180 Millimeter Turchmesser. Die Odbe des Pfeistrobrz das Wosche, die des Rogaenhalmes sogar das Sousache des Grundburchmessers. Dabes träng der Rognenbalm noch die sewere Aehre. Dabei trage der Rongenbalm noch die ichwere Achre. Welch ein Bammelber vermag einen Schornftein au banen, der bei 500 Meter Sobe nur einen Meter im ihrunddurchmeller bat? Weitere Beliviele für "Araftreforde" von Pflanzen: Die Tragfabiafeit der Baltfalern kommt im allgemeinen der bes beiten Schmiede-riens gleich; fie erreicht bei einzelnen Bflanzen fo-nar die des Stabls. Dabei ift ihre Tebnbarfeit 10 bis 25 mol größer als die des Schmiederifens, Ein binner Birtengweig fann um 10 Zentimeter in die obbe wochlen, wenn auch ein Kilogewicht an ihm

#### Heidelberger Querschnitt

belbengebentfeiern. Mm Conntag, 9, Rovember, finden velbengebentjetern. Am Sonning, 9, November, finden in allen Ortogruppen des Arriogebieres Deldengebeniferen batt. Fin die Ortogruppen Dadieutel, Schiofdern, Alesenbein, Ongelwald, Galoberg, Bergbeim, Munchbot, Renenbeim, Schiebach wird eine geweinschme fieler in der Eindithalle imm 11 libr) durchgeführt. Ju dieser Feierwunde iff die Beroflierung dieser Ortogruppen eingeladen. Anr die Angehörigen der Gefahenen werden die 18.50 libr alabe freigebolien.

Tentide Reier ber Gegenwart". Diefe grobe Anstellung bes Oetbelbriger Runftvereins im Kurp alaiften Binfeum bat auberorbentlich farten Befuch zu verzeichnen, bieber fanden aber 1100 Perionen ben Weg in die Schau, welche einen Cnerionitt burch bas Runfichaffen unferer

Nas der Kalfabildungsbätte. Bor vielen Befuchern verangeatteten Vorträge Dr. Arbe, von Politik (Mündsen) eine festelnde Edilberung seiner Erlebniste "Als Kasterving feiner Erlebniste "Als Kasterving in Tentich-Charpita" in den Juhren 1831—38. And in den Begleitmorten zu zahlreichen prinktbildern bedern die terfogungseuster Kampt um den Auftren Erichlung mitten im Urwald und Erfolg unermüdlicher Ardeit stahrucksvoll ab. Der Veiter der Bolfabildungsbilter, Prof. Dr. Dern, machte auf die nächtspissenner unschaftungen insmerliem: Einstlichungsvortrag in Mozarts "Requiem" durch Prof. Poppen am M. Kovernder, und Eringerungsfeber und des hindertsätziges Bestehen des Deutschlandlieden Oofmann von stallersleben am M. Kovernder.

Miterafeh. Ihren 70. Geburtstag seiert Christine horn-

Milerofes. Ihren 70. Geburtotag feiert Chriftine Born-en, Edlachthausftrage, ben 85. Frau Gerbinanbe Jager,

Molbene Dodgeit. Das fied ber gelbenen Cochzeit be-ben Lorenz Schwarz und Chefran Anne, geb. Deremann, topelbeimer Laubftrage.

#### Blick auf Ludwigshafen

Ausgabe ber neuen Lebensmittelforten. Im Ginver-nehmen mit der Arcisleitung der NEONO, werben die Lebensmittelfarten für den Di. Berforgungsgeltraum durch bie Bolitifchen Beiter beute und morgen augeftellt. Jebe: Berbraucher erbalt gleichgeitig eine Gemufe-Romferventarte. Beitelliceine muffen bis fpateftens Comatog, Im Heidelberger Kunstverein:

## Deutsche Maler der Gegenwart

Eine großzügige Ausstellung zeiterfüllten Bildschatfens

Die Grage, von welchen Bielfebungen and ein mittelftabtifcher Runftverein feine bem Reitichaffen gewidmeie Rulturarbeit betreiben foll, tann faum ichlagender beantwortet werden, ale bice eben in Deibelberg mit ber pon Sans Binfler. Dent guiammengetragenen großen Derbftausftel-lung Deutiche Maler ber Gegenwart" geschieht. Bermag doch felbft der ortsgebundene Runftreund, dem fonje feine Möglichfeiten gu orientierenden Galeriebeluchen gegeben ift, fich bier umfaffend und ohne alle unangenehm empfundene Tehrhaftigleit dariiber zu unterrichten, welche Aufgaben die Raler heute beschöftigen, mit welchen Broblemen fie fich auseinanderieben und welchen Räume der malerischen oder grapbischen Gestaltung fie dabei durchmessen. In diesem Sinne also ist die Geidelberger Ausstellung, die leider nur noch bis Ende Rovember gegeigt werden fann, in ber Tat ein gultiger Rechenschaftsbericht, ber mit augerft geichidt eingefehten Mitteln im Rleinen ungefähr as nachgeichnet, mas bie Munchner Jabresichau im Großen vorzuftellen ftrebt.

Unter den rund Wo Werken, die in diesen Borwinierwochen den Ausstellungsräumen des Autspfälzischen Ruseums ihr Gepräse geben, nimmt naturgemäh das Arieasbild den erken Blay ein. Es empfängt den Beichauer mit dem ergreisenden gefallenen Arieger des Karlsruders Carl Bode, zu dem das Dichterwort "Blith Tentschand, überm Grabe mein" die ewige und verschnliche Melodie gidt. Und weiter: von Padus mächtig zupadendem Riesengemälde des Banzerlübrers Cherk Rothenders dis zu den Gemartlich wie bestellt Melobie gibt. Und weiter: von Vaduas mächtig zupadendem Riesengemälde des Vanzerlührers Oberst Korhenderg dis zu den thematisch wie technisch aleich virtnos ersokten politisch-iatirischen Britischen Bildern" – Proden aus einer Zeichnungsmappe mit 45 Blättern – von A. Paul Weber iptegelt sich das Erleben von Kampf und Kameradischaft und ichlachtdurchioderer Landischaft in immer neuen Bandlungen. So drinat Elana Beran en München zwei plastisch geschene Großformate "Gegen England" und Stutischnariss auf Kamiod" von dramatischer Farbenwucht, schildert Otto Blode Gesells das Pariogeschist 1018 in geradenn romanisterhaft wirkenden Berschattung von Baumichlag und Bolken, seigt Otto Engelbard von Baumichlag und Bolken, seigt Otto Englebete Topen der deutsichen Bedrmacht vom Kradmeider die aum Generalsiadsäches, während Erich Keveraben der deutsichen Beläsistzeichnungen vom Stellungsfrieg der Kanton der phistogenomischen Bielfalt auf den Straßen des Bormatickes in Rusliand nachlpürt.

Auch im privaten Forträt, als dessen kärste Bolarich der mohl noch nicht völlig gelöste Verluch einer "emperiönlindenden" Steigerung ins Monnamentale dei den Bildnissenden" Steigerung ins Monnamentale dei den Bildnissenden Steigen den Kriber den Kriber der in den Malweisen aus. Sei es in einer is individuell-weienhaften Charafterburchlenchtung wie dem keinen Kopf des Malers Emanuel Foden von Frih Reinen Kopf des Malers Emanuel Foden von Frih Reinen Kopf des Walers Emanuel Foden von Grib Reiner meikers des Straßburgers Gutan Stoffen Dorfbürgermeikers des Straßburgers Gutan Stoffen dene dichten

liebendwürdigen Damenbilonis von Guftan Bitr-tele-heibelberg ober dem durch einen bichten blauen hintergrund eiwas ichweren Frauenkopf von Derberg Gra k, bem von iconer Entwicklung zeu-aenden Mufikerbilduts Sepp Linders, an benen allen das Ringen um eine die Birklickeit über-bobende innere Babrbeit deutlich wird.

Diefe Ueberfemma ber Ratur im Bilbe feffelt naturlich am ftarffren bei ben Landichaften, wo fich

15. Rovember, bei den Serteilern abgegerben sein, Die Rahrmitilsarten der jest abgelanienen Berteilungsperiode find gut aufaudewahren, da auf ihnen die Borandbekellung von Bohnenfosse vom Berteiler bescheinigt is.
Ein gesährlicher Ingendseund, Auf einem Wehrlad batte sich der die Jahre alte Bewoold J. aus Mannbeim mit unfittlichen Wosindern an junge Radden berangemache. Ter Angestagte versuchen der Brigendickungen geringte, in der Berbandlung vot der Jugendichnstammer Frankenthal bartnädig zu leugnen, Er wurde jedoch überführt und vogen seiner Bersehlungen zu acht Monaten Geschung verurteilt.

Burfict bei Dunfelheit! In Anbetracht ber jest immer früher beginnenben Dunfelbeit und ber badurch bedingten vermehrten Gefahren im Straffenverlehr werden alle Ber-febrateilnehmer in den Abend. und Rachtunden au be-funderer Borfiche aufgefordert. Die Geschwindigkeit für

Rroftfabrgenge muß fo fein, bag fie auf turgefter Strede

amedinaßig, die Anbreder abende nur noch in bringenden giber au bennen. Die Aufgeinger ichlieblich follen nur die Gebrege, und zwar die rechte Seite, benuben und das Stebenbleiben an ben Strofeneden permeiden.

Ber bat Feinfeife gefanft? Ans einem Ban ber 3G-forbenindultrie murbe in der Beit vom 15, Ctiober bis aum 4. November eine größere Wenge Feinseise geftoblen. Die Ermittungen ergaben, daß als Dieb der Sabrifardelier

ber Runfeler frei von allen Kongeffionen an publi-tumogefallige "Mebnlichteit" andleben fann, heer fpannt fich der Bogen denn auch am weiteften, wenn man eine die liedenoll abgescholderte Joulle dinden der Stranddilleln von jummerdlauem Meer des Ber-liner Altmeisters hermann Seeger mit dem dane-den geradezu revolutionär wirkenden Binter in Banern von Erich Glette Bilinden vergleicht. Als große Beiffung einer gang perfonlichen fünft-lerlichen Sandichrift pon wembervollem Tempera-ment und untrüglicher Sicherbeit der Farbelange ment und untrugtider Sicherbeit der Fardelunge Beht in diesem Areis wieder der Peidelbender Karl Schropp mit ieinem "Binter in Hodamar"; fris Heibing dields feine Kanarelle fenut gerade der Mannheimer von verschiedenen Ausstellungen unferer Aunsthalte; dans Wintlete Dent deigt ein dramatisches Gesteinsmoffts im Schnee; Josef Burger-Münden weiß jeine jublime Tedmit für fitvolle aufprechende Motive einzusehen, wab neben ihm sind nuch viele andere (Beltling Dannover, Döring-Dresden, Eborhardt-Steiten, Etsenblatter Ronigoberg, Geigen berger Mün-den, Deinrid Botobam, Araufe Dreben, Oberlander Schreiberhan, Goop Bronffurt, Bander Dugelborft, por beren Rieberichriften beuticher Landichaft man gerne verweift.

Auf dem Weg burch bie Gefilde des Stillebens gehören die von leifer Atelierbraune überhauchten reifen Kaftanien von Robert Rnans-Bobing, die zu wundervoller Gefchloffenbeit vereinten Sonnenju wundervoller Geichlossenheit vereinten Sonnenblumen von Franz huber. Bab Beterstal und die
vier Blumeninide von Hermine Maria Zahner.
München zweifellos zu den kärften künfterischen Eindrucken, wöhrend Arbeiten wie die "Kürdisc"
und das "Stilleben mit Madouna" von Will Lehm ann. Carwy. Hameln bei aller atemberaußenden Gekonnischt in der Meisterung des Stofflichen
ichon beinahe wie ein chemotechnisches Wunderwerf
der Jaubsotografie anmuten und damit die Grenzen
des malerisch gestalteten Objektes sprengen.
Bieles bleidt noch anzumerken, was sich nicht
ohne weiteres in die vier großen Gruppen fügt.
So einige der elegant-zilgigen Tierstüde von Otto

So einige der elegant-silgigen Tierftude von Otto Dill, wie wir fie furglich in noch ungleich reicherer Auswahl im Mannbeimer Aunftverein geniehen durften; oder Carl Schneiber o unftele Temperaduriten; oder Carl Schneiber 8' indite Tempera-blätter; oder des Tangigers frit Bfuhle energie-gelodene Pferdeagnarelle; oder Ernit Georg Mos-lers wunderichones gartes Blatt Stille Racht'; oder der ein wenig zu glatte Aft des Bilgers Der-mann Croiffant "Modell vor dem Spiegel", — indesien eine so im tiefften deutsche, ftark und warm empfundene Szene wie Conbantin Gerbardin-aers "Berden — Bergehen" mit der finnemen Zwielprache einer alten Bäuerin vor der Wiege des Entels edenso unverweldigt im Gedäcknis hard mit Entels ebenfo unvergeftlich im Gedächtnis bleibt wie bie fortiden, gragifen Dandzeichnungen von Bil-lebm Buid, ben wir vor einigen Jahren ichon -noch am Beginn feiner graphifchen Laufbahn - in einer fleinen Condericau ber Mannbeimer Aunftballe ichaben fernten.

Bei aller uneingeldranften Buftimmung, die wir bei aller uneingelchantten zustimmung, die wir den Rachbarn drüben am Redar für ihr fulturvolles Walten au gollen gewillt find, iei jum Schluk jedoch eine gang fleine Ammerlung erlaudt: unter den rund W auskiellenden Malern find 11 Deldelberger, dosaegen mit Georg Faib und Anton Handlif, die beide in Ehren bestehen fonnen, nur z wei Mann-heimer. Dies dünft uns abgesehen vom Zahlenmatigen auch hinlichtlich der fünfterlichen Impulie doch allau beicheiden. Oder follte diese Zurüchgeltung Zufall fein?

Margot Schubert.

Micoel Briar and Spener in Betracht fommt. Gin Teil ber Teile fannte fichergeftellt werden, den Reft hatte Prior bereits verlauft. Alle Personen, die bet Prior Telfe gefaust baden, werden anigesorbert, fich umgehend bei der Reisminalpolizei zu welden, da fie fich andernialls wegen Oeblerei ftrafbar machen. Mitfellungen, die gegebenensalls vertrauslig bedandeit werden, nimmt jede Polizeidieuftbelle enligegen.

#### Binmeift.

Beethoven-Juffus von Richerd Laugs und Kerl v. Belt.
Mis näche muftelische Beratifultung beingt die Godfchale
für Muffe und Theater einen Berrboren Juffus
undurer befannten einbeimischen Rünfter Richard Laus a inforer) und Karl v. Talb (Bioline), det dem erkmalig sumitder Biolinfonsten Beethopens in chromologiider Meifentolne Sangeboten werden. Die Beranftallungnen finden am 20, und 30. November fowie am 14. Des jember, um 16 Uhr, im Rammermufiffaale, E 4, 17, fint,

Prof. Dermann Diener und fein Collegium muficum baben ben gweiten Rammermuffabend ber Rod. "Rraft durch Greube" übernammen, ber am Dienstog, den 18. Ro-pember, in ber "Darmonie" ftattfindet. Diefes Rongert bringt Johann Gebaftian Bochs "Die Munft ber Buge" fur

## Briefkasten

Wietvertrag. Ant Ihre Anfrage M noch enokagend in bemerten, dos die Siempelsteuerpflicht für Rietverträge ab 1. 19. 1941 aufgedofen ist.

33 180. "Wete lauset die Worese von dem Borschenden der Friseumeister-Innung? Wie lauset die Korese von dem Vorstpenden der Schiedverneister-Innung? Woraus hammen die Rostve, die dei jeder Sandermoldung im Nedin zu hören sind?" — Borschender der Friseurmeister-Innung ist Aristurmeister Sprengert in T. V. Vorstpende der Sanedversieler-Innung ist Frau Riefer in R 2, 1. Die Worte pommen von Litzt.

Frau A. Vielleicht menden Sie sich einmet on dos Winisterium des Inneren Solonge der Mann feine Krofdore Gandlung begehr, kann gegen ihn nicht einselchritten werden.

M. C. B. "Rochte nach dem Kriege als Bordfunkerin istig fein. We bann ich mich bier ürr ansöbisden loffen?"

— Erkundigen Sie fich bei der Deutschen Kultbehrin.

L. d. "Bitte um Bekonntgade des Legies von dem Lied des "Beigrader Bachtpottens".

— Der Tert des Lieden murde am vergongenen Semstag verölfenricht. Sie könnem fich eine Rummer in der Geihöftsbelle holen.

Hrz. L. "Weine fran ist in einem Geichöft und verdient Winkommen ischen fich bie febnach ich die fingen fich der mennen Beiere auch die Gefran an meinem Einfammen gerechnet oder nicht?"

— Die Ebeleute verden nach wie vor mit ihrem gelamten ginkommen gerönnen von mennen versunge.

A. A. Alls am 1. 1. 1841 die neue Berordnung über die Linderdeihille in Avolt iret, datt ich a Kinder im Aller von 20, in und il Judren. Do der Kolicke im Arbeitsdenk, also nicht mehr im Honodoff ledte unterließ ich das Etellen eines Antraged, Widre ich dass berocklich geweien? Oder ist das fest nach wöhlich, nachden nun auch der L. Sohn am 2. 10. jur Wehrmacht eingezogen wurde?" ——Die Kinderbeihilfe wird die zum 21 Lebendiabre gewöhrt. Etellen Sie den Antrag beim auftdebigeschlichnassent.
Ch. Wie much der Kopf eines felbhgeschreinen Jehrmunted lauten? Telloment oder mein letzter Allzer"——Sie konnen volles möhlen.
3. A. Weinheim Tiele Tender find weiterdie verboten

3. A. Weindeim. Diele Tender find weiterhin verboien. Rogehört werden dürfen nur die veröffent ichten Sender. Fran G. Sch. Mer man für den Schoden an der Hofen zulfammen, wenn del einer Robtenlieferung diefelbe deichibligt wurde, weil die habrer mit ihren Latimagen in die Tereinladt indren? Mut die Andrer mit ihren Latimagen in die Tereinladt indren? Mut die Andren der herfür ich tragen wer der der ich diefelben on der Nechmung des Liefernten fürzen? — Ter Tedoden wuh die Roblendandiung tragen, da die habrer den Schoden verurinde haben. Eie mölfen den Opusbeführe an die Roblendandlung verweilen. Benien-Aranfen-Berichterung. Dit die Witwe einen verbieren. Benien-Aranfen-Berichterung. Dit die Witwe einen verhafte sowie die Kudzahlung der Brimventente einsbenien nie einer Aranfenfahr verfichten, und wa, da sie auf dem Dande ledt? — Die Witwe in shou weitren in der Albemeinen Cristranfenfahr verfichert. Die Beiträge werden von der Kennen loffen? — Erkweiten werden ledbigemalie Racheln bernnen loffen? — Erkweiten Die fich dei Fran Jinfgraff, Mannsbeim, Ongesch-1-Zierzfe 12.

16. Benden Sie sich für an die Occrestundortverwaltung bei der Artiskeriefaserne.

3. M. "Mein Unierwieber (Jimmerherr) behauptet, er 3. M., Beinheim. Diele Cenber find melterbin verboten.

& R. Mein Uniermieter (Jimmerherr) behanptet, er tonne jeine "Braut" abendd balebalten, folange er malle, logar die Racht über, ba toune ihm niemand einem dogegen

fonne seine "Breit abendo darehalten, jolange er welle, iggar die Rocht über, da fonne ihm niemand etwas dogegen iagen. Er ift nicht offiziell verladt Allerdings ift er Soldat und nicht immer bier, ober trothom wirz es dafür auch eine eigenen Bestimmungen geben. Dat sich etwas gedndert an den Bestimmungen, novoch Jimmerbeluche um 10 lihr das Jimmer und das dans zu verlasien haben? —— Der Besuch das Untermieiers mich um 10 lihr abenda das Jimmer und dans verlassen.

Tran L. B. "Ich nochte feit W Iodern mit und einer hamilie im I. Erof. Der L. Erof ist ehenfalls vom I Framilie im I. Erof. Der L. Erof ist ehenfalls vom I Framilie im I. Erof. der L. Erof wied von fen Brivotinen geruht. Ieht noch 22 Ioderen seinen man und verlanget, daß ich auch alle I Brochen den L. Erof mitvuren mißte. Ich auch alle I Brochen den L. Erof mitvuren mißte. Ich auch alle I Brochen den L. Erof mitvuren mißte. Ich auch alle I Brochen den L. Erof mitvuren mißte. Ich auch alle I Brochen den L. Erof mitvuren mißte. Ich auch alle I Brochen den L. Erof mitvuren mißte. Ich auch alle I mochen munt? Meiner Lusificht nach nicht. —— Das Kelnigen des L. Erofes ist Angeler enheit der Kennen von Ihren nicht verlangen, des L. Erofes ist Angeler enheit der Kennen von Ihren nicht verlangen, best ich nicht werden Eine biefes Ausun wein von Ihren nicht verlangen, bestielt der Kennen Sie dieses Ausun wein von Ihren nicht verlangen, bestielt der Kennen Zie dieses Ausun wein von Ihren nicht verlangen, bestielt der Kennen Zie dieses Ausun wein von Ihren nicht verlangen, bestielt der Kennen Zie dieses Ausun weine von Ihren verlangen, bestielt der Kennen Zie dieses Ausun der

O. W. "Benn ich am einen Areis, welcher angenammen in Weter Durchmeffer bot, einen gröberen Areis von ausel Meier mache, so das der Areis sent Weter Durchmeffer hat, branche ich 628 Jennimeter mehr Weten ich um den Ird. bald auch einen Areis von 1 Meter ziehe, nm wievlel erdicht fich aus Turchmeffer mas 3,14. Bei einem Auschmeffer von 12 Arter in der Um'ana 22 x 8,14 = 17,08 Mer.; olso wie Eir richtg spreichen 6,28 Mer mehr als dei einem Durchmeffer von 10 Keier. Der Erdummang 13 40 000 150 Meter. Nach obigem Britotel können Sie die Aufgabe sehr leicht selbs lösen. Der Umlang ill sopt 128 704,16 Meter, also St. 010 580,14 Mer. mehr, Edie Nechung lanter 60 00 161 mol 8,34.)

den Jup einftal in der Ivote im Bofter bebend fin belleugen, dagegen darf bein Blafter danermb im Unberlod fiehen. Deferes Belpripen erhält die Allene friich. Die Jimmertanne muß man im Commer badbichattig, instige seicht belien und von Jeit zu Zeit abregnen lossen. Die Pflange darr im Winter in nicht zu son gebeigtem Flummer gestallen werden, höchstend 10 Grad. Die Buft muß immer feucht fein. Die Tauwe jall man möglicht par nicht umpflanzen, böchtens in dies der Görtner machen. Wir alauften in ich dan Flore Wolldern verfeinzete ist.

Teinitatissieche: 8.46 Uhr Scharn. Diasonifenhaus: 10.00 Uhr Eceel. Freizeligible Landesgemeinde Baberger 10 Uhr Corunana, 11.15 Uhr Chriftenlebre, Ramberger, 12 Uhr Chriftenlebre der unt Pfarrel, werer 11.15 Uhr Lib. Uhr Lib. Uhr Lib. Uhr Lib. Uhr Lib. Chriftenlebre der unt Pfarrel, Reine Chriftenlebre der unt Pfarrel, Reine Christenlebre der unt Pfarrel, Reine Christenlebre der unt Pfarrel, Reine Christenlebre der unt Pfarrel, Reine Christenlebre, Ramberger, 12 Uhr Reine Christenlebre, Ramberger, annabnich: 12 Ubr Chriftenlebre,

M 1, 6, Lun, 11.00 Uhr Chriften-

Griebenstirche: 2.15 Uhr Chriften-lebre, Mungel, 10 Uhr Rüngel, 11.15 Uhr &G. Mangel. Trinitatiofieche: Dienstag, 18 Uhr Charnberger,

Ganger, 10 Ubr Bafter, 11.15 Mai

lift Chriftenlebre unb Rib. Cogenftraße: 9 Ubr Balter, Welandtbentirde: 10 Ubr Dabn. 11.15 Ubr RG., Dabn.

MulerBehangsfirche: 8 Har Bobe-mer, 11,00 Ubr Rib., Bobemer, Vanfustirde: 10 Ubr Bodemer, Vanfustirde: Cambion, 27 Mbc 11,15 Ubr #00. Giteider. Gilefder (Chri. Gab).

riebrichofele: 10 Uhr Schonthal, 11.15 Ubr &G., Schonthal, 12 Ubr

Orimin.

Oprimin.

Oprimin 11.15 Hhr Res. Menger.

febre der unt. Pfarrei, R 3, 3, Abrinau: Samstag, 18.20 Uhr ghripte, 17 Uhr Beth.
Christaffriche: 10 Uhr Dr. Beber, 11.15 Uhr RG., Seis, 11.15 Uhr RG., 16 Uhr Gefallenenge-Beber, Wisner und Dr. Beber, 18.20 Uhr RG., 16 Uhr Gefallenenge-Beber, 18.20 Christaffrikgottesbienk.

Beber,
Neuoghbeim; 18 ühr Dr. Daud, 11
libr Christenlehre, Dr. Daud, 11
libr Christenlehre, Dr. Daud,
11.100 Uhr RG., Dr. Daud,
12.00 Uhr Br. Daud,
15.00 Uhr Dr. Daud,
Neubermadeim (Buskelenmeg 18):
15.00 Uhr Dr. Daud,
Neidematirche: A.15 Uhr Christenlehre, Wünzel, 10 Uhr Wünzel,
Lehre, Wünzel, 10 Uhr Wünzel,
Lehre, Wünzel, 10 Uhr Wünzel,
Lehre, Wünzel, 10 Uhr Wünzel,
Lehren Lehren, Daud,
Lehren Lehren,
Lehren Lehren Lehren Lehren,
Lehren Leh

beim, Sonning, ben 8, Nov. 1941, parm 50 Uhr, Brediger: De Rari Beig über Der Sufunitage-Beig über "Der Infunitoge-banfe in ber Religion", im Ge-meindefaal, L 8, 9.

Tausende fanden sich schor durch unsers althewährte, über 29 Jahre erprobte diekrete Ein-richtung. Auskunft kostenios. Neuland-Briefbund F Mannheim Schließfach 602. 1188

Johannisstirche: B uhr Christeniehre Emiein, 10 uhr Emiein.
11.15 uhr Eder, Emiein, 11.15 Griffenien Striffenie: Striffwoch in uhr
ube Christeniehre, Charf, 17
uhr Schorf,

Marthensfirde: 10 Ubr Babler, 30 Salver in Ubr Babler, 11 Ubr Edarf.

11 Ubr Rid., Babler, 11 Ubr Barreies.

Whethenslehre f. beide Pfarreies.

Whethenslehre f. beide Pfarreies.

Whethenslehre f. Beide Pfarreies.

Whethenslehre f. Wittwood, 17 Ubr unt. St 1737 an die Geschaftest.

Rbendandock.

Therefore: Mittwock, Is the Liberterfore: Mittwock, Is the Potentials. Samstag. 15 the Bodenichtsandock.

Robenichtsandock.

Robenic

se Sefeltent de Geschaltsetelle des
feltent kennenzuleren. Zusche
feltent herrisch. Bedilet int
feltent interestent int
feltent herrisch. Bedilet int
feltent interestent interestent
feltent herrische interestent
feltent herrische interestent
feltent herrische interestent
feltent herrische interesten

GOTTESDIENSTE

Gontesbienhaus: 200 Uhr Will.

Sangeliicher Gesteebienhaus: 200 Uhr Beit.

Sangeliicher Gesteeb

#### OFFENE STELLEN

Volgtifinder & Sohn Aktiengeseil chaft, Breunschweig. Für unse schaff, Breunschweig. Für unsei Entwicklungsbürde feinmecha-nischer Geräte nuchen wir einen erfahrenen und ideenreichen Hoch- oder Fachschul-Ingenieur als I Konstrukteur mit mögl, erfolgreicher Tätigkeit in größer. Betrieben mit Mengenfertigung feinmechanischer Teile. Ferner ichen wir mehrere selbetan Konstrukteure, welche die Ent-wicklung einzelner Geräte als Grunnenführer übernehmen Langere erfolgreiche Tätigkeit im feinmechanischen Gerätebau sind erwünsicht — Für unser Konstruktionsbüro feinmechan. Geräte suchen wir: a) mehrere selbständ Konstrukteure welche lie konstruktive Bearbeitung einzelner Gebiete unserer fein mechanischen Gerkte als Grup mechanischen Geräte als Grupbenführer übernehmen. Längere
erfolgreiche Tätigkeit als Konafrukteur auf dem Gebiete der
Feinmechanik ist erwünscht:
b) mehrere technische Zeichner
oder Zeichnerinnen mit guten
handwerklichen zeichnerischen
Ferfügkniten u. Vertrautheit mit
imm Normenwesen Ausführliche
Bewerbungen mit Lichtbild
neuesten Datums. Zeugnis-Abschriften. Lebenstauf. Angabe
der Gehaltsansprüche und des
frühesten Einfrittstermins unter rühesten Einfrittelermine unter Konnzeichen 2 E erbeten an die Personalabteitung. 1106

Wir suchen Konstrukteure, Detail. konstrukteure und bieten vor-wärtestrehenden Kräften in un-uerer Firma zeitzemälle Arbeits-bedireunzen und überaus gün-stige Entwicklungsmöglichkeiten Angebote mit Lebenslauf. Zeus-nissbachriften. Lichtbild und Gehaltsanspröchen an: Mann-heimer Vorrichtungsbau Bausch & Cie. Augusta-Anlage 7. 23681

Wig suchen möglichst per sofort:

1 Giederei-Kalkutator, 3 Schwei.
Ber (auch anselerni), 1 Kanfmannszehilfen, 1 Stenotypistin
(auch Anfanzerip), — Geft, Angebote m. Lebenelauf, Lichtbildund Gehaltsanszenichen an Maechinenfabrik Fr. August Neider
50hne. 23 754

Renaratur- und Melorenschlosser für meine Betriebswerkstatt ge-sucht. - Nikolaus Spieß. Mhm. Brunnenbau, Fernsprech. 511 89

Tatkriftige Männer nesucht for unneren über Deutschland verzweigien Betrieh, die — heutshier und morgen da — helfend eingreifen, wenn in einer Filialstadt die Kundenbediens, stockt oder Boro und Lager Oberlantet sind, Männer, die andere anlernen und erzichen können durch ihr Vorbild. Wir suchen nichtebe Mannehen und bilder Arbeiter und auch Angestelltaus die sich nicht schauen, eine Karro zu schieber alter ein Genöchrad zu fahren Wer seine Aufsahe erfüllt, wird bei une vorankommen. Beschungen mit Ansahe des ietz, Verdienstes unt. Nr. 23 862 an die Geschäftestelle d. Bl.

Mehrere Brahftre - Kaufleute for Bausstellen im Reich und der angespiliederien Ortgebieten zum Fleißiges Mächen, des auch eine Reich und der angespiliederien Ortgebieten zum Fleißiges Mächen, des auch eines

Baustellen im Reich und angegliederten Ortzehieten zum mögl. haldigen Eintritt gesucht Brown. Bover & Che AG. Mann-heim 2. Schließfach Nr. 1046.

A-Schweißer, Rohrschlosser für Baustelle in Oberhavern sofort resucht. Bew. an Masch Fabr. Beck, Wanne-Rickel. 23 580

Euroridasia arbeitender Laborani mit chem Untersuchungen ver-traut, wird zum haldigen Eintritt gesucht, Chem, Untersuchungs-Anstalt Dr. Graff, F 7, 12 28580

Per sefert genucht: Mehrere Auto-achlesser, Meterenschiosser Rau-schlosser, Franz Bucher, Auto-spezialbetrieb für Treibens-An-lagen, Vergaser-Brennstoff-Pum-pen n. Getriebe, Mhm., G 7, 13, 28 670

Mehrere Zeichner n. Zeichnerinnen gesucht. Brown. Boreri & Cle A.-O., Mannheim 2. Schließfach Nr. 1040. Personalbüro. 110

Lebensversicherungsgesellschaft sucht für Mannheim und Um-gebung noch fleitlige Mitarbeiler im Haunt- und Nebenberuf. Be-werbungen, die vertraulich be-handelt werden, arbeten unter St 1786 an die Geschäftsstelle

Thehiles Arbeiter pesucht, Rad fabren erwünscht. Vorzusteller

Hilfsarbeiter gesucht. Christ Her-mann Schmidt, chem. Produkte Mannheim. Eccilutrate 8. 406

Ticht, bilanssicherer Buchhalter und Kontortet sewie perfekti Stenotypistin (Sekretärin) zun Stemotypissin (Sokretarin) zum haldigen Eintritt gesucht.— Dewerbungsunterlagen mit Ge-haltsanspr unt M H 4692 an Ala Angelgan A. G., Mannheim

Rentmer od, Pensionär für leichte Registraturarbeiten und Boten-gänge zur Pank. Post usw. zum aufortigen Eintritt gesucht. — H. Mülherger & Co. G. m. b. H. Kohlengroßhandlung, Mannheim Earl-Ludwig-Str. 27a. 28 946

Zuverifies. Kontoristin mit Kennt d Stenographieren zum rasch-glichsten Eintritt zesucht. — Mülberver & Co. G. m. h. H. hlengroßhandlung, Mannheim Karl-Ludwig-Str. 27a.

Gowandto Konteristianen für so tert oder solter gesucht. Angebote mit Lebenslauf. Licht
bild und Gehaltsansprüchen erbeten an: C. F Boehringer & John Boehringer & Beitstiefel Gr.

Angebote unter St 1758 an die Geschaftsstelle dieses Blatter.

Leere Karten

Beitstiefel Gr.

Beitstiefel Gr.

Wir suchen eine je. Stenetypistin zum bald. Eintritt. Agrippina-Gruppe. Mhm., B 2, 8, 23 678

Tacht, erfahr. Stenetypiatin vor roffunternehmen der Mann-imer Indostrie für eine Ver heimer industrie für eine ver-kaufsahteilung zum möglichst sofortigen Eistritt gesuebt.

Bewerbung m. Lichtbild, hand-geschrieben. Lebenstauf, Zeug-nisabschriften. Gehaltsanent. und Angabe des frühesten Ein-trittstermins sind zu richten unter Nr. 23 840 an die Ge-schäftzstelle dieses Blattes.

hallerischen Kenntnissen. für den Leiter unserer Bilanzahteils gesucht. Handschriftl. Angebote mit Gehaltsanverüchen und An-gabe des frühesten Eintritts-iermines unter Beifügung von Zeugnisabschriften erbeten an M. Stromsyer, Lagerhausgesell-schaft — Hauptverwaltung — Mannheim. 138 601

Stenetypistin evtl. Antangerin fü sofort od spåter gesucht. Huber & Co., Mühle, Mannheim-Indu-strieha'en, Industriestr Nr. 4-0

Periakte Stemetypiatia für unsere Korrespondenzabistig zum hald-möglichsten Eintritt gesucht. — H. Mülberger & Co. G. m. b. H. Kohlengroßhandlung, Mannheim Karl-Ludwig-Str. 27a, 23 943

Mehrere tächtige Stanotypistinnen für unser Werk Mannh. Käferta gesucht, nach Möglichkeit mit Berufserfahrung. Es kommen iedoch auch Anfanserinnen in Betracht. Brown. Boveri & Cie AG., Mannheim 2. Schließfach Nr. 1040 Personalbüro. 110

Gewandte Stonetypistinnen sofort oder späier gesucht.
Siemens - Schuckertwerke A.-O.,
Zweigniederlassung Mannheim
N 7, 18 (Siemenshaue). 1050

Weibl, Bürchilfe mit Kenntnisses

reihl. Bürchilfe mit Kenntnissen in Stene und Schreihmaschine evil Anfangerin, sofort gesucht Anfragen Tel. 267 38. Sti701 Reghtulerin für Juwellergeschäft waren. R 1, 1. am Markt. An-kaufbesch. H/264 49. (438) Verkäuferin für Juwellergeschäft (auch Anfangerin), zuverlässig, mit guten Unstangsformen und Auffassungsvermögen sofort ge-sucht. Stenogr. a. Maschinen-schreiben erwünscht. — Hand-schriftl, Angeb. unt. Nr. 25 559 an die Geschäftsstelle. — 415

Prauen and Madchen werden be une für halbtnaweise Beschäf-tigung eingestellt — Arbeite-

PieiBiges Madchen, das nuch et-was kochen kann, für einige Monate möstichst per sofort in kleines Landhaus im Allsäu ge-sucht, Angebote unt. Nr. 28 514 an die Geschäftsstelle d. Bi.

Aushilfs-Efshin, Frau oder Fri.
die auch etwas Hausarbeiten
mitübernimmt, weg. Erkrankuns
der letzigen für sofort gegucht.
Angebote an Frau Lotte Raschis
Ludwigshafen a. Rh., Mundenheimer Straße 80, Tel. 610 25,
28 935

Fran oder Midchen für solort von von 2 his 18 Uhr in Villenhaus-halt im Catvieriel gesucht.

Fernsprecher 241 65. 23 71! Dam

Saubere tächtige Putafran S-Sma in der Woche für gepft, Haus-halt sofort gesucht. Leininger Eichendorffstraße 52. 23 003

Putzfran für einen Vormittag in der Woche gesucht, Kolb. Otto-Beck-Straße 50, Tel. 422 40, 28 721

Zuverikssiges, fielfliges Mädchen mit etwas Kochkenntnissen ge-sticht. Frau Meifert. D 7 Nr. 3 Fernsorecher 271 87. 28 914

Pflichtjahrmädchen u. Putafrau I. vormittags 2 Stunden gesicht Mollstraße 39. 23 782

Patzirsu f. freitags gesucht, Nah. Beethovenstr. 6, Koch. Sti797

Putsfrau täglich für die Zeit von 6-9 Uhr früh gesucht. Adresse in der Geschäftsstelle. 23 94:

Ordenti. Putatran für 3 Halbtage in der Woche sofort gesucht. — Krauß, M 7, 15. Sti78s

### STELLEN-GESUCHE

Siznotypistin und Kenteristin genucht. evil. für halbtags. Angebote unter Nr. 25 Böy an die
Geschäftesteile dieses Blattes.

Tächt., erfahr. Stenetypistin von
Großunternehmen der MannGroßunternehmen der Mann-Heilbetrieb, mögl. Mannbeim wagen a k od. Umgebung. Annebote unter Preisangeh. St 1730 an die Geschäftsstelle St 1751 a.

Bedieuung sucht Stelle für sofort. Angebeie unter St 1800 an die Geschäftsstelle d. Hlattes erbet.

Pflichtjahrmädchen sucht Stellung in gut Haushalt, Nahe Lange rötterstraße. — Angebote unter zu kin. gesucht Nr 1808 an die Geschäftsstelle zu kin. gesucht Ang. u. St 1798 a. Gsch. St. 1769 a. Gsch. St. 1769 a. Gsch. Mannh., sehr lohnend angelegt, altershalber günstig ahrugeben. Adresse in der Geschst. St1630 unter Nr. 23 880 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gewandte Stanotypistin, möglichst init guten allgemeinen buchhalterischen Kenntnissen. für an die Geschst Zentr. Angel. u. den Leiter unserer Bilanzabteile desen Blattes. St 1703 a. Gsch.

#### KAUF-GESUCHE

Gut erhalt. Klavier zu kaufen ge-sucht. Eilangeb. unt. Nr. 23 861 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bandschleifmaschine, gut echalt gesucist. Angebote an: Johan: resucht. Angebote an: Johann Heger, Schreinermstr., St. Leon 28 766

Elektro-Metere von 1 his 100 PS dringend zu kaufen gesucht. — Preisangebote mit Tynenschild abschrift an Beurer & Harr. Heil-brenn a. N., Ludwis-Pfau-Str. 34 23 252

Musik-Fritz, Heidelberz, straße 170, Tel. 3410.

Elektr. Plattenspieler zu kaufen gesucht. Abgeb. unt. Nr. 23 918 an die Geschäftsstelle d. Bi.

Stanbeauser — Protos, Progreß, Vampyr, Elektrolux, auch repa-raturbedürftige, kauft (nach Ver-einbarung unter Nachnahme) Elektrokarax — Berlin W 80 einbarung unter Nachni Elektrokarax — Berlin Fürther Straße 3.

Gut erhaltener Pelamantel. most schwarz, Gr. 48, solort zu kauf gesucht. Anzebote unt. St 1718 an die Geschäftsetelle d. Bl.

Gebrauchte Möbel knuft geg bar Mabelverwertung J. Scheuber U 1, 1, Grünes Haus, Ruf 27837

423 Wäschereimsschinen gegen Kame zu kaufen gesucht, Stell, Wies-beden - Biebeich, Frankfurter baden - Biebe Straffe Nr. 12. 23 86

Radio, Teppich 2×3 m. 2 Sessel zu kaufen gesucht. Angeb. ur Nr. 23 957 an die Geschäftset.

Einige Karbflauchen oder sonstate Fidnsigkallabehälter (Fänner) zu kaufen gezucht. Angebete unter P St 1747 an die Geschäftsstelle

Modernes Effeimmer zu haufen ze-sucht. Anzebote unt. Nr. 23 011 an die Geschäftsstelle d. Bl. Kielderschrank, 1. od. 200rg, gut erhalt., zerlegbar, my kauf, ges Vernsprecher 422 40. 23 330

Harren-Reitatiefel Größe 40-41 zu kaufen gesucht. Angebote unter P St 1822 an die Geschäftsstelle.

Ski, 2 m, mit od ohne Binduna Ski, 180 m, mit Bindung, Ski-stiefel Gr. 38 zu kfn. gen Preis-ang, unt. St 1819 an die Gesch

Ordentijche junge Fran für zweimal in der Woche in geoflegten
Haushalt nach Nesestherm gesucht, Teleph, Anruf 435 49.

Ski-Anrug für einen Jungen v. 2 Stühle gebr.,
Ski-Anrug für einen Jungen v. 2 Stühle gebr.,
Ski-Anrug für einen Jungen v. 1 Kinderschaugen, Anruf Sonntagvorm 280 09 kei zu verkauf.
Drainstraße 50.

Damen-Skihose Gr. 42-46 z. k. ges. Anz. u. P St 1723 a. d. Geschat.

Stundenfrau für einen Tag in der Woche in modern. Einfamilienhaushalt gesucht. Frank, Philosophenstraße Nr. 3. 23 255; su kauf gest Ang an Geffügel guebt Waldhof, 110er-Weg 54. 511787

Molistrafie 30.

Zoverl. Tagesmidchen e. Putsfrau zum sof. Eintritt nach Feudanh. And. unt. St 1783 an die Geschafts. Frau Schranz. Feudenh. Andr. Blektr. Eisenbahn Spur 00 oder 0. Hofer-Strafie 44.

Hofer-Strafie 44.

Stiffen eesucht. Angebote. mit kaufen eesucht. Angebote. mit Preis unter Nr. 23 863 an die Goschaftsstelle dieses Blatten. 23 454.

Freis unter Nr. 23 833 an die Geschäftsstelle dieses Blatten.

Kinderwagen, gut erhalten, zur geoffegtem Haushalt zu kaufen gesucht Angeb mit Preisangabunter Nr. 23 939 an die Geschat oder Fernruf 410 01.

Angug, mitti.

Größe, fast neu, Schillten, Lampe (6 Eronen) alles Werfintraße 29, sehr gut erhalt.

Rung, Angus, zu verkf. Fernoder 790 60.

Klavier nurh al. Elimmer - Oefen teres Modell, dan neu und gehr, sich noch zum kauft laufend Lernen eignet z. Kermas Manke kaufen peaucht. D 2. 4-5. Fern-Ang u. St 1796 an die Geschat. (880)

n dis des. Hyszinthengla-

Angebote unter St 1758 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gewandte Stanetypistin sucht Nebenbeschäftig, für abends ab 18 karte genügt.

Leere Karten
Beitstlefel Gr.

Junger Deckel, dunkelbraun, kurz gesucht. Angeb.

Lihr. Angebote unter P St 1810
Schneider, C7,18 u. P St 1812 an gablung zu kauf, ges. Angebote an die Geschäftsstelle d. Bl.

Hinterh. 20088 die Geschäftsst.

Marschstielsi gut ech. (48-44) ges. Preisang. u. St 1779 a. Gech. St 1779 a. Gech.

Pelsiacke, f. neu, Gr. 42, Damen Armbanduhr und 2 Oelgemäjde zu verkaufen, Adresse in der Ge schäftsstelle d. Bi. Si173

Schöne Pelzjacke benun. Gr. 42-4. Parkring 23, II links. St172

An- und Verkauf Meil. Gebrauchs-Gegenstände aller Art. Herren-Anzüge — Mäntel — Hoenn — Wäsche — Ankauf von Pfand-scheinen — Photos — Harmo-nikas — Radio — Plattenspieler. Mannheim. G S. 7. Tel. 176 82. Inhaber: Helene Meil.

Mod. weiße Refermktehe, kompi zu verkeufen. Fernapr. 425 08 ab Montag. 23 92 23 927

Helsperit 280 V, 1800 W (neu) zu verk, Schreiber, Schwelzinger Straße Nr. 64. S11824

Neuer Stores, 285 br. u. 2.25 m hoch, su verkaufen, — Adr. in dar Geschäftseielle, St1756

Gebr. Gasbedeolen u. gut erhalt Laufgitter zu verk. Herm. Auer Laufgitter zu verk Herm Auer Ka. Rollbühlistraße 65, 3. Stock 25 950

Kartoffel- und Obsthorden zu ver-kaufen bei Schlichenmaser — H 2 Nr. 16-17. Sti82

An- u. Verkauf Horst Eugen, T 5, 17 Fornspr. 281 21, kauft laufend Radio - Apparato, Plattananieles u. Schaliplatten; Anzüge, Schuh-Wäsche und Pfandscheine. 17.

Gut erhalt, Hurren-Schuhe (Nr. 42) sowie fahrb. Staubsauger (V. pier) wie neu. zu verkau G 7, 9. Stumpt. 23 23 224

El. Kleinmeter 1 heilhr. Kestüm 120 V., \*/sa PS. Gr. 44. ig. Jacke 6 Baytler geeig-net. Preis 18 M zu vk. Ang. u. fee f. Küchen. 1 Nr. 23864 a. Gach. D.-Büste m. Std.

1 gutes Klavier, 1 Geigo. 1 Klud 44. 1 Petroleum-lamps zu verkf. 5 2. 1. 1 Tr. f. StiSiS 12 Bd. Laxikon Aeltere Möbel zu verkf. L. 11. 20 Baiett. Bacherschränknhen. Aus richtisch. 4 Stühle. Zi.-Lampe Zi. Geigo. 1 Klubsariette (Diw. u. Stisis Zi-Lampe Zi.-Fullofen u. D.-Wintermanted Gr. 44 aus nur gutem Hause zu kaufen ses. Angebote mit Preis unt. St 1750 an die Geschäftsst Zi. Geigo. 1 Klubsariette Zi. Geigo. 1 Klubsariette Zi. Geigo. 1 Klubsariette Zi. Stisis Zi. L. 1 Tr. r. schüftsstelle diesen Blatten. Zi. Geigo. 1 Klubsariette Zi. Stisis Zi. L. 1 Tr. r. schüftsstelle diesen Blatten. Zi. Geigo. 1 Klubsariette Zi. Stisis Zi. L. 1 Tr. r. schüftsstelle diesen Blatten. Zi. Stisis Zi. L. 1 Tr. r. schüftsstelle diesen Blatten. Zi. Stisis Zi. L. 1 Tr. r. schüftsstelle diesen Blatten. Zi. Stisis Zi. L. 1 Tr. r. schüftsstelle diesen Blatten. Zi. Stisis Zi. L. 1 Tr. r. schüftsstelle diesen Blatten. Zi. Stisis Zi. L. 1 Tr. r. schüftsstelle diesen Blatten. Zi. Stisis Zi. L. 1 Tr. r. schüftsstelle diesen Blatten. Zi. Stisis Zi. L. 28 mit einger. Bad. per solect für RM 176.— monatt. vorübergeh parierre. Stisis? RM 176.— monatt. vorübergeh parierre. Stisis Zi. L. 28 vermicten. Nah. Immobilien hürb Geschüftsstelle diesen Blatten. Zi. Stisis Zi. L. 28 vermicten. Zi. Zi. L. 28 vermicten. Nah. Immobilien hürb Geschüftsstelle diesen Blatten. Zi. Stisis Zi. L. 28 vermicten. Nah. Immobilien hürb Geschüftsstelle diesen Blatten. Zi. Zi. L. 28 vermicten. Nah. Immobilien hürb Geschüftsstelle diesen Blatten. Zi. Zi. L. 28 vermicten. Nah. Immobilien hürb Geschüftsstelle diesen Blatten. Zi. Zi. L. 28 mit einzer. Bad. per solect für RM 176.— monatt. vorübergeh zu vermicten. Nah. Immobilien hürb Geschüftsstelle diesen Blatten. Zi. Zi. L. 28 mit einzer. Bad. per solect für RM 176.— monatt. vorübergeh zu vermicten. Nah. Immobilien hürb Geschüftstelle diesen Blatten. Zi. 28 mit einzer. Bad. per solect für RM 176.— monatt. vorübergeh zu vermicten. Nah. Immobilien hürb Geschüftstelle diesen Blatten. Zi. 28 mit einzer. Bad. per solect für RM 176.— monatt. vorübergeh zu vermicten. Nah. Immobilien hürb Geschüftstelle diesen Blatten. Zi. 28 mit einzer. Bad. per solect für RM 176.— m

rebr., Gr. 42, zu verkant, Müller, M.S. GlockeRest St1744 ich. Kommode

verkauf. — Zu verkauf. — Zu verkauf. — Zu verkauf. — Zu verkauf. — K. Kino mit Filmen (88 m. lane 85, III, Ansusehen voom. von 10—18 Uhr. 23 882 — Werschied Spiele f. ize. Ed. Spiele f. ize. Ed. Spiele f. ize. Ed. Spiele f. ize. Ed. V. L. 11. 1 (2 xiāut.) Sti724 Kupferstiche zu verkauf. — Zu

eignet, Ang. u.
St 1776 a. Gsch.
Pellert. Schrank Eiche. FußhallStar., sofort zu schuhe (Gr. 40),
verkaufen, auch Kunstlaufschlitt-

#### BRIEFMARKEN

Briefmarken - Handlung Walte von Weitruf, das über 40 Angestellte beschäftigt. Werbeschriften kostenfrei geg. Stanfess

#### TIERMARKT

suveriärsig mit Erledigung aller Steuersachen und devisenrecht-lichen Erfordernssen. J. Hornung L. 7. 6. Grundstücksverwertung. Buf Nr. 218 97.

Anwesen, ca. 5000 cm., mit Gleis-anschluß. in Mannheim oder nächster Umsebung zu kaufen gesucht. Angeh, unt. Nr. 28 912 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Massives Wehnhaus von Seibet-käufer zu kin, gesucht, Angeb. käufer zu kin gesucht Angeb unt St 1783 an die Geschäftsst

mpl. weiße Kiche (B. gebr., weiße Schrank, kl. Schreibert in Nußhaum weiße Waschkommede ch. Aufsanie weiße Waschkommede ch. Aufsanie weiße Waschkommede ch. Aufsanie weiße Kl. elektr. Wohnzi-Lampe preisw, abzug. Angus v 9.—5 Uhr. Donnarsbergstr. 20 12 Treppen). Sti790 12 Treppen). Sti790 14 Werschledene Möbel wegen Aufgaben in Weinheim, in wit Zustand, bei RM 10 000. Angahig zu verkaufen. — Mehrere Zweifamilienhäuser in Vorort Mannheims bei 6—10 000 RM Angahig zu verkauf. Brauerelausschank größ. Garnisonstadt äußers werkaufen. heims bei 6-10 000 RM Anzani zu verkauf. Brauerelausschank in größ. Garmisonstadt äußerst zünstig zu vermieten. Bauern-haus mit Landwirtschaft in der Pfals rünstig zu verkaufen. Alles Nähere durch Immobilien-hüro Jahob Neuert. Mannheim P 2. ft. Fernruf 288 66.

Den Anksuf n. Verkauf von Wohn Industriewerken und Industrie-gelände übernimmt in zuverläs-siger Durchführung: J. Hornung L. 7. 6. Grundstücksverwertung. Ruf Nr. 218 97. 340

Hypothehengelser für Grundstöcke jeder Art. Umschuldung be-stehender Hypotheken. Neu-bauten Wohn- und Geschäfte-häuser. 45% Zins, volle Aus-zahlung. durch: J. Hornung L. 7. 6. Grundstücksverwertung. Ruf Nr. 213 97.

RM 5000.— von kl. Fabrikations betrieb der Elektrobranche go-sucht. Angebote unter St 1760 an die Geschäftsstelle d. Bt.

#### VERMIETUNGEN

Bettfedern - Reinigungs - Geschäft kompl., mit vermielb. Wohnkempl. mit vermieth. Wohn raum zu vermieten od zu ver kaufen. Stadimitte. Adresse i der Geschäftsst. d. Bl. 2394

Lagarranme, hell, trocken, hein-bar, etwa 400 cm. Bahnstation Linie Bastati — Freudenstadt sefert zu vermieten. Angebote unter Nr. 23 761 an die Ge-schäftsateile diesen Blattes.

H.-Tourematiefel. Gr. 45-46, neu wertig zu kauf ges. Ang. erb unt. P St 1745 an die Geschs!

Damenstiefel Gr. 38 (Reit oder Russenstiefel) zu kauf ges. Ang. and die Geschs!

Russenstiefel) zu kauf ges. Ang. erb unt. Nr. 23 625 an die Geschs!

Kemplettes Bett berufst. Dame bzw. Ehep z. vm Ang. unt. St 1815 an die Geschs. Kindorbett mit Matratze geg. bar sof. zu verkauf Adr. in der Geschst. Si1784 (Mädch. z. vk. Klein. U. 2. in St1777 (12. zu vermieten. — Zu erfragen bei Karle. O 7. 24. (22. 752)

Karle. O 7. 24. (22 755) Gr., schön möbl. Elmm. zu verm Wa.-Gartenstadt. Waldfrieden 11

Ansus f. 10-111

Jg. (MaBarbeit),
groß. Bilderrahmen (Gold) zu
varkauf. Huber.

G. 4. 13. 23-951

Betten an Ehepaar mit Kochgeleganheit sofort zu vermiet.

Far Jangen 11-14

KoamooKoamooSonntaz 2—5 Uhr. H 3, 14, pr.

Mabl. Zimm. an
Fri. od. Fr. z. v.
Hiedfeldstraffe J.

Fernaprecher 204 18. Annuschen
Sonntaz 2—5 Uhr. H J. 14. pri.
Belkenzimmer
schön möbl., an
Herrn zu verm.
Obers Olignetsir.
Nr. 22, 1 Tr. 1
Sti200

Sti204

Fernaprecher 204 18. Annuschen
Wegev Zeppelinstr. bis Luisenrg.
verforen. Abzug.
Sti 731 a. Geh
Sti 1818

Verdunkeln Sie
vorschriftsmäßig.

2 gut möbl. Zim Wohn-u.Schlafz Gut msbl. Ein.

zu v. Ringnahe.

J 6. 10. 3 Tr. 1

Sti763

Wohn-u.Schlarz.

sen. Bing., Bad.

Balk., a einz. H.

sof. z. v Grahenalralle 2. 1 Tr.

Sti805

Gutes Heim findet Mädchen od Fräulein bei alleinsteh. Witwe Bub. Rupprecht-Zu erfr. in der str. 10, 1 Tr. r. Genehst. St1807 St1891

#### AUTOMARKT

Karl Eichler, Spezial - Werkstätte für Auto - Licht und Zündung, Mannheim. Schanzenstraße 9s. Buf Nr. 241 73.

Solution - Spezial - Werkstätte Neuer schwarz. Pelzmantel Gr. 42 his 44. gegen solchen in Gr. 46 nu tauschen gesucht. Fernspr. Nr. 226 96.

23 920

Opel Olympia - Cabrielet, Baulah: 1935, sahr gut echalten, bereift. Motor neu Oberholt, z. Taxweri zu verkaufen. Fernapr. 509 84. Moderne Personsnwagen bis 5 Ltr kauft Kasse ab Standort: Ge-hrauchtwaten, Kurfürstendamm Nr. 156, Berlin-Halensee, Fern-ruf 97 54 12. 1412

#### MIET-GESUCHE

Die Raums müssen heizbar u mit größerer Einfahrt versehen sein. Gleisanschluß erwünscht. Angeb. unt. Tel. 51596 u. 52169.

- bis 7 - Zimmer - Wehnung in guter Lago per sefert od, sphier zu mieten gewicht Angebote an Fernsprecher 267 53. St1702

3. bis 4-Zimmer-Wohnung evtl

auch Einfamilienhaus, in Mann-heim, Kälertal od. Feudenheim gesucht. Angeb. unt. Nr. 23 592 oder Fernsprecher 508 15. Möblierte 3- bis 4-Zimm.-Wohnu.

mit Heizz, und eingericht. Bad z. 1. Dezember zu mieten ze sucht. — Angebots mit Preis unt. St 1795 an die Geschäfts stelle dieses Blattes. 2 Zimmer u. Käche in Mannheis od. näh. Umg. per bald gesuch Ang. unt. St 1786 an d. Geschs

oder 2 neti mähl. Zimmer mi Küchenben, s. Abend u. Badgel in ruh. Haush. von Rez.-Rat fü-sich u. seine Frau gesucht. An gebole unt. St 1711 an d. Gesch

Möblierte Elmmer laufend geauch! coblicate Elmmer laufend genicht ein- und mehrbeitig, mit und ohne Küchenbenstrung, auch leere Zimmer, geeignete Raume. Schiafotellen, für i bis 10 oder mehrare Mann, in allen Staditeilen. Personi, Anmeidungen od. schriftliche mit Pressanzabe Stockwerk. Miet-Termin, Besichtigungszeit an: Verkehrsverein. Zimmer-Nachweis, Plankenhof. 23 967

Einfach möbliertes Doppelnimmer mögl, nahe gelegen - für ein bei uns beschäftigtes Ehepaar gesucht, Kaffee Kossenhandhen.

MSbl. Wohn und Schlafzimmer mit Küchenbenütze, oder möbi. 1- bis B-Zimmer-Wohnung von berufst. Ehepaar zu mieten ge-sucht. Angebote unter St 1770 an die Geschäftzetelle d. Bl.

od, 2 gut möhl. Eimmer in ruh. Lage (Almen- oder Lindenhof). v. Dauermister z. 1. 12. od. sof. ges. Ang. u. St 1783 z. Gesch. Behagliches Eimmer gesucht. Be-dienung, Teiephonmöglichkeit u Nähe Kari-Ludwig-Straffe 7. — Angebote unt. Nr. 28 961 an die Geschäftzsteile dieses Blattes.

1 leever Raum z Eini, mabi. Zim. Unterst. v. Möb. heizh., sef. z. m. ges., am liebst. ges. Nähe Markt-Sandhofen. Näh Braun, Sandhof., Ang. u. 51 1829 Birnbaumstr. 18. an die Geschst.

#### UNTERRICHT

Berlitz-Institut, nur Proedriche-ring 2a, am Wasserturm, Fern-ruf 416 00. Englisch — Franzö-stsch — Italienisch — Spanisch, Russisch — Kurse und Einzel-unterricht für Anfänger, Fori-esschrittene und Kaufleute.

Untericht in Klavier und Block-fiebe nach bewährt, schneilferd Meth. Mäßiges Honoraz, Lissi Schlatter, L. 3, 1, Tel. 205 12.

Grone — Privat - Handels - Unterrichtskurse. Mannheim. Pullastraße 14. Ruf 424 12. Unterricht in Surzschrift u. Maschinenschreiben am Taze u. abends.
Geschlossene Kurse beginnen
April und Oktober. Auskunft u.
Prospekte kostenles. 273

Dame oder Berr zur Beaufsichtig von 2 Jungen (9 u. 8 Jahre) und zur Deherwachung ihrer Schul-arbeiten zum 20. November für etwa 4 Wochen nachmittags v. 3-5 Uhr gesucht. Zuschriften unter Nr. 23 950 an die Ge-schäftzstelle dieses Blattes.

#### VERLOREN

Herren - Armbandahr vermutlich beim Zusammenstoß mit einem iz Herrn am Paradeplats gestern verloren gegangen. Finder wird frdl. gebeten, dieselbe auf dem Fundbüro abzugeben. 28 866

Pold-Gopānk-

Stativ u. 1 Heimbiltzlampe nebet 50 g Blitzlichts Gr. 40/41, gegen

iki-Schuhe Größe 42, ganz neu geg ebanseiche Gr. 40-41 (wenn auch getragen) zu tauschen ge-sucht, Angebote unt. P St 1680 an die Geschäftssjelle d. Bl.

Neue Pelzjacks, Gr. 44. gez eleg warm Morgenrock zu tauschen zesucht. Angebote unt. St 1707 an die Geschäftsstelle d. Bl. Eleg. never Teppich (Woliperser art), 2%×3%, nor Silberfuchs bein zu fauschen gewocht. Angel-unt. St 1806 an die Geschäften

### MOTORRADER

Motorrad his 250 ccm mi kf. ges Ang unt. St 1811 an die Gesch

Entilogen Vermischtes Ford-Eifel Cabriolet-Limensine in sehr gutem Zustande zofort zu verkaufen — Angeh an Hartin-Greif-Straffe 1, Telefon 676 94 (23 932)

Wessensings H 6 - Beasek Sammler tauschen usw in Moerfeldstr.80. V 5 Nr. 21 bei 23 929

Lest die NMZi rkin. (95 WERBE ANZEIGEN

Je höher die Lichtleistung in Lumen ist, desto hochwertiger ist eine Glühlampe. 40 Watt 490 Lumen 60 . 830 . 75 . 1080 . 100 • 1530 • Das sind die neuen Lumen noorte der Osram-D-Lampen Für 220 Vott. SRAM die lichtreiche Lamp





Sonntag Selbst. Gebackenen gebackenen MONDAMIN Backpulver!



Sanatorium Dr. Amelung Königstein im Taunus Ganzikhringe off pet

Mannheim in Sage u. Geschichte you Quater Wederkahr Volkstümliche Darstellung

erhältt. In allen Buchhand ungen

u det Geschäf ssielle der NMZ

Einer sagt's dem andern! Gegen hühneraugen hitt Lebewohl.

MARCHIVUM

Josef (Jupp) Eyberg Gefr., Funker in einem mot. Art.-Heg.

am 13. Oktober im Osten ge-fallen ist. In tiefem Schmerz Heria Fuhrmann (Braut) und alie Angehörigen. Mannheim An den Kasernen 1. Berg-Gladbach b. Köln, Buchholz-straße Nr. 27. Si1764

## Todes-Anseige

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Sehn und Bruder Willi Riedel Malrose

nach schwerer Krankheit ver-schieden ist. In dieler Traner: Die Eltern und Geschwister, Mannheim, J.5, 15, S. 11, 41. Beerdigung Montag, 10, Nov., 00 Uhr mittags, auf dem Isuptfriedhot St1814

#### Todos-Austige

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Groffvater, Bruder, Schwiegersokn, Schwager,

> Herr Adam Orth Metagermeister

wurde heute durch einen sanften Tod von seiner achweren Krankheit erlöst. Für die trauernden Angehörigen: Susanna Orth geb. Oehlschläger, Mh.-Neckarau, Wingertstr. 5. Die Feuerbestattung findet am 11. Nov. 41, 14.30 Uhr, statt,

#### Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heim gang unserer lieben Mutter,

Frau Maria Hör geb. Hübner sagen wir besten Dank. Besonderen Dank Herrn Vikar Bühler für seine trostreichen Worte, den evang Krankenschwestern für ihre liebevolle Pflege sowie für die Kranzund Blumenspenden und all denen, die ihr das letzte Geleit gaben. Die trauernden Hinterbliebenen. Mannheim Neckarau, Rosenstr. 10, den B. November 1941. St1748

#### ARZTE

Eshuarat Dr. R. Dreher. Die Praxis wird ab 1. November 1941 von Zahnärztin Dr. Pia Gunzeri weitergeführt. Mittelstraße 1, Fernsorechar 522 53. 23 349

Amti. Bekanntmachungen

Amil. Bekannimachungen

Biogabe der Lebendmittellaties jurgen generatien der gegen Barjadiung gegen der gegen Barjadiung gegen der gegen Barjadiung gegen der gegen ber gegen ber gegen bei gegen gegindener Godder u. der gegen ber gegen bei gegen gegindener Godder u. der gegen ber gegen bei gegen gegindener Godder u. der gegen gegindener Godder bes besten gegindener Godder u. der gegen ber gegindener Godder bes besten gegindener Godder u. der gegindener Godder God vis is Jahren und an werdende Mütter blade Bezugstarten für Acelei andgegeben. Jugendliche erhalten 1. werdende Mütter I Vermanstärten. Die letztere Gruppe mus ich der Abbolung durch Soriate den Berrchtigungslichet nes B oder C für werdende Mütter andwellen. Der Aufruf der Heinstickenne erlagt desanders. Die Berten find in unf. Zweigstäten und in den unf. Zweigstäten und in den Liedlungsgebieten besonders errichteten Ausgegeben des den der Diedlungsgebieten abzuholen. Die Katte ille Juden u. nicht privirigierie Mische den unterden am Greizig den 14. Nov 1941 in der Ziel von 14.30 die 18 Udr nur in der Jovelgfieße Ou 2, 16 ausgegeben. Bei der Abbolung in der grüne Ausweis zur Abbolung der Ledensmittelfarten vorzulegen, Ohne Borzeigen dieporgulegen, Chne Borgeigen biebenömittellatten nicht abgegeben. Die Ausgebeitellen find an famt. Die Ausgabeitellen find an famtlichen Ausgabeisgen von 8 bis
13 Uhr und von 14.m bis is Uhr
eröffnet. Hür die Siediungen
Schonen, Abelbof und Sonnenichein fann die Ausgabe nur in
der Zeit von 8 bis 13 Uhr erfolgen. Mit Rücklicht auf die
Inaufpruchnahme der Inselgseime der die Russabe der Lefon der bie Ausgabe der Lefon der die Russabe der Le-Juaniprudinabme der Zweigkeiten durch die Ausgabe der Redensmittellarten tönnen Unträge auf Ausgleitung von Bezugichtinen und Ausstattungsgeschäft. 120 und Ausstattungsgeschäft. 120 vender die Is. Roo. 1941 nicht entgegengenemmen werden Die Bekellicheine einschlichten der Beitellicheine do der Reichsgester- Bestellicheine 30 der Reichseiter- nogt: "Komms sofort!" 376 farte und der Marmelodefarte linb bid fpliteftens Camstog, ben Ein jeder prage es nich eint "Mann ind bed fpategend gameon ben is, Rom, ibit bei ben Kleinbaud-lern abzugeben, damit die recht zeitige Juteilung der Baren üchergehellt ift. Dies gilt auch für die Indaber ber Schwer- und Schwerharbeiterlatten. Die Andmeile für den Begug von ent-tadmter frischmild find nicht mehr als selbitandiges Blatt ber-gefiellt, sondern auf der Rückelte ber Wer blatter anigebrudt. Die Berbraucher menben beshalb gebeten, bie Mertblatter nicht megfür den Bezug entrabinter Frifch-milch anszuichneiben. Biederholt mirb darauf hingewiefen, das der unberechtinte Bezug von Lebens-mittelfarten bestroft wird, Etadt. Ernährungs. u. Wirticocksamt.

Ring von Acplein ist and Jugenbliche dis zu 18 Judenbliche dis zu 18 Judenbliche dis zu 18 Judenblichen alle sie Ausgeben. Alls Bestellichein alle gericht Möholwerz.

Bedarlsbescheinigungen derstellt der Abschalben und grünen Mannheimer Einfausbanden und Kl. Bet Jugendliche von 14—18 Jahren und für werdenbe Mätter der Bestellabischist 1 der denen Berrenden und für werdenbe Mätter der Bestellabischist 1 der denen Berrenden. Villing 2284. 23 586 longe und Ginfaussamseise sum Bezug von Mepteln. Auf reie Mannheimer Ginfaussamsweise sonnen Reptel nicht des gegen werden. Die Abschalben 21; Meurfeldistr. 45, für inicht des gegen werden. Die Mittelistraße 21; Meurfeldistr. 45, für inicht des gegen werden. Die Mittelistraße 21; Meurfeldistr. 45, für inicht des gegen werden. Die Mittelistraße 21; Meurfeldistr. 45, für inicht des gegen werden. Die Mittelistraße 21; Meurfeldistr. 45, für inicht des gegen werden. Die Mittelistraße 21; Meurfeldistr. 45, für inicht des gegen werden. Die Mittelistraße 21; Meurfeldistr. 45, für inicht des und von die Reinverteiler den Abschautt G.2 der gelden und grünen Einfaussanämelse dan der Schrieben. Berechtigungs- farte mit seinem Firmenstempet au versehen. Es in musikösse, C1.7 (Kunststrade). Tel. 238:37. 405 meisere als die odengenammen Abschnitze auf Bestellung au verwenden. Die Bestellung fann auch dei einem Morstscholer erfolgen. Die Rleinverteiler motten der aufgesteben der seinen Bestellung. Bollos aus Papier febeine aufgestiebt der und eine Schnitte vom Paradoplatz Verfebeine aufgestiebt der und eine Zum Selbutaufrollen prompt icheine aufgeliebt bet uns ein-reichen und zwar bis fputeftens 19. Rovember, Bir etteilen bo-für Empfangabeidetnigungen, bie der Aleinverteiler dem Con-großbandler mr Bellefetung vor-

Rattoffel-Berforgung, Gemaß 3iffattoffel-Berforgung. Gemäß Ziffer 1 unferer Anordnung vom
21. Oktober 1941 wird jur Belieferung mit 2 Pfund Karbofeln
vom Montag, den 18. Rov. 1941
ab der Abidmitt B 2 der gelden,
gennen und roten Wannbeimer Linkaufs-Ausweise blermit aufgernsen. Die Kleinverreiter mitien diese Khichnitie dei der Adgade von Kartoffelin abtrennen
und dei unferen Kartenbellen ungabe von Kartolfein abtrennen und dei unferen Kartenkellen zur Erielfung eines Begingischen der einer einwandfreien Bedienung. Bedieferschen. Dansbaltungen, die Beptifefartolfel-Borräte besitzen bestieben den Andere gestammten Ausweise weder für sich nach der Berdrauberrapelungstand der Berdrauberrapelungstraftererdnung Kroberschung krobes in nach der Berdrauberrapelungstraftererdnung krobes in nach der Berdrauberrapelungstraftererdnung krobes in nach der Berdrauberrapelungstraftere und Abschmittel b. der genannten Andere und Kinderwasen von Walter Meißner, Ou 1. 16. dem großen Soezialgeschäft, der Matter zur Freude dem Kinde zum Wohle! Die entroekensisten Noucheiten in ihrer Formankfondert finder Sie

julegen bat. Stubtifches Ernab-rungsamt Maunheim. 180

Polizeiliche Anmelbung ber Gewerbebeiriebe gemäß § 14 ber
Reichögewerbenebnung. Ich etinnere an die Rochbotung ber
unterlaffenen Gewerbengeige gemäß § 14 ber Reichsgewerbenebman mit leiter beich gewerbeneb mang mit lehter Fris bis 15. Ru-nember 1941 im Rathans, N. L. Stimmer 11. Rach Ablant dieler Grit werde tet gemäß i 148 Rosc. Definaten. Mannbeim, 6. Ros. 1941. Der Coerbingermeißer.— Gemerkennilaei.

#### VERSTEIGERUNGEN

Berfieigerung. In unferem Berfieigerungsstal — Eingung Ploty
des M. Januar Nr. 1 — findet
an sugenden Tagen difentliche
Berveigerung verfallener Pfonder gegen Barzablung keit: alifür Angüge, Wäntel, Bleitzeng,
Schube u. dergl., außerdem ein
Potten gefundener Jahrrider des
Tallzeipräftdiums am Tienston,
den il. November 1941; b) für
Ungüge, Nantel, Beltzeng,
Schube u. bergl. am Tonnerstag,
den ik. November 1941, Beginn
jeweils 9 Uhr, Scaldfinung
8 Uhr, Verndigung 15 Uhr.
Gebbt. Leihamt.

Wiedersräffnung. Am 17. Novhe.
werde ich mein Lebensmittelgeschäft wieder eröffnen. Die
neuen Lebensmittelkarten können ab Montag, 10. Nov., bez mir
abgestempelt werden. Es wird
mein Hestreben sein, meine
Kunden auf das beste und zur
voll. Zufriedenheit zu bedienen.
Lebensmittelgeschäft Aug. Ries,
Bellenstraße 33. Ruf 208 01.

Engelen & Weiget, Ecke E 2, 13, das bekannte Fachreschäft mit der großen Auswahl, empfiehlt Haushaltwaren aller Art wei Ablaufbreiter Gassechüssein -Kochtöpfe, Vorratsgläser, Handtuchhalter usw. Es würde uns freuen, Sie in unseren Geschäfts räumen begrüßen zu können. Bitte besuchen Sie uns; ge-schultes Personal wird Sie gut beraten und bedienen. 177

fried-Bürobedarf sell es sein! Alles, was Ihr Büro benötigt. finden Sie in reicher Auswahl bei Friedmann & Seumer, Abt.: Bürobedarf, Mannheim, Ou 7, 1. Fernruf 271 60/61.

nicht Eisenwaren - Haushaltartikel -Werkzeuge vom großen Spezial-geschäft Adolf Pfeiffer, K 1, 4, Breste Straße. 43

> Ams-Brezel sum Bier! Die gut Ams - Brezel bekommen. Sie in Mannbeim an vielen Siellen bei Nesheiten, Massen. u. Gebrauchstein den durch Schilder besonders konntlich gemacht. Ams-Brezel-Verkändren, bestimmt aber bei Jesef Ams g., Eichendorffstr. 9, Fernruf 505 43.

das bekunnte Fachgeschäft mit der gulen Bedienung — einige Schritte vom Paradeplatz. Ver-dunklungs-Rollos aus Papier zum Selbstaufrollen prompt

Einkaufslaschen in verschiedenen praktischen Modellen und Ausführungen aus Bast, sehr dauerhaft in buntlarhig, eine Freise für jede Hausfrau. Die Preise nind so angesetzt, daß Sie keine Entläuschung erleben. — Auch Wäschstruhen, die in keinem Haushalt fehlen sollten, finden Sie in umserer Spezialabteilung. In Kinderwagen oder Stubenwagen, umser ureigenstes Gehiet, sind wir seit Jahren durch unsere fachmännische Beratung bekannt. Gerade unsere langjährigen Erfahrungen auf diesem Gebiet geben Ihnen die Gewähreiner einwandfreien Bedienung Hermann Reichardt, F 2 Nr. 2 Ruf 229 72.

Ou 1, 16, dem großen Soezial-geschäft, der Mutter zur Freude dem Kinde zum Wohle! Die entzückendsten Neuheiten in ihrer Formschönheit finden Sie bei mir immer überaus preis-wert. Wir zeigen Ihnen geme unsere Auswahl und bedenken Sie: Der Fachmann berüt Sie gut 430

Photo-Kloos, C 2, 15, seit 1896 an der verlängerien Kunststraße. Das Spezialhaus für die gesamte Phototechnik. Entwickeln und Kopieren v. geschult. Fachkräft.

#### VERMISCHTES

Beceitige alls Rantiehler, Tato-wierungen, Muttermale, Warzen, Leberflecken, Grießkörner, fornhaut u. Hühneraugen ohn Horrhaut u. Hühneraugen ehne Schneiden sicher u. restlos mit Stechen, ohne Schneiden sicher u. restlos mit nachweisbaren Er-folgen nach Meth. Frauenbofer. Spezialkosmetikerin P. Schön-wald. Sprechstunden: Dienstag 11. Nov., von 10—20 Uhr im Union-Hotel, Mannheim. 456

Medizinalkassa Mannheim, Nr. 18-19. Gegründet 1892. Fern-ruf 287 %. Die leistungsfähige Krankenkasse übernimmt die Krankenkasse übernimmt die Gesamtkosten für Arzt (einschl. Operation), Armei und Zahnfüllungen und gewährt weitere Leistungen nach Maßenbe ihres Leistungstarifs. Monatsbeiträge (Aufnahme gebührenfreil): Eine Person 4.50 RM, zwei Personen 6.50 RM, drei u. vier Personen 8.00 RM, fünf u. mehr Personen 9.00 RM, Auskunft u. Leistungstarif durch das Haupthdro in U. 1, 18—19 und die Filialen der Vororfe. 357

263 36) In Mictrochtssachen zehe zum Micterverein e. V. Mannheim Mieterverein e. V. Mannheim Sprechstunden: L. 2, 14, part Montag, Mittwoch, Freitag 4, bus 18 Uhr. 141:

Nahmaschinen aller Systeme um Fabrikate reparierti Steil, Me-chaniker, T 6, 33, Tel. 272 81. Kaufe gebrauchte Maschinen.

Erholang am Bodensee findet be-rufstät, einf., frdi. Mädchen od-sing. Frau gez. Betreuung eines frauenl. einf. Handw.-Haushalts. Frdi. Angebote mit Bild unter P. St. 1714 an die Geschäftsst.

#### KONZERTE

Musikalische Akademie der Stadt Heute neue Wochenschau! Utsate rigent: Karl Elmenderff, Solist. Professor Ludwig Heelscher, Vio Professor Ludwig Hoetscher, Violoncello. L. van Beethoven: Ouverture zu "Die Geschöpfe des Prometheun" - K. Höller: Konzert für Vindoncelle und Orchester (Erstaufführung) - Siegfried Wagner: Sinfonse (nachzelassenes Werk) erste öffentliche Aufführung — Einzelkarten RM. 1,50 bis 6.—. Vorwerkarten RM. 1,50 bis 6.—. Vorwerkauf bei: Heckel, O. 3, 10. Ruf 202 27. Verkehrsverein Plankenhof, Ruf 343 21. Ludwigshafen a. Bh.: Kohler-Klosk am Ludwigsplatz, Ruf 515 77. Heidelberg: Konzertzentrale, Sollenstraße 7. Ruf 5548, und an der Abendkasse. Einzelkarten für das Montasskonzert nur an der das Montagskonzert nur an der Abendkasse.

Seethoven-Zyklus - Hochschule for Musik u. Theater, Mannheim. for Musik u. Theater, Mannheim.

Richard Lauss — Karl v. Baltz.

Sämtliche Violinsonaten in 3

Abenden am 16, November, 30.

November, 14. Dezember um 16

Uhr im Kammermusikssal. —

Kartenbestellungen in der Hochschule für Musik, B 4, 17. (194

Hanni Werber-Römer veranstaltet mit ihren Klavierklassen — Mittel-, Ober - Stufe und Ausbildungsklasse — zwes weitere Klaviervorträge, und zwar jeweils sonntags 15 Uhr im großen Saale der "Harmonie", D 2, 6: 1. Am 16. November Werke von Weifgang Amadeus Mozart, zum Gedenken an die 150. Wiederkehr seines Todestages Es werden zur Aufführung gelangen: 2- und shändige Original-Kompositionen für 1 u. 2 Klaviere: Sonaten, Variationen, Romdos, Adagio und Fantasie. — 2. Am 23. November: "Bomantische Klavier-Musik mit Werken von Schubert, Weber, Schumann, Brahms und Liszt. Programm (60 Pfg.) ist Einfrittsausweist erhältlich an der Konzerikasse Heckel und am Saaleingang. Hanni Werber-Römer veranstalte Heckel und am Saaleingang. 23 871

Konzerte der Stadt Ludwigshafen am Rhein. — Winter 1941 / 42 Erstes Chorkonzert am Sonntag, dem 16. Nov. 1941, 17 Uhr, im großen Saale des Feiserabend-banses der IG Farbenindustrie. Wolfgang Amadeus Mozart, nur Feier der 190. Wiederkehr des Todestages am 5. Dezember 1941: Mottete "Exsultate, jubilate" für eine Sopranstimme, kleines Or-Mottete "Exsultate, jubilate" für eine Sopranstimme, kleines Orchester und Orgel, K.-V. 165; Requiem für Chor, Solostimme, Orchester und Orgel, K.-V. 625; Ausführende, Adelheid Armhoid, Sopran - Frieda Cavosi, Alt - Hans Hoefflin, Tenor - Karl Oskar Dittmer, Baß - HansSchönnamegruber Orgel - Der Beethovenchester Westmark, Leitung; Universitätsmusikdirekter Prof. Dr. Meinhard Hermann Poppen, Eintritskarten zu RM 3,50, 250, 1,50 u. 0,80 an der Abendkässe und in den Vorverkaufsstellen in Ludwigshafen: Edf., Bamarckstraße 45, Musikhaus J., V. Blatz, Bismarckstr. 75, und Verkehrskiosk am Ludwigshafe; in Mannheim: Musikhaus K. F. Heckel, O 3, 10 (Kunststraße).

Be-Grauenichalt. Achrung Oris frauenicafteleiterinnen: Gam Inhe Drisfranenschaftleiterinnen nehmen mit ihren Mitarbeiterinnen nehmen mit ihren Mitarbeiterinnen nehmen mit ihren Mitarbeiterinnen men einem mit ihren Mitarbeiterinnen men einem Mitarbeiterin am der Mitarbeiterinnen bis des in. 11 und in Mitarbeiterinnen bis des in. 11 und in Mitarbeiterinnen in. 12 und in Mitarbeiterinnen in. 13 und in. 14 und in. 15 und i und Jugendgruppe im "Abler".

— Dumboldt: 9, 11., 9.45 Uhr, treffen lich die Mitglieder jum Beinch der Felerkunde im Nofengarten auf dem Mehpelat.

Eriedrichöpart: Sämtliche Mitgliede Mitgliede alieber nehmen an der Frier-ftunde im Rofengarten am 9. 11. teil. Die Plage muffen bis 10.45 eingenommen fein. Solachthof: Sämtliche Mitglieder nehmen an der Beier im Rofengarten am ü. 11. teil. Die Plape muffen bis 10.45 Uhr eingenommen fein. - Balbhof: Samtlice Mitglichet nehmen am 9, 11, an der if: Plabe muffen bis 10.65 Ubr eingenommen fein. — Sandhofen: Sämtliche Misglieder neburn am 9, 11, an der Felerkunde im Ro-fengarten teil. Treffpunft 9.88 libr an der Endfintion der Sero. benbahn, tantraden Monnbeime.

Mm Conning, 9, 11, 41 findet um 11 Ubr im Ribelungenfaal bed Rofengartens die Gelbengebent-feler ftatt. Bir erwarten, baft feler flatt. Wit erwarten, ban unfere Milglieder an diefer geier teilnehmen. Die Plape find bis 10.45 Uhr einzunehmen. 26A. Mannheimerr Bolfocher: Sonntag: D Ros., 14.50 Uhr. Probe für France, jeweils in der Liedertofel, K L.

#### FILM-THEATER

unerbittlich zu! Der 100. Luft-sieg von Majer Oesau - Im Führerhauptquartier - Der Führer besichtigt Winterausrüstungen für unvereSoldaten - Ostkarelier wird vom Feind gesäubert - De stählerne Ring um Leningrad -Der Kampf am Kaluza - Im Toben der Pangerschlacht vor Moskau - Siegeszug durch das Donezbecken - Die Eroberung von Charkow,

Ula-Palast, Tärlich 2.00, 4.30 und 7.15 Uhri "Heimkehr". Gustav Ucickys menschlichetes, be-Meisterwerk! Ein Wienfilm mit Paula Wessely, Peter Petersen, Attila Hörbiger, Carl Raddatz u.n. Spielleitung: Gustav Ucicky. Jugendliche haben Zutritt!

Ufa-Palast, Morgen Sonntag, vor mittags 10.45 Uhr Frühvorstelig mit dem Tagesprogramm "Heim kehr" u. neuester Wochenschau Jugendliche zugelassen!

Albambra. "Kameraden" mit Karis Uhambra. Kamernden" mit Karin Hardt. Willy Birgei. Maria Nicklisch. Hedwig Wangel. Bud. Fernau. Paut Dahlke. Carl Wery. Günther Hadank. Alex. Golling Herbert Hübner. Martim Urtei. Ein neuer Bavaria-Großfilm, der mit der Fülle seiner spannenden Ereignisse, mit der Eindruckskraft beimer spannenden Ereignisse und der Eindruckskraft beimer spannenden gestatung durch Hans Schweikart udurch die Leistung seiner großen Besetzung zu einer der bedeutungsvollsten Filmschöpfungen dieser Spielzeit wird! — Willy Birgel, der überragende deutsche dieser Spielzeit wird! — Willy Birgel, der überragende deutsche Charakterdarsteller, verkörpert den preußischen Major Karl von Wedell, der seine Ehre, seine Liebe und sein Leben zum Ein-satz brachte, um das Vaterland groß, stark und frei zu machen Heute neue Wochenschau, 2,45 5,00, 7,15 Uhr, Sonntags ab 1,30 Uhr, Jugendliche zugelass.

Albambra. Morgen Sonntag vorm.

11 Uhr: Frühvorstellung, Wiederholung des großen Erfolges wegen: "Ikarus", Günther Pfünchows Fliegerschicksal. — Mit diesem Film erhält der mutige Flieger - weitbekannt als Flieger von Tsinstau - ein Denkmal. Das Ziel Günther Pfüschows war die Erforschung der Kordilleren u. Patagoniens. Dies sollte ihm nicht gelingen, im schweren Nebel verirrt, fanden er und sein tapferer Kamerad Dreblow den Tod durch Absturz. - Ein Film, der Begeisterung und Bewunderung hervoruft. — Die neuente Wochenschau. Jugend liche rugelassen. Es empfiehlt sich, Karten im Vorverkauf zu lösen.

Schauburg, "Weiterleuchten um Barbara" — Ein Großfeim der Markischen Filmgesellschaft nach dem gleichnamigen Roman von Irmgard Wurmbrand. Die hervorragende Darstellung von Sybilie Schmitz, Atilia Hörbiger, Viktor Staal, Oscar Sima, Maria Koppenhöfer macht diese Filmschöpfung zu einem unvergeßlichen Eriebnis. — Die Liebe zweier nufrechter Menschen behauptet sich gegen Egoiamus u. zweier aufrechter Menschen behauptet sich gegen Egoienus u.
Besitzgier, bewährt sich im siegreichen Kampf um die Befreiung
der Heimat. — Gestaltet mit
dichterischer Kraft, wächst das
Schicksel von Barbara in die
Bezirke echter Menschlichkeit.
So entstand hier ein Film, der
einen nachhaltigen Eindruck
hinterläßt Heute neue Wochen
schau Anfangszeiten: 2.45, 5.00
7.15 Uhr. Sonntags ab 1.15 Uhr.
Jugendliche zugelassen!

Schauburg, Morgen Sonntag vorm 10.45 Uhr Jugend Vorstellung:
10.45 Uhr Jugend Vorstellung:
Der Bengt Berg Film "Sehnsucht nach Afrika". Ein Film
von Bengt Berg, dem größten
Kamerajäger aller Zeiten und
Erdteile. Ein spannender Bericht von seinen Eriehnissen im
geheimnisvollen Busch des rätselhaften Kontingents Afrika.
Ein Film voller Winder und Ein Film voller Wunder und Ueberraschungen Zehn Wochen lang lief der Film in über 200 Vorführungen in Hamburg.— Im Beiprogramm die neueste Wochenschau

Gloria-Palast, Seckenheimer Str. 13.

Der gemütstiefe Ufa - Geoßfilm
"Annelie", die Geschichte eines
Lebens, mit Luise Ullrich, Karl
Ludwig Diehl, Werner Krauß,
Kathe Haack. — Ab heute die
neue Wochenschau: Das deutsche
Schwert schlägt unerbstülich zu?
Der 100. Leiftsieg von Major
Oesau - Graf Ciano beim Führer
- Empfang türkischer Generale
im Führerhausfquartier - Der

im Fuhrerhaupspunriter - Der Führer besichtigt Winter - Aus-rüstungen für unsere Soldaten -Ostkarelien wird vom Feind ge-säubert - Der stählerne Ring um Leningrad - Der Kannel um Kaluzz - Im Tohen der Panzer-schlacht vor Moskau - Siegenzug durch das Donezbecken - Die Eroberung von Charkow - Feind-Abschüsse von Oberrilesunant Abschüsse von Oberstleutnant Galland u. Oberleutnant Mayer, Beginn 3.10, 5.15, 7.25, Haupt-film: 3.10, 5.25, 7.40, Sonntag: 1.00, 3.05, 5.15, 7.30, Hauptfilm: 1.00, 3.05, 5.15, 7.30, Jugend-liche Ober 14, Jahren verslass; iche über 14 Jahren zugelass.

Poris-Palast, SeckenheimerStr.13 Morgen Sonntag vorm, 10.45 Uhr Marchen - Vorstellung mit dem Farbtenfilm "Rotkärspchen und der Wolf" und "Der gestiefelte Kater" usw. Preise: 30, 40, 50, 100 Pig. Erwachs 20 Pig mehr. Kassenöffaung 10 Uhr. — Vor-verkauf benützen! — Bitte die Kleinen zu begleiten. ruf 268.85, das einzige Tages-kino Mannheims, täglich ab 11 Uhr. — In Wiederaufführung: "Wenn Frunen schweigen" — Ein Ufa-Film mit Hansi Knoteck

Palast, J 1, 8 (Braite Strafe), Fern-

Joh. Heesters, Fita Benkhoff Hilde v. Stolz, Ernst Waldow. Ein heiteres Spiel, ein verliebte Spiel, ein Spiel zwisch, Lacheln und Lachen! Umrahmt von der Eleganz u. Schönheit des Süden-und überstrahlt von schwärmerischer und temperamentvoller Musik, ein reizvolles Abenteue der Liebe und des Glücks! - Die neueste Wochenschau. — Für Jugend verboten. - Abend-Vor-stellung 7.30 Uhr.

Lichtspielhaus Müller, Ruf 527 72. Ab heute bir einschl. Moning.
Paula Wensely, Alilla Hörbiger
in: "Die Julika". Dieser Film
ist einmalig, ein Eriebnis für
Joh. Heesters. Fita Benkhoff,
für Paula Wessely. - Anfangszeiten: 3.50, 5.45 und 7.25 Uhr,
Sonntaus ab 1.40 Uhr. Jugendi.
ab 14 lahren zurelassen. 118 ab 14 Jahren zugelassen

Union - Feedenheim. - Sonntag: Jurendvorstellung 2 Uhr. - Ab 5.15: \_Aufruhr im Dansenstift"

#### THEATER

Nationaltheater Mannheim. Sams ing. 8. Nov. 1941: Vorstellung. Nr. 68, Miete E Nr. 7, I. Sondermiete E Nr. 4: "Der Jakobiner", Oper in drei Aufzügen. Text von Marie Cervinkova – Riegrova. — Deutsche Uebersetzung v. Pavel Ludikar und Ilse von Rinesch-Hellmich. — Musik von Anton Dvorak. Antang 18 Uhr. Ende nach 20.30 Uhr.

Nationaltheater Mannheim, Sonn tag, 9. Nov. 1941: Vorstellung Nr. 69. Miete G Nr. 7, 1. Sonder-miete G Nr. 4. Zum Gedenktag für die Gefallenen der Bewegung "Fidelio", Oper von Beethoven Anfang 17 Uhr, Ende geg. 1940

Anfanz 17 Uhr, Ende geg. 19.45

Nationaltheater Mannheim. Spielpian vom 14. bis 17. Nov. 1941
Im Nationaltheater: Freitag
den 14. November, Miete C.,
und I. Sondermiete C 4: Mozart
Abend: "Deutsche Tanze"; hier
auf: Bastien und Bastienne
Sinzspiel: hierauf: "Eine klein
Nachtmusik", Tanzspiel. Anfang
18 Uhr, Ende nach 19.30 Uhr
— Samstag, 15. Nov., Miete A 1
und 2. Sonderm. A 4: "Karl III
und Anna von Gesterreich",
Lustapiel von Manfried Rößner
Anfang 18 Uhr, Ende etwa 20.15
— Sonntag, 16. Nov. Zur Fein
ven Mozarts 150. Todestag, Vermittass: 2. Konzert der Stadt
Mannheim, Beginn 11.15. End:
gegen 18 Uhr, Abends: Miete H 7
und 1. Sondermiete H 4: "Die
Hochzeit des Fikare", Oper ven
W. A. Morart, deutsche Bear
beitung von Georg Schünemann
Anfang 17 Uhr, Ende nach 20.30
Eintausch von Gutscheinen aufgehoben. — Montag, 17. Nov.
Miete B 8 und 2. Sonderm. B 4.
"Annke von Sköpen", Tragsöde
von Friedrich Bethre. Anfang
18 Uhr, Ende etwa 19.55 Uhr.

\*\*Mationaltheater Mannheim. — In

Nationaltheater Mannheim -- In Schweitzingen im Robeketheate Samslag, 15. Nov. Zur Feier vo Mozart'a 150. Todestag: "D Entführung aus dem Serail' Oper von W. A. Mozart, Anfan-17 Uhr, Ende 19.15 Uhr.

#### UNTERHALTUNG

Hente letzte Varista - Vorstellung KLEINKIND im Rosengarteni — Beginn 18.30 Uhr. Triumph der Leistung und des Humoral Jube und Begeisterung! Maria Ney. Deutschands beliebte Humoral Indiana in the Company of the Compa Attractionen! - Karfen Ha Attractionen! — Karten RM L— his RMk. 3.50 in den KdF-Diemststellen. Kenzertkasse K. Ford. Heckel, O 3, 10; Verkehrs-verein im Plankenhof; Buch-handlung Dr. Tillmann, P 7, 19; Musikhaus Planken. O 7, 13; Kiosk Schleicher am Tattersall. - Ludwigshafen; Kohler - Kiosk am Ludwigsplatz. (57

Libelle. Programmbeginn täglich
19.15 Uhr pünktlich. Mittwoch
u Sonniag nachmittag 15.15 Uhr
pünktlich. Jeden Freitag 19.15
Uhr: Sonder Vorstellung ohne
Konrum. Vem 1. bis 15. Nov.:
Casca Kaskadeur und Springer.
Henriette Schäffler und Primo
Angeli. Kombination. Musik u.
Gesans. 2 Götschin, internationaier Radakt. Ernst van Senden.
der beliehte Humorist. J. u. O.
Blank. die elegant Equilibristen.
Holls und Bobbs, die komistlice
Dressur-Neuheit. Luisita Leers.
die unvergleichliche TrapezKünstlerin. Orebester: Egbertus
Boortmann. — Im Grinning ab
19 Uhr: Lipo-Billiner, das bavr
Stimmungs-Duo. 373

Palmarten - Kabarett, zwischen F 3 und F 4. Täglich Beginn 20 Uhr, Ende 22 Uhr, Sonatag ah 15 Uhr 1. bis 15. November 1941 Homor und Kunst: Döring. Georgi, Elitzdichter u. Vortrags künstler — Kenilley Burlez Humor und Kunst, die einnigen seriös, kom. Parterre-Akrobat. Kuckartz, der herrliche Clown. Peppi Burger Co. Akrobatischer Kombunationrakt — Sorelle Belli in ihrem neuzeitlichen Draht. in threm neuzeitlichen Draht-seilakt — Mania Vela, getanzie uetige Seemannstypen — Inze-borg Theiler, akrohatische Solo tanzerin — Lola Mongol, Solo tanzerin. — Eintritt für alle Ver-anstaltungen M. 0.50.

Schwimmende Wal - Ausstellung im Neckar, obschaft Priedrichshrücke, bleibt bis 17 November in Mannheim an der OEG am Bootshaus. Der Wal hat eine Lange von 23½ Meter und wog beim Fang 2396 Zentner. Er ist geruchlos prapar. Es ist die einzige Schenswürdigkeit Deutschlands in dieser Art. Wir zeigen Fangresultate der deutschen Walfangflotte sowie weitere Metresungeheuer. Es wird den werten Besuchern altes erklart. Geöffnet von 10 Uhr bis z. Verdunkelung auch somlags. — Eintritt. Erwachsene 25 Pfg., Militär 15 Pf. Kinder 10 Pfg. 23 691

WERBE-ANZEIGEN





Berugsquellen-Nodrweis durch

HERST ERICHSCHUMM





DIE GUTE BEIKOST FUR DEN SÄUGLING UND DAS

JESTIE KINDERNAHRUNG FOr Kinder in After bis to 1% Johnson gul die Alkedraitte A. D. der Kinderbert. kurte je sine grafie Dase Nextig.Kindare

doct die

FUE HEATLE ERZEUGHISSE



stärkt Körper und Nerven.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien

